

Landkreis Vorpommern-Rügen
- Beteiligungen -
Wirtschaftspläne 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Beteiligungsbericht 2026
2. Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
3. Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
4. Eigenbetrieb Rettungsdienst Vorpommern-Rügen
5. Eigenbetrieb Infrastrukturverwaltungsbetrieb (IVB)
6. Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
7. Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
8. Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Übersicht lt. § 1 (2) Nr. 11 GemHVO-Doppik über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Landkreis Vorpommern-Rügen nicht mit beherrschendem Einfluss beteiligt ist:

Nr.	Unternehmen	Stammkapital - EUR -	Anteil des Landkreises - EUR -	Anteil des Landkreises - % -
1	Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH Stralsund	70.000,00	1.603,00	2,29
2	Theater Vorpommern GmbH	109.200,00	5.197,92	4,76
3	Wirtschaftsfördergesellschaft	75.000,00	25.000,00	33,33
4	Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH	54.103,00	1.353,00	2,50

1 Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH Stralsund

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2026 weist ein Jahresergebnis in Höhe von 1.966.000,00 EUR aus. Es setzt sich aus dem Ergebnis im Trinkwasserbereich mit 2.284.000,00 EUR, aus dem Ergebnis im Abwasserbereich mit 2.674.000,00 EUR und dem Verwaltungsbereich mit -2.992.000,00 zusammen. Entsprechend dem Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag, wird das Ergebnis von 1.966.000,00 EUR an die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH abgeführt. Die Gewinnausschüttungen an die Minderheitsgesellschafter werden durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages errechnet und abgeführt.

Aufwand

Der Aufwand des Erfolgsplanes setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen (in TEUR):

	Gesamt	TW	AW	Verwaltung
Material- und bezogene Leistungen	7.621,0	2.718,0	4.818,0	85,0
Personalaufwand	8.902,0	3.135,0	4.029,0	1.738,0
Abschreibungen	5.169,0	1.878,0	3.277,0	14,0
sonst. Aufwendungen	3.549,0	1.531,0	607,0	1.411,0
Zinsen und ä. Aufwendungen	751,0	285,0	451,0	15,0
sonstige Steuern	39,0	16,0	22,0	1,0
Steuer v. Einkommen u. Ertrag	74,0	38,0	36,0	0,0
Summe	26.105,0	9.601,0	13.240,0	3.264,0

Die wesentlichen Kosten bilden sich aus Abschreibungen, Personalaufwand, Materialkosten, Reparatur- und Instandhaltungskosten sowie Energiekosten. Die Position Material- und bezogene Leistungen enthält den Reparatur- und Instandhaltungsaufwand im Zusammenhang mit investiven Maßnahmen in Höhe von 958,0 TEUR. Auf die Entwicklung dieser Kosten wird im Absatz 1.2. eingegangen.

Erträge

Erträge aus dem Trinkwasserverkauf und der Abwasserentsorgung und -behandlung sowie aus Nebengeschäften wurden für das Geschäftsjahr 2026 wie folgt geplant:

Trinkwasserversorgung	11.982,0 TEUR
Abwasserentsorgung u. -behandlung	<u>16.089,0 TEUR</u>
	28.071,0 TEUR

Erträge Trinkwasserversorgung

Für das Geschäftsjahr 2026 wird aufgrund der rückläufigen Entwicklungen der vorangegangenen Jahre ein Trinkwasserverkauf von 3.841.000 m³ geplant. Die Erträge aus dem Trinkwasserpreis je m³ betragen auf dieser Grundlage 7.161,0 TEUR. Aus dem Grundpreis Trinkwasser resultieren Erträge in Höhe von 3.504,0 TEUR.

Die Nebengeschäfte im Trinkwasser, einschließlich sonstiger Erträge, werden mit einer Höhe von 1.317,0 TEUR angesetzt. Diese bestehen im Wesentlichen aus der Herstellung oder Reparatur von Hausanschlüssen und anderen Dienstleistungen im Bereich Rohrleitungsbau in Höhe von 604,0 TEUR und Erträgen aus der Auflösung von passivierten Sonderposten, wie z.B. Fördermittel, Sonder- AfA und Baukostenzuschüssen in Höhe von insgesamt 372,0 TEUR. Weitere Erträge aus sonstigen Nebenleistungen sind in Höhe von 312,0 TEUR zu erwarten. Darin enthalten sind unter anderem Einnahmen aus Feuerlöschwasserverträgen 135,0 TEUR, aus aktivierten Eigenleistungen 20,0 TEUR sowie Mieteinnahmen 66,0 TEUR.

Erträge Abwasserentsorgung und -behandlung

Für das Geschäftsjahr 2026 werden Abwassermengen in Höhe von 3.500.000 m³ geplant. Niederschlagswassereinfläßen werden mit 6.829.000 m² angesetzt.

Die Erträge für die Abwasserentsorgung und -behandlung setzen sich zusammen aus dem Abwasserpreis je m³ 8.120,0 TEUR und aus dem Grundpreis in Höhe von 2.364,0 TEUR. Zur Beseitigung des Niederschlagswassers sind Erträge in Höhe von 2.870,0 TEUR und aus Nebengeschäften 1.807,0 TEUR geplant. In den Nebengeschäften sind unter anderem 1.807,0 TEUR Erträge aus der Auflösung der passivierten Sonderposten von Investitionszuschüssen und Ertragszuschüssen, 130,0 TEUR aktivierte Eigenleistungen und 90,0 TEUR Mieteinnahmen enthalten.

Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Die Erwartungen an die Trinkwasser- und die Abwassermengen für das Planjahr 2026 wurden entsprechend den tendenziellen Entwicklungen und dem tatsächlichen Verkauf in 2024 angesetzt. Ein Rückgang der verkauften Mengen durch die geopolitischen Entwicklungen in den Vorjahren ist heute eine Stabilisierung zu verzeichnen und wurde in den Folgejahren weiterhin angenommen. Weitere Risiken sind die Inflationsauswirkungen auf das Sparverhalten der Bürger und die Entwicklung des Tourismus in Bezug auf den Wasserverbrauch.

Die Trinkwasserumsatzerlöse werden mit gleichbleibendem Trinkwasserpreis von 1,87 EUR/m³ netto (2,00 EUR/m³ brutto) berechnet. Die Grundpreise bleiben mit 7,90 EUR netto (8,45 EUR brutto) monatlich für die Zählergröße Q_{3/4} ebenfalls stabil.

Der Abwasserpreis für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage im Versorgungsgebiet der REWA Stralsund GmbH beträgt weiterhin 2,32 EUR/m³ (brutto)

2,76 EUR/m³) und für Niederschlagswasser netto 0,42 EUR/m² (brutto 0,50 EUR/m²). Die Grundpreise im Abwasser werden bei der Zählergröße Q₃₄ weiterhin 5,75 EUR netto (6,84 EUR brutto) betragen.

Für das Geschäftsjahr 2026 werden wir eine sichere Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und -ableitung wie in den vergangenen Jahren gewährleisten. Die Gesamterträge weisen im Planjahr 2026 eine Höhe von 28.071,0 TEUR aus.

Die Gesamtaufwendungen werden im Geschäftsjahr 2026 mit 26.105,0 TEUR geplant. Materialkosten sind in Höhe von 7.621,0 TEUR ausgewiesen. Darin sind Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 4.357,0 TEUR insbesondere Instandhaltungsaufwand in Höhe von 2.610 TEUR enthalten.

Die gesamten Aufwendungen bleiben aufgrund der inflationsbedingten Preissteigerungen in allen Bereichen (z.B. Treibstoffe, Energie, Hilfs- und Betriebsstoffe) weiterhin auf hohem Niveau.

Die erhöhten Personalaufwendungen resultieren aus der Tarifierungsanpassung in Höhe von 3,5 % ab 1. April 2026. Auch für die Folgejahre wurden Steigerungen in Höhe von 3,5 % geplant.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem die Kosten für Spenden/Sponsoring geplant. Diese sind mit 63,0 TEUR konstant wie in den Vorjahren.

Die Zinsaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 97,0 TEUR. Grund sind erhöhte Kreditaufnahmen, welche zu ständig steigendem Fremdmittelbestand führt.

Es wird im Geschäftsjahr 2026 ein Jahresgewinn von 1.966,0 TEUR erwartet.

Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode des Geschäftsjahres 2024 weist stichtagsbezogen eine Höhe von 5.116 TEUR aus.

Im Planjahr 2026 ist ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.612,0 TEUR geplant. Aus der Investitionstätigkeit kommt ein Mittelabfluss in Höhe von 5.504,0 TEUR und aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelabfluss von 305,0 TEUR zum Tragen.

Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen im Geschäftsjahr 2026 werden in Höhe von 5.599,0 TEUR geplant.

Die Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2026 wird 3.500,0 TEUR betragen. Es werden Einnahmen aus Baukostenzuschüssen in Höhe von 270,0 TEUR erwartet. Fördermittelzugänge sind mit 300,0 TEUR geplant.

Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Die Ergebnisabführung im Jahr 2026 beträgt 1.966,0 TEUR. Eine Kapitalrücklage in Form einer Rücklage für Investitionen ist in Höhe von 800,0 TEUR geplant.

2 Theater Vorpommern GmbH (noch nicht vom Gesellschafter bestätigter Plan)

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 basiert, wie auch bereits die letzten zurückliegenden Wirtschaftspläne, auf den Festlegungen des Theaterpakts und der Verordnung zur Verteilung von Ausgleichsleistungen nach § 10 Absatz 4 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern für die Träger der Theater und Orchester (Theaterausgleichsverordnung - TAIVO M-V) vom 22. Dezember 2021. Dieses Regelwerk sichert im Moment den Fortbestand der Theater und ermöglicht die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes mit den geschaffenen personellen Strukturen in den Theaterhäusern des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2028.

Allerdings haben sich die mit dem Theaterpakt und in der TAIVO M-V getroffenen Annahmen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen, unter denen die Theater des Landes agieren, in weiten Teilen stark verändert. Neben den teilweise erheblichen Preissteigerungen, die sich in fast allen Bereichen der TVP niederschlagen, sind es vor allem die Tarifabschlüsse über alle Tarifverträge, die bei Abschluss der Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land und den Kommunen in diesem Umfang nicht absehbar waren. Einigen dieser Veränderungen der Rahmenbedingung begegneten die Träger der Theaterfinanzierung bereits mit angepassten Planungsvorgaben. Diese angepassten Werte sind Grundlage der vorliegenden Wirtschaftsplanung für das Wirtschaftsjahr 2026 fortfolgende. Mit Blick auf das Ablaufdatum des Theaterpaktes zum Ende des Wirtschaftsjahres 2028 wird es unumgänglich sein, ein tragfähiges Finanzierungskonzept für die Theaterlandschaft in M-V mit allen Beteiligten zu erarbeiten. In der vorliegenden Planung wird im Wirtschaftsjahr 2029 von einer Fortführung und 2,5-prozentigen Steigerung der Mittelzuweisungen der Theaterträger und der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ausgegangen.

Der vorliegende Wirtschaftsplan 2026 berücksichtigt die benannten Fakten. Die Wirtschaftsplanung beruht auf der von den künstlerischen Spartenleitern erstellten und im Künstlerischen Betriebsbüro detailliert geplanten zweiten Spielzeithälfte der Spielzeit 2025/2026, sowie Annahmen für die erste Hälfte der Spielzeit 2026/2027, die auf Erfahrungen und klassischen Herangehensweisen in der Ausgestaltung einer Spielzeit am Theater Vorpommern basieren.

Die Sanierung des Theatergebäudes Greifswald und die damit verbundenen Nutzung des Kaisersaals in der Stadthalle als provisorische Interimsspielstätte wirkt sich unmittelbar auf die Planansätze aus. Möglichkeiten der Kostensenkung werden, wo immer sie sich ergeben und den Spielbetrieb nicht gefährden, konsequent genutzt, um das Betriebsergebnis zu verbessern. Bei einigen Kostenarten ergeben sich hier auch immer wieder Ansätze. Da die Aufwendungen des Theaters allerdings zu rund 75 % aus Personalaufwendungen bestehen, und dieser Anteil aufgrund erwartbarer tariflicher Steigerungen in den Folgejahren noch größer wird, steht die TVP in den kommenden Jahren aber trotz strikter Ausgabenkontrolle weiter vor großen finanziellen Herausforderungen.

Erfolgsplan

Erträge

Umsatzerlöse

Die Berechnung der zu erwarteten Umsatzerlöse basiert neben der Annahme, dass die Besucherzahlen weiter steigen auch auf einer vorzunehmenden Erhöhung der Kartenpreise in zwei Stufen. Im Aufsichtsrat der Gesellschaft beschlossen und bereits umgesetzt ist die Anpassung der Ticketpreise um 10 % zum Beginn der Spielzeit 2025/2026. Eine weitere Erhöhung ist geplant zum Beginn der Spielzeit 2027/2028. Die letzte Erhöhung des Ticketpreise wurde am 01.06.2023 durch den Aufsichtsrat beschlossen und trat zu Beginn der Spielzeit 2023/2024 in Kraft. Damit würde sich der zweijährige Turnus der Anpassung der Ticketpreise an das steigende allgemeine Preisniveau verstetigen.

Umsatzerlöse (TEUR)	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Gesamt	1.961	2.049	2.152	2.232	2.298	2.352

Sonstige betriebliche Erträge

Neben den Zuschüssen der Theaterträger - das Land und die Gesellschafter -, die die sonstigen betrieblichen Erträge deutlich dominieren, sind in dieser Position auch Mietvertragszuschüsse der Gesellschafter und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten enthalten.

Die Höhe der Zuschüsse der Theaterträger für die Jahre 2018 bis 2028 ist im Anhang der TAIVO MV fixiert. Im Planjahr fließen der Gesellschaft auf Basis dieser Grundlage 21.505 TEUR für die Umsetzung der im Zuwendungsbescheid festgeschriebenen Zwecke zu. Damit stellt diese Position die essentielle Grundlage für die Aufrechterhaltung des umfangreichen Spielbetriebs des Theaters dar. Die TAIVO MV regelt auch die Dynamisierung dieser Zuflüsse. Eine jährliche Steigerung um 2,5 % ist vereinbart. Obgleich sich die damals zugrunde gelegten Planungsprämissen durch unterschiedlichste Ereignisse, in Teilen überholt haben, ist eine Erhöhung der Zuflüsse über die vereinbarte Dynamisierung nicht vorgesehen. Der vorliegende Wirtschaftsplan trägt diesem Umstand Rechnung und stellt die geplante wirtschaftliche Entwicklung des Theaters unter der Prämisse dar, dass keine weiteren Zuschüsse der Theaterträger bis zum Auslaufen des Theaterpaktes im Jahr 2028 benötigt werden. Entstehende Defizite kann die Gesellschaft aus eigenen Mitteln decken. In der vorliegenden Planung wird im Wirtschaftsjahr 2029 von einer Fortführung und 2,5-prozentigen Steigerung der Mittelzuweisungen der Theaterträger und der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ausgegangen.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden noch über die im Wirtschaftsplan für das Planjahr 2025 genannte Dauer hinaus realisiert werden. Sollten in den unmittelbar folgenden Wirtschaftsjahren keine neuen Investitionen für Sachanlagen mit Hilfe von Fördermitteln getätigt werden, so wird diese Position nicht neu „befüllt“ und löst sich mit Verbrauch des Sonderpostens erst im Wirtschaftsjahr 2028 vollständig auf. Erstmalig stellt die nachfolgende Tabelle die Position Rückzahlungsverpflichtungen dar. Im Wirtschaftsjahr 2024 wurde diese Position aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft in genau der Höhe bebucht, in der das Jahresergebnis positiv von einem ausgeglichenen Jahresergebnis abgewichen wäre. Im Planjahr 2026 und den darauffolgenden Wirtschaftsjahren erfolgt allerdings keine Planung dieser Position. Diese Darstellung bedeutet, dass weder ein Ertrag aus der Auflösung und Neubildung der entsprechenden Rückstellung (Bilanzposition) entsteht, noch dass mit weiteren Rückzahlungsverpflichtungen aus nichtverbrauchten Fördermitteln gerechnet wird. Grundsätzlich könnten diese Fälle aber eintreten.

sonstige betriebliche Erträge in TEUR	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	20.692	22.055	22.116	22.443	22.947	23.470
Davon Zuschüsse						
Land M-V	11.450	12.007	12.028	12.114	12.408	12.718
Gesellschafter UHGW	4.296	4.403	4.513	4.626	4.742	4.860
Gesellschafter HST	4.296	4.403	4.513	4.626	4.742	4.860
Gesellschafter LK V-R	429	440	451	462	474	486

Aufwendungen

Materialaufwand

In den Konten für Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren - also dem eigentlichen „Materialaufwand“ - werden die Ausgaben für Verbrauchsmaterial (z.B. Kulisse, Bühnentechnik, Kostüme, Requisite, Ton, Beleuchtung usw.) und die Ausgaben für bezogene Dienstleistungen erfasst.

Die vorliegende Wirtschaftsplanung geht im Falle der Materialkosten von einer moderaten Steigerung über die nächsten Wirtschaftsjahre aus. Durchschnittlich beträgt die jährlich geplante Steigerung 2,2 %. Diese Zahl liegt leicht über der von der Europäischen Zentralbank (EZB) angestrebten Zielinflationsrate und trägt der Entwicklung in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren Rechnung (Verbraucherpreise Deutschland 2024 +2,2 %). Den im Verlauf der zurückliegenden Wirtschaftsjahre teilweise stark gestiegenen Materialkosten konnte durch strikte Ausgabendisziplin begegnet werden. Problematisch ist, dass die erreichten Preisniveaus aber selbst bei einer sich normalisierenden Inflationsrate nicht sinken werden. Das bedeutet, dass bei Fortschreibung der im Wirtschaftsplan kalkulierten Kostenentwicklung opulent ausgestattete Inszenierungen dauerhaft der Vergangenheit angehören. Das ist insofern kritisch, als dass Teile des Publikums genau das aber von Theaterinszenierungen erwarten.

In Deutschland lagen die Reallöhne 2024 um 3,1 % höher als im Vorjahr, was den stärksten Anstieg seit 2008 darstellt. Die Nominallöhne stiegen um 5,4 %, während die Verbraucherpreise um 2,2 % zunahmen. Unter diesen Rahmenbedingungen geht der vorliegende Wirtschaftsplan von einer eher optimistischen Kostenentwicklung für die Gesellschaft aus. Die Entwicklung der Aufwendungen für bezogene Leistungen wurde mit einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von 2,5 % geplant. Das entspricht schlicht dem Gebot, mit den verfügbaren Mittelzuweisungen auszukommen.

Um die gesetzten Kostenziele zu erreichen, sind quantitative Einsparungen unumgänglich. Aufgrund der in den Aufwendungen für bezogene Leistungen abgebildeten Kosten für Gagen und Unterbringung der Gastkünstler (z.B. in den Bereichen Regie, Ausstattung, Choreografie, Ballett, Orchester, Musiktheater usw.), aber auch den Kosten für Bewachung, Feuerwehr, Garderobe, Tontechnik, Maske, usw., werden Einsparungen direkten Einfluss auf die Quantität und Qualität des Spielplans haben. Bereits heute verfehlt die Gesellschaft beispielsweise die von der unisono veröffentlichten Honorarempfehlungen für freischaffende professionelle Musikerinnen und Musiker deutlich und bildet das Schlusslicht im Land. Im Wettstreit um die

besten Künstler - und seien es nur temporär engagierte Gastkünstler - sind das nicht die besten Voraussetzungen. Dennoch gelingt es zurzeit auch unter diesen Bedingungen, wie eingangs erwähnt, ein gutes Programm auf die Bühnen zu bringen und steigende Besucherzahlen zu verzeichnen

Materialaufwendungen	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	-2.245	-2.339	-2.387	-2.428	-2.489	-2.551

Personalkosten

Personalkosten stellen die Position des Wirtschaftsplanes dar, die den mit Abstand stärksten Einfluss auf das prognostizierte Jahresergebnis der Gesellschaft hat. Selbst kleine Abweichungen im niedrigen einstelligen Prozentbereich beeinflussen das Jahresergebnis des Theaters erheblich.

Grundlage für die Berechnung der prognostizierten Personalkostenplanung bildet der Stellenplan. Die im Planjahr zu erwartenden Kosten jeder besetzten Stelle werden entsprechend ihrer arbeitsvertraglichen Entgeltregelung berechnet. Die errechneten Personalgesamtkosten wurden im Planjahr nicht um den vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur vorgegebenen Prozentsatz (+3,9 %) erhöht, sondern den Ergebnissen der Tarifverhandlungen aus 2024 angepasst. Die Steigerung wird auf alle abhängig beschäftigten Arbeitsverhältnisse angewendet. Entgelte nicht abhängig beschäftigter Gastkünstler, zum Beispiel Regie, Choreografie, Ausstattung usw. sind in der Position Personalaufwand nicht enthalten. Sie sind Bestandteil der Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan wurde ein pauschalisierter Abzug auf die Personalkosten für die nicht unterbrechungsfreie Neubesetzung von Stellen und für Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall über 6 Wochen hinaus eingerechnet. Der pauschalisierte Abzug wurde entsprechend der Situation der zurückliegenden drei Wirtschaftsjahre und der kaufmännischen Risikoabwägung um 0,5 % auf nun 3,0 % erhöht. Bei allen abhängig beschäftigten Gästen - die wie oben beschrieben im Personalaufwand gebucht werden - ist dieser Pauschalabzug nicht berücksichtigt. Im Ergebnis liegt der Ansatz der Personalkosten im Planjahr, trotz steigender Entgelte im Zuge des Tarifabschlusses 2025, exakt auf der Höhe des Planansatzes des Vorjahres (2025).

Entsprechend der zum Theaterpakt vereinbarten Bedingungen wurden bereits, und werden weiterhin bis zum Wirtschaftsjahr 2028, 15 Stellen (Vollzeitäquivalente) des Stellenplanes abgebaut.

Personalaufwand gesamt in TEUR	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Aufwand für Löhne und Gehälter	-13.737	-14.710	-14.687	-15.358	-15.954	-16.586
Soziale Abgaben	-3.468	-3.914	-3.936	-4.104	-4.259	-4.288
Gesamt	-17.205	-18.624	-18.623	-19.463	-20.213	-20.874

Sonstige Betriebliche Aufwendungen

Die Raumkosten stellen die mit Abstand größte Kostenposition der sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar. Neben den Mieten für z.B. den Kaisersaal und die Werkstätten - deren Kosten aber zu wesentlichen Teilen durch Gesellschafterzuschüsse ausgeglichen werden -, sind in den Raumkosten hauptsächlich Energiekosten abgebildet. Reinigungs- und Instandhaltungskosten sind zwar nicht unwesentlich, verglichen mit den vorbenannten Positionen allerdings deutlich geringer. Die abgebildeten Steigerungen in den Raumkosten ergeben sich aus den erwartbaren Mietvertragsanpassungen, den steigenden Energiekosten aufgrund der steigenden CO₂-Bepreisung fossiler Energieträger und nicht zuletzt den stetigen Tarifierungen bei Reinigungs- und Instandhaltungspersonal und die daraus resultierende Weitergabe der Kosten die von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen.

Die recht starken Schwankungen der Reparatur- und Instandhaltungskosten resultieren aus der geringen Planbarkeit der Reparaturen. Während die Instandhaltungsintervalle und die damit verbunden Kosten noch recht gut über die geplanten Wirtschaftsjahre projiziert werden können, ist der Verschleiß und letztlich schlimmstenfalls eintretende Ausfall von Einrichtung, Maschinen und Anlagen kaum vorauszusagen. Die Planung geht deshalb von einem Mittelwert der zurückliegenden Wirtschaftsjahre unter Berücksichtigung der erwartbaren preislichen Anpassungen aus.

Mit Blick auf die Aufgabenstellung, mehr Zuschauer mit den Vorstellungen des Theaters zu erreichen, müssten die Werbekosten eigentlich deutlicher steigen. Umso mehr, als dass mit dem Wegbrechen der Tageszeitungen als Partner der Theater ein wichtiger Weg unser Publikum zu erreichen wegfällt. Die Diversifizierung der Kommunikationswege - hier vor allem die notwendige Verlagerung von Werbebotschaften in den digitalen Raum - und der Refinanzierungsdruck klassischer Medien führen zu steigenden Kosten für Werbung.

sonstige betriebliche Aufwendungen in TEUR	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	-2.832	-2.790	-2.886	-2.925	-2.986	-3.041

Entwicklung der Jahresergebnisse

Die prognostizierten Jahresergebnisse sind in über großem Maße beeinflusst von den, über die geplanten Wirtschaftsjahre hinweg, steigenden Personalkosten. Diese Steigerung beruht, wie an entsprechender Stelle bereits erwähnt, auf den vorliegenden Ergebnissen der Tarifvereinbarungen, und wird in der Folge mit vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur vorgegebenen Prozentsatz in Höhe von 3,9 % kalkuliert. Da die in der TAIVO M-V festgelegten Zuwendungen der Träger mit einem jährlichen Anstieg von 2,5 % nicht ausreichen, um die Personalkostensteigerungen aufzufangen, werden die prognostizierten Jahresfehlbeträge zunehmend größer. Um die Jahresfehlbeträge einzudämmen, werden strikte Maßnahmen zur Kostenkontrolle und -reduzierung umgesetzt.

Die entstehenden Jahresfehlbeträge erfordern eine Deckungsquelle. Diese kann, bei Freigabe der Mittel, in der Verwendung der Gewinnrücklage der Gesellschaft gesehen werden. Diese Bilanzposition weist zum 31.12.2024 einen Saldo von 3.206 TEUR auf. Sollten die Jahresergebnisse wie geplant eintreten und das aktuelle Wirtschaftsjahr so positiv wie erwartet enden, würden die zurückgelegten Gewinne bis zum Ende des Planungszeitraumes zur Deckung ausreichen.

	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Jahresergebnisse	-13.737	-14.710	-14.687	-15.358	-15.954	-16.586
Geplante Ergebnisverwendung	-3.468	-3.914	-3.936	-4.104	-4.259	-4.288
Gesamt	-17.205	-18.624	-18.623	-19.463	-20.213	-20.874

Finanzplan

Die deutliche Steigerung des Kassenbestandes der Gesellschaft zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2024 führt zu einem hohen Finanzmittelbestand. Neben dem Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2024 (Rückstellungsbildung), tragen die pandemiebedingten Jahresüberschüsse der „CoronaWirtschaftsjahre“, und die im Ergebnis gebildeten Kapitalrücklage zu diesem hohen Finanzmittelbestand bei.

Entsprechend der Wirtschaftsplanung und hauptsächlich wegen der dargestellten Jahresfehlbeträge wird sich der Finanzmittelbestand ab dem Wirtschaftsjahr 2027 stetig abbauen. Er wird aber bis zum Ende des Planungszeitraums keine kritische Größe erreichen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Wirtschaftsplanes ist bereits erkennbar, dass auch das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2025 besser ausfallen wird als geplant. Entsprechend wird der Finanzmittelbestand zum Ende der Periode 2025 wahrscheinlich nicht absinken. Damit würde sich die Situation zum Ende des Planungszeitraumes bis Ende der Periode 2029 noch weiter entspannen.

	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	4.741	5.718	5.604	5.639	5.161	4.416
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	977	-114	35	-478	-745	-906
Finanzmittelfond am Ende der Periode	5.718	5.604	5.639	5.161	4.416	3.510

Investitionszusammenfassung / Investitionsübersicht

Der Wirtschaftsplan 2026 sieht Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 240 TEUR vor. In der detaillierten Investitionsplanung sind, mit Ausnahme der Positionen „GWG“ und „Sonstiges“ weitestgehend alle geplanten Einzelinvestitionen aufgelistet. Im Wesentlichen dienen die geplanten Investitionen der Erneuerung von Ausstattungs-, Licht-, und Tontechnik sowie

Büro und Geschäftsausstattung. Veralterte Technik, die störanfällig oder nicht mehr kompatibel ist, oder deren Benutzung inzwischen ein Sicherheitsrisiko darstellt wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten ersetzt.

Die größte Einzelinvestition stellt erneut die Erweiterung des vorhandenen Leichtmetall Podestsystems der Firma Ventum-S. Die Systembaukasten-Bauteile sind beliebig miteinander kombinierbar und bieten somit die Möglichkeit, Zuschauertribüne, Bühne, Szenentechnik oder technische Bühnenbilder je nach Bedarf und Situation individuell zu konzipieren. Darüber hinaus ermöglicht die Herstellung aus Aluminium ein besseres Handling der einzelnen Teile und den Einsatz von weniger Personal bei gleicher Zeitdauer oder ein schnelleres Auf- und Abbauen bei gleichem Personaleinsatz. Dieses wird benötigt, um auch zukünftig mit vertretbarem Personaleinsatz eine räumliche Veränderung von Spielstätten durch den Aufbau von Bühnen und/oder Zuschauertribünen umzusetzen, sowie Open-Air-Spielstätten einzurichten. Mit Blick auf die Schwere der Arbeit der Bühnentechniker und das steigende Alter der in diesem Bereich Beschäftigten, ist es letztlich auch eine Investition in den Arbeitsschutz und die Gesundheit der Mitarbeiter dieses Bereiches. Im Planjahr wird hierfür mit einer Einzelinvestition in Höhe von 32,0 TEUR gerechnet.

3 Wirtschaftsfördergesellschaft mbH

Aufgrund der beabsichtigten Liquidation der Wirtschaftsfördergesellschaft zum 31.12.2025 ist die Erstellung eines Wirtschaftsplans für 2026 nicht mehr erforderlich.

4 Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH

Die Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- u. Deponie GmbH befasst sich mit der Annahme, dem Transport und der Entsorgung von Abfällen. Gesellschafter sind die Landkreise Mecklenburgische Seenplatte (67,9 %), Vorpommern-Greifswald (29,6 %) sowie Vorpommern-Rügen (2,5 %).

Die Abfälle werden an den logistisch günstig gelegenen Umschlagstationen Demmin, Neustrelitz, Jatznick, Stern, Camitz, Greifswald und direkt an den Standorten Rosenow und Stralsund angenommen. Der Transport von den Stationen zu den Abfallentsorgungsanlagen der OVVD in Rosenow und Stralsund erfolgt überwiegend in Fremdleistung. Die ABG mbH, ein Tochterunternehmen der OVVD sowie der Firmen Remondis und Nehlsen, betreibt am Standort Rosenow eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage. Die bei der Abfallbehandlung erzeugten Stoffströme werden verwertet bzw. entsorgt, der erzeugte ablagerungsfähige Rotteoutput wird auf der Deponie abgelagert. Die mechanische Aufbereitungsanlage in Stralsund betreibt Nehlsen für die OVVD. Die ausgeschleusten Stoffströme werden ebenfalls in Fremdleistung verwertet, die biogene Fraktion wird von der ABG behandelt. Im Kompostwerk Reinberg werden die Bio- und Grünabfälle des Landkreises Vorpommern-Rügen zu gütegesicherten Komposten verwertet.

Dem Verfahrensablauf entsprechend werden auch die Kosten erfasst, von der Abschreibung für die Waagetechnik über die Abfallbehandlung bis zur Bildung von Rückstellungen für die Nachsorge. Gemäß Firmenphilosophie wird trotz verschiedener Anlieferwege und -kosten für die Gesellschafterlandkreise der OVVD ein einheitlicher Entsorgungspreis kalkuliert, der die entstehenden Selbstkosten decken soll.

In den vergangenen Jahren sind die angelieferten Haus- und Sperrmüllmengen der Gesellschafter nur minimal gesunken bzw. konstant geblieben. Für das Jahr 2026 wurde mit einem Mengeninput von 192 Tt zur Behandlung kalkuliert. Bio- und Grünabfälle wurden mit

insgesamt 30 Tt berücksichtigt. Das Mengenaufkommen zur Ablagerung liegt bei etwa 171 Tt. Dabei handelt es sich größtenteils um den Output der Abfallbehandlungsanlage am Standort.

Um die Entsorgungssicherheit für die Gesellschafterlandkreise auch für die nächsten Jahrzehnte zu garantieren, wurde die sukzessive Erweiterung der Ablagerungsfläche für ein Volumen von ca. 3,3 Mio. m³ geplant, das Planfeststellungsverfahren dazu ist abgeschlossen.

Das Bioabfallkonzept der OVVD wird fortgeschrieben. Dieses umfasst nach der Erstellung einer Mengenprognose einen Variantenvergleich zwischen Vergärungs- und Kompostierungsverfahren unter Berücksichtigung der Bau- und Betriebskosten sowie der Vermarktungswege der Produkte. Weiterhin wird dazu die Genehmigungsfähigkeit einer Anlage am Standort Rosenow betrachtet. Zur Erhöhung der Behandlungskapazitäten für Bio- und Grünabfälle des Landkreises Vorpommern-Rügen ist die Erweiterung des Kompostwerkes Reinberg geplant, ein entsprechender Genehmigungsantrag wurde 2022 gestellt.

Erfolgsplan

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden auf Grundlage der geplanten Preise und Mengen ermittelt. Insgesamt belaufen sie sich auf rund 40 Mio. EUR. In den nächsten Jahren werden Erhöhungen des Entsorgungspreises vor allem durch das geänderte Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) notwendig. Die CO₂-Bepreisung für Ersatzbrennstoffe steigt zum 01.01.2026 auf vorläufig 30,84 EUR/t. Für die ABG ergibt sich damit eine Kostensteigerung, die über die Selbstkostenabrechnung an die OVVD durchgereicht wird.

Materialaufwand

- a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren Wesentliche Bestandteile sind die Strom-, Kraftstoff- und Reparaturmaterialkosten.
- b) bezogene Leistungen
Wesentlicher Bestandteil dieser Position ist die Abfallbehandlung durch die ABG mbH. Hinzu kommen die Kosten für den Betrieb der Mechanischen Aufbereitungsanlage Stralsund, die Abfallbehandlung für den Altkreis Nordvorpommern durch Veolia, die Bewirtschaftung der Umschlagstationen sowie Transporte zur Anlage in Rosenow. Die Kosten für regelmäßige Beprobungen durch Fremdprüfer sind ebenfalls enthalten.

Personalaufwand

Entsprechend dem Bedarf nach Art und Umfang wurden die Personalkosten geplant. Die OVVD GmbH hat seit dem 01.01.2019 eine neue Vergütungsordnung. Diese lehnt sich an den ABG-Haustarifvertrag an und wird dementsprechend sukzessive angepasst. Mit dem Geschäftsführer wurde ein Dienstvertrag abgeschlossen.

Abschreibungen

Die Basisabdichtung wird mengenabhängig nach Verfüllvolumen abgeschrieben. Die restlichen Wirtschaftsgüter werden über die üblichen Nutzungsdauern abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten als wesentlichen Bestandteil die Zuführungen zu den Rückstellungen für Abdeckung und Nachsorge. Das Gutachten wurde 2025 aufgrund der geplanten Erweiterung des Nordpolders und der längeren Nachsorgezeiten aktualisiert. Folgende Kosten gehören ebenfalls dazu: Reparatur und Wartung, Öffentlichkeitsarbeit,

Wachschutz, Fortbildung, Forderungsabschreibungen, EDV, Versicherungen, Beratung, Porto, Telefon etc. Die Werbekosten haben einen Jahresanteil von 51 TEUR. Entsprechend Gesellschafterbeschluss spendet die OVVD GmbH für regionale Jugend-, Sozial- und Umweltprojekte. Außerdem werden die Anliegergemeinden Rosenow und Briggow sowie die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern unterstützt.

Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge

Zinserträge wurden mit den aktuellen Konditionen geplant. Für das an die ABG mbH gewährte Darlehen werden ebenfalls Zinsen vereinnahmt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Langfristige Kredite sind getilgt.

Jahresergebnis

Im Planjahr ergibt sich für die OVVD GmbH ein Jahresfehlbetrag von 944 TEUR.

Finanzplan

Aus dem Finanzplan ist ersichtlich, dass die OVVD GmbH die erforderlichen Mittel für Reinvestitionen ohne die Aufnahme von Krediten erwirtschaftet. Sonstige Zuweisungen der Gesellschafter werden nicht erforderlich sein.

Zum 31.12.2026 wird mit einem Finanzmittelbestand von 6.925 TEUR geplant.

	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	19.234,8	15.278,4	17.800,1	6.924,9	1.369,4	399,2
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3.956,4	2.521,7	-10.875,2	-5.555,5	-970,2	2.931,5
Finanzmittelfond am Ende der Periode	15.278,4	17.800,1	6.924,9	1.369,4	399,2	3.330,7

Nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sowie nicht betriebsnotwendiges Vermögen sind nicht vorhanden. Verlustausgleichszahlungen der Gesellschafter sind nicht notwendig. Die Eigenkapitalquote liegt bei etwa 34 %.

Investitionen

Für das Geschäftsjahr 2026 sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 12.516 TEUR geplant. 11.689 TEUR für Bauten (Anlage Reinberg, Kleinanliefererbereich Neustrelitz, Deponiegasfassung, Deponiebau), 599 TEUR für Mobile Technik und 228 TEUR für weitere Betriebs- und Geschäftsausstattung (Container, Werkstatt u. ä.).

Landkreis Vorpommern-Rügen
- Beteiligungen -
Wirtschaftspläne 2026

**Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Vorpommern-Rügen**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

Der Landkreis Vorpommern-Rügen ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger entsprechend Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz für Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz verantwortlich für die Bewirtschaftung der in seinem Gebiet anfallenden Abfälle aus privaten Haushaltungen sowie von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen (gewerbliche und sonstige Einrichtungen und Betriebe), wenn diese gemeinsam mit den Abfällen aus privaten Haushaltungen entsorgt werden können. Der Landkreis wird in drei Entsorgungsgebiete gegliedert - Hansestadt Stralsund, Nordvorpommern und Rügen.

Mit der Erfüllung der durch Gesetz übertragenen Pflichtaufgaben beauftragt der Landkreis den kommunalen Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen.

Im 2020 fortgeschriebenen Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises vom 5. Mai 2014 werden Aufgaben und Umfang der Abfallbewirtschaftung für den Zeitraum ab 2016 dargestellt.

Für die Erbringung abfallwirtschaftlicher Leistungen sind im Landkreis vertraglich beauftragte Dritte gebunden.

Die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2026 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen basiert auf der Vorkalkulation für das Jahr 2026.

Im Erfolgsplan sind Umsatzerlöse - Abfallgebühren und Verwertungserlöse - in Höhe von 27.655,9 TEUR vorgesehen. Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 112,3 TEUR resultieren aus den Mahngebühren und Säumniszuschlägen sowie sonstigen Erträgen. Zinserträge in Höhe von 553,3 TEUR werden aus den in Festgeldern und Sparbriefen angelegten liquiden Mitteln erwartet.

Der Umfang der dargestellten Umsatzerlöse wird durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz BilRUG erweitert. Gegenüber den Vorjahren werden die DSD-Nebenentgelte, Erträge aus Mieten und Pachten und aus Kostenerstattungen in den Umsatzerlösen dargestellt.

Erträge	Jahr in TEUR	2024 Ist	2025 Plan	2026 Plan
insgesamt		25.254,4	28.191,5	28.321,5
<u>davon:</u>				
Gebühren- und Verwertungserlöse		24.680,3	25.010,7	26.401,8
weitere Umsatzerlöse (nach BilRUG)		574,1	2.614,1	1.254,1
sonstige betriebliche Erträge		385,1	90,3	112,3
Zinserträge		515,0	476,4	553,3

Die Aufwendungen für das Einsammeln und Transportieren, für die Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen sowie das Bewirtschaften und Betreiben der Abfallentsorgungsanlagen werden im Jahr 2026 insgesamt 24.727.196,53 EUR betragen.

Materialaufwand	Jahr in TEUR	2024 Ist	2025 Plan	2026 Plan
insgesamt		22.809,6	24.557,4	24.731,6
<u>davon:</u>				
Einsammlung und Transport Hausmüll		4.101,7	4.185,5	4.726,8
Einsammlung und Transport von Sperrmüll		1.122,2	1.048,5	1.387,0
Einsammlung und Transport Bioabfälle		3.834,9	3.978,3	3.474,1
Abfallbehandlung incl. Verwertung Bioabfälle		11.600,4	12.799,4	12.621,0
Schadstoffentsorgung		233,2	237,1	294,2
Betreiben der Wertstoffhöfe durch Dritte		296,6	321,1	335,5
Weitere Aufwendungen		1.620,6	1.987,5	1.893,0

Die Kosten für die Einsammlung und den Transport von Haus- und Sperrmüll sowie der Bioabfälle ab 2026 beinhalten bereits die Kosten, die sich aus den Ergebnissen der hierfür durchgeführten Vergabeverfahren ergeben.

Die Personalaufwendungen für das Jahr 2026 belaufen sich unter Berücksichtigung von Tarifierhöhung/-erhöhung auf 2.045,2 TEUR. Insgesamt werden 2026 im Eigenbetrieb 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft beschäftigt sein.

Die Personalaufwendungen steigen auf Grund der tariflichen Erhöhungen sowie der Neubewertung und Neubesetzung von Stellen.

Personalaufwendungen	Jahr in TEUR	2024 Ist	2025 Plan	2026 Plan
insgesamt		1.774,4	1.947,3	2.045,2
<u>davon:</u>				
Löhne und Gehälter		1.428,3	1.579,1	1.625,8
soziale Abgaben und Aufwendungen		346,2	368,2	419,4
<i>davon für Altersversorgung</i>		<i>48,4</i>	<i>57,4</i>	<i>65,2</i>

Für sonstige betriebliche Aufwendungen - Instandhaltungs-, Raum- und Fahrzeugkosten, Öffentlichkeitsarbeit/Abfallberatung und weitere Kosten der Verwaltung wie Porto, Telefon und Büromaterial werden 2026 835,7 TEUR geplant.

sonst. betriebliche Aufwendungen	Jahr in TEUR	2024 Ist	2025 Plan	2026 Plan
insgesamt		902,0	742,3	835,7
<u>davon:</u>				
Raumkosten		147,4	151,8	147,1
Fahrzeugkosten		32,4	34,5	36,7
Reparatur und Instandhaltung		87,6	56,7	127,9
Versicherungen und sonstige Abgaben		12,9	11,3	13,0
Öffentlichkeitsarbeit		41,6	50,4	51,2
verschiedene betriebliche Kosten		580,1	437,6	459,8

Im Investitionsplan sind 2026 Ausgaben in Höhe von 450,0 TEUR vorgesehen. Zur Realisierung vorgesehener Investitionen werden eigene Mittel als Finanzierungsmittel genutzt, es werden keine Fremdmittel erforderlich.

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Kreditverpflichtungen, über die nachstehend erläuterten Leasingverträge hinaus, hat der Eigenbetrieb nicht.

Der Eigenbetrieb hat Leasingverträge mit jährlichen Aufwendungen von 4,8 TEUR abgeschlossen für einen PKW und ein Multifunktionsgerät (Kopierer/Fax/Drucker).

Das Anlagevermögen, mit einem Restbuchwert von 5.406,5 TEUR (Stand 1. Januar 2025), ist betriebsnotwendig zur Erfüllung der Pflichtaufgabe Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen. Es setzt sich zusammen aus immateriellen Vermögensgegenständen (Lizenzen) mit einem Wert von 47,7 TEUR, Sachanlagen mit einem Restbuchwert von 1.723,0 TEUR sowie Finanzanlagen - Beteiligung des Landkreises an der OVVD GmbH und Wertpapiere des Anlagevermögens - in Höhe von 3.635,8 TEUR. Nichtbetriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.

Als Betreiber der geschlossenen Deponien des Landkreises Camitz, Rönkendorf, Garz und Sassnitz-Lancken verwaltet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft die während des Betriebes dieser Abfallentsorgungsanlagen gebildeten Rückstellungen für Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge. Die Summe dieser Rückstellungen belief sich zum 1. Januar 2025 auf 12.016,0 TEUR.

Rechtsgeschäfte nach § 57 der Kommunalverfassung M-V bestehen nicht.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 werden insgesamt 18.812,6 TEUR Rückstellungen ausgewiesen. Die hierfür erforderlichen liquiden Mittel sind in Festgeldern und Sparbriefen angelegt.

Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2025 weist der Eigenbetrieb ein Eigenkapital in Höhe von 7.165,9 TEUR aus.

Die Eigenkapitalquote beträgt 26,02 %. Eine weitere Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 30 %, wie in der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung angeregt, ist nicht notwendig, da aufgrund des Geschäftsfeldes des Eigenbetriebes bestandsgefährdende Risiken innerhalb eines Wirtschaftsjahres, die durch eine höhere Eigenkapitalausstattung abzufangen wären, nicht auftreten können.

Die Bank- und Kassenbestände beliefen sich zu diesem Stichtag auf 21.394,0 TEUR (Stichtag 31. Dezember 2024).

Der Eigenbetrieb hat für das Wirtschaftsjahr 2026 einen Gewinn von 509,3 TEUR geplant. Dieser resultiert aus dem einjährigem Kalkulationszeitraum für das Jahr 2026. In diesem werden Rückstellungen für Gebührenschwankungen in Höhe von ca. 839,5 TEUR aufgelöst.

Durch den Landkreis werden voraussichtlich im Jahr 2026 Leistungen für den Eigenbetrieb in Höhe von 8,0 TEUR in Rechnung gestellt.

Landkreis Vorpommern-Rügen

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Rostocker Chaussee 46 a

18437 Stralsund

11. September 2025

Wirtschaftsplan 2026

Landkreis Vorpommern-Rügen

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Vorbericht

- | | | |
|------|---|----------|
| I. | Vordrucke für den Wirtschaftsplan 2026 | |
| 1. | Zusammenstellung | |
| 2. | Erfolgsplan | |
| 3. | Finanzplan | |
| 4. | Pläne für die einzelnen Bereiche | entfällt |
| | a) Bereichserfolgsplan | |
| | b) Bereichsfinanzplan | |
| 5. | Leistungsbeziehungen | |
| 6. | Investitionszusammenfassung | |
| 6.1. | Investitionsübersicht 2026 | |
| 7. | Verpflichtungsermächtigungen | |
| 8. | Stellenübersicht | |
| II. | Vordrucke für den Jahresabschluss des Vorvorjahres - 2024 | |
| 9. | Bilanz | |
| 9.1. | Aktivseite | |
| 9.2. | Passivseite | |
| 10. | Gewinn- und Verlustrechnung | |
| 11. | Finanzrechnung | |
| 12. | Anlagenübersicht | |
| 13. | Forderungsübersicht | |
| 14. | Verbindlichkeitenübersicht | |

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	28.322
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-27.813
Jahresergebnis	509

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	26.827
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-27.615
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-788
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-450
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-450
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.238
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	17.967

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	0
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	7.166
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 (Ist) in %	26,0%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (HR)	7.865
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (HR) in %	27,9%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtl.)	8.382
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (voraussichtl.) in %	29,2%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	31,0 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 0,0 VZÄ

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Erfolgsplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	25.254	27.625	27.656	29.882	29.963	30.016
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	385	90	112	113	113	114
5 Materialaufwand	-22.810	-24.562	-24.732	-26.993	-27.005	-27.007
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3	-4	-4	-4	-5	-5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.807	-24.557	-24.727	-26.989	-27.000	-27.003
6 Personalaufwand	-1.774	-1.947	-2.045	-2.086	-2.127	-2.170
a) Löhne und Gehälter	-1.428	-1.579	-1.626	-1.658	-1.692	-1.725
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-346	-368	-419	-428	-436	-444
- davon für Altersversorgung	-48	-57	-65	-67	-68	-69
7 Abschreibungen	-167	-208	-176	-176	-176	-176
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-167	-208	-176	-176	-176	-176
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-902	-742	-836	-792	-820	-827
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	515	476	553	553	553	553
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-45		0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-31	-22	-1	-1	-1
16 Ergebnis nach Steuern	456	701	511	500	500	502
17 sonstige Steuern	-2	-2	-2	-1	-1	-1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	454	699	509	499	499	501
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	84	84	84	84	84	84
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	454	699	509	499	499	501
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	167	208	176	176	176	176
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	616	-2.170	-920	-1.221	-81	-82
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	140					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.081					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-470	-476	-553	-553	-553	-553
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	31	22	1	1	1
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-20	-31	-22	-1	-1	-1
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-191	-1.740	-788	-1.099	41	42
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	6	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-27	-450	-450	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	243	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	222	-450	-450	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	-84	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-84	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-53	-2.190	-1.238	-1.099	41	42
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	21.447	21.394	19.204	17.967	16.868	16.909
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.394	19.204	17.967	16.868	16.909	16.951
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.394	19.204	17.967	16.868	16.909	16.951
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-900	-450	-450	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-900	-450	-450	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-900	-450	-450	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-900	-450	-450	0	0		0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Schwachgasfackelanlage Deponie Camitz			Bereich:			
Kurzbeschreibung:							
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0		0	0	0	0
Auszahlungen	-900	-450	-450	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0		0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-900	-450	-450	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0		0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-900	-450	-450	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-900	-450	-450	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2026 (Planjahr)	2027 (1. Folgejahr)	2028 (2. Folgejahr)	2029 (3. Folgejahr)	ab 2030 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Wirtschaftsplan 2025							
im Planjahr 2026							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Stellenübersicht

[illegible]

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Bilanz

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen	5.407	5.555
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	47	66
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48	66
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	1.724	1.853
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.126	1.206
2. technische Anlagen und Maschinen	239	295
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76	87
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	283	265
III. Finanzanlagen	3.636	3.636
1. Beteiligungen	636	636
2. Ausleihungen an die Gemeinde	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.000	3.000
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	22.104	22.241
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	710	794
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	470	485
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	470	485
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22	85
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	22	85
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
4. sonstige Vermögensgegenstände	218	224
III. Wertpapiere	0	0
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
2. sonstige Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	21.394	21.447
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24	1
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
F. Nicht durch Eigenekapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
	27.535	27.797

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Bilanz

Passivseite	31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital	7.166	6.796
I. Stammkapital	1.291	1.291
II. Kapitalrücklage	596	596
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	4.909	3.534
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	370	1.375
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
B. Sonderposten	0	0
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen	0	0
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	0	0
	7.166	6.796
C. Rückstellungen	18.815	18.365
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	2	10
3. sonstige Rückstellungen	18.813	18.355
D. Verbindlichkeiten	1.554	2.636
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	733	889
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	733	889
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	804	1.720
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	804	1.720
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
7. sonstige Verbindlichkeiten	17	27
davon aus Steuern	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	17	27
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	27.535	27.797

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Gewinn- und Verlustrechnung

		2024	2023
1	Umsatzerlöse	25.254	25.288
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	385	373
5	Materialaufwand	22.810	21.942
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3	4
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	22.807	21.938
6	Personalaufwand	1.774	1.631
	a) Löhne und Gehälter	1.428	1.323
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	346	308
	- davon für Altersversorgung	48	47
7	Abschreibungen	167	191
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	167	191
	- davon außerplanmäßig	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0
	- davon außerplanmäßig	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	902	752
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	515	355
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45	22
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	18
16	Ergebnis nach Steuern	456	1.460
17	sonstige Steuern	2	1
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	454	1.459

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Finanzrechnung

		2024	2023
1	Periodenergebnis	454	1.459
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	167	191
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	616	-424
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	140	605
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.081	288
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	-22
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-470	-334
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	18
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-20	-20
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-191	1.761
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	6	22
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-27	-367
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	243	62
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	222	-283
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)	-84	-84
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-84	-84
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-53	1.394
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)	0	0
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	21.447	20.053
42	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.394	21.447
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören			

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2023	Zuänge im Jahr 2024	Abgänge im Jahr 2024	Umbuchun- gen im Jahr 2024	Stand am 31.12.2024	kumulierter Stand am 31.12.2023	Zuschreibun- gen im Jahr 2024	Abschreibun- gen im Jahr 2024	Umbuchun- gen im Jahr 2024	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2024	außerplan- mäßig bis 31.12.2024	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	232	0	0	0	232	166	0	18	0	0	0	66	48
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	232	0	0	0	232	166	0	18	0	0	0	66	48
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	12.756	27	94	0	12.689	10.903	0	149	0	86	0	1.853	11.723
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.267	0	78	0	11.189	10.062	0	71	0	70	0	1.205	11.126
technische Anlagen und Maschinen	728	0	0	0	728	433	0	57	0	0	0	295	238
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	496	9	16	0	489	408	0	21	0	16	0	88	76
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	265	18	0	0	283	0	0	0	0	0	0	265	283
Finanzanlagen	3.636	0	0	0	3.636	0	0	0	0	0	0	3.636	3.636
Beteiligungen	636	0	0	0	636	0	0	0	0	0	0	636	636
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	3.000	0	0	0	3.000	0	0	0	0	0	0	3.000	3.000
sonstige Ausleihungen													
Summe	16.624	27	94	0	16.557	11.069	0	167	0	86	0	5.555	15.407

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2024	31.12.2023	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	470	486	21
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	470	486	21
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23	85	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	23	85	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	
Forderungen gegen die Gemeinde	7	34	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	7	34	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	
sonstige Vermögensgegenstände	210	190	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	210	190	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	
Summe	710	795	21

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Verbindlichkeitenübersicht

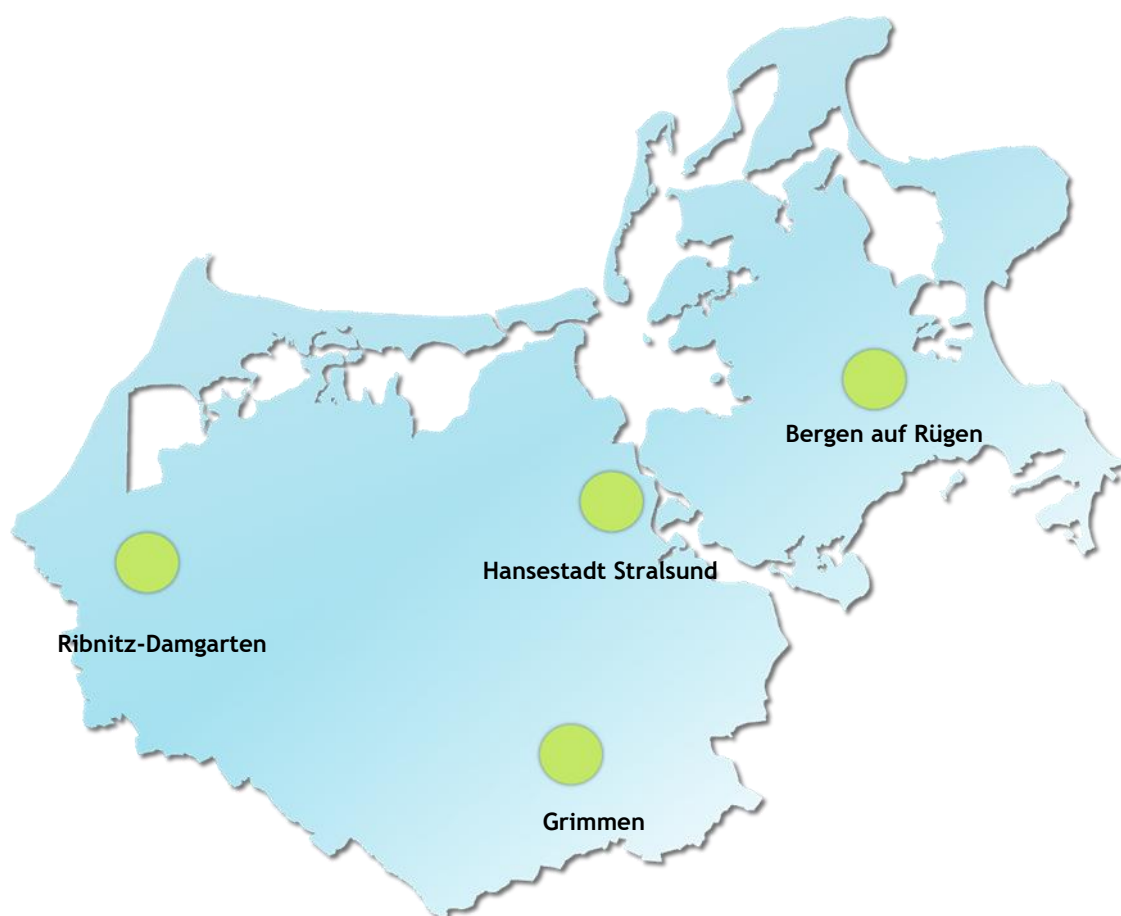
	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2024	31.12.2023	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	733	889		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	733	889		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	805	1.720		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	805	1.720		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
sonstige Verbindlichkeiten	16	27		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	16	27		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0		
Summe	1.554	2.636		

Landkreis Vorpommern-Rügen
- Beteiligungen -
Wirtschaftspläne 2026

**Eigenbetrieb Jobcenter
Vorpommern-Rügen**

Wirtschaftsplan 2026

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen



Inhaltsverzeichnis

- I. Vorbericht
- II. Zusammenstellung
- III. Erfolgsplan
- IV. Finanzplan
- V. Investitionsübersichten
- VI. Stellenübersicht

I. Vorbericht

1.1. Allgemeines

Das kommunale Jobcenter Vorpommern-Rügen wurde bis zum 31. Dezember 2014 als Fachbereich der Kreisverwaltung geführt. Mit Beschluss des Kreistages vom 06. Oktober 2014 wurde der Betriebssatzung zugestimmt und der Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 01. Januar 2015 entsprechend der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a.F. gegründet.

1.2. Gegenstand des Eigenbetrieb Jobcenter

Gegenstand des Betriebes ist die Erfüllung der Aufgaben aus § 6 Abs. 1 i. V. m. § 6a Abs. 2 und § 6b Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende - vom 24. Dezember 2003 in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2022 auf dem Gebiet des Landkreises Vorpommern Rügen.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen

1. zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und
2. zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden erbracht in Form von

- Dienstleistungen, insbesondere durch Information, Beratung und umfassende Unterstützung durch einen persönlichen Ansprechpartner mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit
- Geldleistungen, insbesondere zur Eingliederung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen und
- Sachleistungen.

Die Aufgaben werden dezentral an den vier Standorten Stralsund, Grimmen, Bergen auf Rügen und Ribnitz-Damgarten wahrgenommen.

1.3. Finanzierung

Die Leistungen des Eigenbetrieb Jobcenter werden vollständig durch den Bund (Bundesministerium für Arbeit und Soziales - BMAS) bzw. dem Landkreis Vorpommern-Rügen finanziert. Unterteilt nach Haushalten und Produkten zeigt sich folgendes Bild:

	Produkthaushalte							Projekthaushalte
	Verwaltungs- haushalt	Bürgergeld			Leistungen zur Eingliederung in Arbeit		Bildung und Teilhabe- paket	"Abrechnung Liegenschaft RDG"
		Bundes- leistungen	Aktiv- Passiv- Transfer	Kommunale Leistungen	Objekt 1763	Objekt 1771		
	VWH	BG + sonstige	PAT	KdU + sonstige	EGL	BEZ	BuT	VWH
Finanzierung erfolgt durch:								
- Bund	84,8%	100%	100%		100%	100%		
- Landkreis	15,2%			100%			100%	100%

Der Bund finanziert den Eigenbetrieb Jobcenter im Bereich Bürgergeld, Eingliederung in Arbeit sowie den daraus resultierenden Verwaltungskosten. Der Landkreis finanziert die Kosten der Unterkunft, einmalige Beihilfen nach § 22 und § 24 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 und 2 SGB II, Leistungen nach § 16a und § 28 SGB II sowie die für die Durchführung dieser Aufgaben entstehenden Verwaltungskosten.

Die Finanzierungsanteile an den Verwaltungskosten setzen sich derzeit nach § 46 Abs. 3 SGB II zu 84,8 % aus Bundes- und zu 15,2 % aus Mitteln des Landkreises zusammen.

Für die Gewährung der Leistungen Bürgergeld, Kosten der Unterkunft sowie Bildung und Teilhabe besteht ein individueller Rechtsanspruch und insofern bei Vorliegen der rechtlichen Bewilligungsvoraussetzungen eine Finanzierungsverpflichtung aus Bundes- und Kreismitteln, unabhängig von der jeweiligen Haushaltslage des Bundes oder des Landkreises.

Die Höhe der Aufwendungen wird dabei durch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in Verbindung mit den gesetzlich normierten Leistungsverpflichtungen und den seitens des Bundes budgetierten Zuwendungen bestimmt.

Der Bundesanteil für den Verwaltungshaushalt sowie die Eingliederungsleistungen sind grundsätzlich ebenfalls gesetzlich definiert und werden hinsichtlich ihrer Höhe aufgrund einer entsprechenden Verordnung (Eingliederungsmittelverordnung) des Bundes budgetiert.

Im Jahr 2019 hat der Gesetzgeber im Rahmen des Teilhabechancengesetzes neue Instrumente im SGB II verankert. Mit dem Übergang zum Bürgergeld wurde § 16i SGB II zum 01. Januar 2023 als dauerhaftes Instrument normiert. Im Rahmen der Förderung des § 16i SGB II macht der Eigenbetrieb Jobcenter regelmäßig von einem sog. Aktiv-Passiv-Transfer Gebrauch. Statt die finanzielle Unterstützung durch die Leistungen Bürgergeld und Kosten der Unterkunft zu leisten, wird den Teilnehmenden im Rahmen des § 16i SGB II ein Lohnkostenzuschuss für eine möglichst bedarfsdeckende Beschäftigung gezahlt und zudem die ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung im Förderzeitraum sichergestellt. Zur Betreuung dieser Maßnahmen stehen im Eigenbetrieb Jobcenter drei Stellen zur Verfügung.

1.4. Eckpunkte des Wirtschaftsplanes

Zum 01. Januar 2023 wurde das Arbeitslosengeld II durch das Bürgergeld abgelöst. Das Bürgergeld soll Menschen in der Grundsicherung bürgernah, unbürokratisch und zielgerichtet Unterstützung und Hilfestellung bieten. Das Inkrafttreten des Gesetzes erfolgte in zwei Schritten.

Im ersten Schritt wurden zum 01. Januar 2023 die Regelbedarfe deutlich angehoben, der Vermittlungsvorrang abgeschafft, die Bagatellgrenze von 50 Euro für Rückforderungen eingeführt, der Soziale Arbeitsmarkt entfristet und mögliche Leistungsminderungen neu geregelt.

Ab dem 01. Juli 2023 wurden im nächsten Schritt höhere Freibeträge für alle Erwerbstätigen, Schüler, Auszubildende sowie die ganzheitliche Betreuung/Coaching, der Bürgergeldbonus (gültig bis 27.03.2024) und das Weiterbildungsgeld eingeführt sowie die Weiterbildungsprämie entfristet. Darüber hinaus wurde ab diesem Zeitpunkt die bisherige Eingliederungsvereinbarung durch den Kooperationsplan ersetzt.

Durch die Abschaffung des Vermittlungsvorranges in Arbeit sollen Geringqualifizierte auf dem Weg zu einer beruflichen Weiterbildung besser unterstützt werden, um ihnen den Zugang zum Fachkräftearbeitsmarkt zu öffnen. Eine umfassende Betreuung (Coaching) hilft Leistungsberechtigten, die aufgrund vielfältiger individueller Probleme besondere Schwierigkeiten haben, Arbeit aufzunehmen. Die resultierenden Integrationen sollen nachhaltig und dauerhaft sein.

Für die Entwicklung der Bestände der Bedarfsgemeinschaften (BG) und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) gehen wir von sinkenden Beständen bis zum Jahresende 2025 aus. Gemäß den aktuellen Prognosen ist ab dem Haushaltsjahr (HHJ) 2026 weiter mit einer leicht rückläufigen Entwicklung der BGen und eLb zu rechnen.

Aktuell befindet sich ein relativ konstanter Anteil von ukrainischen Geflüchteten im Bestand. Die rechtliche Grundlage für die Leistungsgewährung an die ukrainischen Flüchtlinge, die sogenannte Massenzustrom-Richtlinie, wurde bis zum 04. März 2026 verlängert.

Die Personalkosten für das HHJ 2026 wurden anhand der aktuellen Tarifverträge bemessen. Für die Folgejahre 2027 ff. wurde eine jährliche Tarifsteigerung i. H. v. 3 % berücksichtigt. Die Personalkosten umfassen im HHJ 2026 Mittel i.H.v. 22.703,3 TEuro und erfordern somit einen Großteil des Verwaltungskostenbudgets.

Bei der Planung der Personalkosten ab dem HHJ 2026 wurde zudem der Personalübergang vom Landkreis V-R an den Eigenbetrieb Jobcenter für die Sachbearbeitung Bildung und Teilhabe (BuT) berücksichtigt. Der Landkreis und der Eigenbetrieb Jobcenter haben sich verständigt, dass die Zuständigkeit der BuT-Leistungssachbearbeitung für den SGB II - Bereich zum 01. Januar 2026 auf den Eigenbetrieb Jobcenter übergeht. Eine Übernahme von Personal des Landkreises ist seitens des Jobcenters vorgesehen.

Das IT-Konzept zur Herstellung einer eigenen IT-Infrastruktur im Eigenbetrieb Jobcenter wurde im Jahr 2025 erfolgreich umgesetzt. Die im Eigenbetrieb Jobcenter genutzte Hauptfachanwendung comp.ASS 21 konnte im März 2025 erfolgreich implementiert werden. Weitere Fachanwendungen wie H+H oder Sage wurden sukzessive im 2. Quartal 2025 in der IT-Infrastruktur implementiert. Der Betriebsübergang nach dem Aufbau wird mit Unterstützung einer BSI zertifizierten Fachfirma noch bis zum Ende des 1. Quartals 2026

erfolgen. Danach soll ein entsprechender IT-Dienstleistungsvertrag zur Unterstützung des Jobcentereigenen IT-Fachgebietes abgeschlossen werden.

Durch die vorgezogene Bundestagswahl im Februar 2025 besteht im Großteil des Jahres eine vorläufige Haushaltsführung des Bundes. Dadurch wurden die durch die alte Bundesregierung eingebrachten Haushaltsvorschläge nur anteilig zugewiesen. Durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) wurden 2025 zwar unterjährig Mittelerhöhungen über den Haushaltsansatz hinaus bewilligt, die Handlungsfähigkeit ist aber aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung eingeschränkt. Der Eigenbetrieb Jobcenter geht für die Planungsperiode von weiteren Reduzierungen des Globalbudgets aus. Daraus folgend wird die Aufgabenerfüllung bei leicht sinkenden Beständen, einem deutlich erweiterten Aufgabenkatalog im SGB II und weiter steigenden Verwaltungskosten zunehmend schwieriger.

Für das Jahr 2025 erfolgt durch das BMAS voraussichtlich folgende Mittelzuteilung:

Budgetverteilung 2025	EGT in TEuro	VWH in TEuro	Gesamt in TEuro
Budget	13.230	18.177	
Globalbudget			31.407

Darin enthalten sind zusätzliche Ausgabereste, die auf Grundlage der geltenden Eingliederungsmittelverordnung 2025 für die Verwaltungskosten verteilt werden. Sollte die Mittelzuweisung in der genannten Höhe erfolgen, entspräche dies einer Mittelreduzierung von 6,8%.

Aktuell liegt dem Eigenbetrieb Jobcenter noch keine Information zu dem Haushaltsentwurf des Bundes / des BMAS für 2026 vor. Die Verteilung wird weiterhin auf Basis der Bestände eLb und BG ermittelt werden, sodass eine weitere Reduzierung der zugewiesenen Mittel wahrscheinlich ist.

Bei der Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2026 für den Eigenbetrieb Jobcenter wurde von dem Rechnungsergebnis 2024, dem bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres 2025 und den gegenwärtigen sowie für die Planjahre vereinbarten vertraglichen Bindungen ausgegangen.

Aufgrund der steigenden Verwaltungskosten bei voraussichtlich geringerem Verwaltungskostenbudget ist eine Umschichtung von Bundesmitteln vom Eingliederungs- in den Verwaltungshaushalt ab dem HHJ 2025 unumgänglich. Entsprechend der im Rahmen der Haushaltsplanung 2026 erfolgten Ermittlung des Bedarfs im Verwaltungshaushalt wird folgende Umschichtung und damit folgende Zuordnung zu den Budgets bestimmt:

Budgetverteilung 2026	EGT in TEuro	VWH in TEuro	Gesamt in TEuro
Budget	11.569	18.177	29.746
Umschichtung	-4.339	4.339	
Budget nach Umschichtung	7.248	22.516	29.746
Globalbudget			29.764

Darstellung der Erträge

Im Erfolgsplan sind für den Eigenbetrieb Jobcenter Erträge für 2026 i.H.v. 173.769,5 TEuro vorgesehen. Diese setzen sich zum Großteil aus den Leistungsbeteiligungen des Bundes und des Landkreises Vorpommern-Rügen zusammen.

Ertragsart	2026 in TEuro
Leistungsbeteiligung Bund	116.441
an den Eingliederungsleistungen	11.473
an den Bürgergeld inkl. PAT	82.659
an den Verwaltungskosten	22.309
Leistungsbeteiligung Landkreis	48.218
an den Kosten Unterkunft und Heizung und den einmaligen Leistungen (§ 22 und § 24 Abs. 3 SGB II)	41.683
an den Kosten für Bildung und Teilhabe (nur Schuldgeld)	2.536
an den Verwaltungskosten (KFA)	3.999
Leistungen Dritter (Erlöse aus Erstattung und Rückzahlung)	8.565
für Bürgergeld	5.396
für kommunale Leistungen (KdU)	3.012
für Bildung und Teilhabe (BuT)	117
für Eingliederungsleistungen	1
für den Verwaltungshaushalt	39
Sonstige betriebliche Erträge	47
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	244
übrige Erträge	254
Erträge insgesamt	173.769

Die Höhe der Leistungsbeteiligung des Bundes und des Landkreises V-R für die Leistungen zur Grundsicherung der Arbeitsuchenden ergibt sich aus den geplanten Aufwendungen.

Die Finanzierung des Eingliederungstitels sowie des Verwaltungshaushaltes erfolgt von Seiten des Bundes in Form eines Globalbudgets (§ 46 Abs. 1 S. 5 SGB II). Für die Folgejahre wird aufgrund der Intention der Bundesregierung mit einem konstanten Budget gerechnet. Allerdings werden aufgrund des bestehenden Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst die

Verwaltungskosten weiter anwachsen. Daher wird bereits bei der Planung eine Umschichtung vom Eingliederungstitel in den Verwaltungshaushalt berücksichtigt.

Die Höhe der Leistungsbeteiligung an den Verwaltungskosten (Bundesanteil + KfA) weicht um die Höhe der Investitionen i.H.v. 244,2 TEuro von der geplanten Mittelzuteilung ab. Investitionen werden nicht im Erfolgsplan dargestellt. Da die Finanzierung gemäß KoA-VV wie Aufwand erfolgt, wird dieser Anteil als Sonderposten mit 207,1 TEuro für den Bund und 37,1 TEuro für den LK eingestellt.

Für den Verwaltungshaushalt sind somit folgende Beteiligungen geplant:

Bundesbeteiligung an den Verwaltungskosten (84,8 %)	22.515,9 TEuro
Kommunaler Finanzierungsanteil (15,2 %)	4.035,9 TEuro

Der Eigenbetrieb Jobcenter hat dem Landkreis Vorpommern-Rügen einen Teil der Räumlichkeiten des Verwaltungsgebäudes in Ribnitz-Damgarten im Rahmen einer Nutzungsüberlassung zur Verfügung gestellt. 2026 beträgt der Anteil des Landkreises an der Miete, den Betriebs- und Bewirtschaftungskosten 59,7 % / 175,8 TEuro.

Bei den Leistungen Dritter handelt es sich zum Großteil um Rückerstattungen von Leistungsempfängern nach Überzahlungen. Aufgrund der geringen Leistungsfähigkeit der Bürger kann nur ein geringer Teil der Forderungen im Jahr der Überzahlung erbracht werden. Die Rückzahlung erfolgt häufig über Aufrechnungen und Stundungen.

Im Verwaltungshaushalt werden Erträge aus Kostenerstattungen von Krankenkassen für in Mutterschutz befindliche Mitarbeiterinnen ausgewiesen. Auch die Rückerstattungen des Versorgungsverbandes aufgrund eines vorzeitigen Renteneintrittes für Mitarbeitende werden aufgeführt.

Erträge aus Mietverträgen (z.B. Betriebskostenabrechnung), periodenfremde Erträge und Erträge aus der Veräußerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen der Aussonderungsrichtlinie stellen sonstige betriebliche Erträge dar.

Analog zum Jahresabschluss werden die Erträge für Buß-/Verwarngelder, Mahngebühren und Erträge aus Untervermietung in der Position übriger Ertrag ausgewiesen.

Darstellung der Aufwendungen

Im Erfolgsplan sind Aufwendungen für 2026 i. H. v. 173.769,5 TEuro vorgesehen. Diese setzen sich überwiegend aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen und den Verwaltungskosten zusammen.

Die Höhe der Aufwendungen für die passiven Leistungen und die Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmalige Beihilfen ist maßgeblich von der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sowie der erwerbsfähigen Leistungsempfänger abhängig.

Aufwandsart	2026 in TEuro
Aufwendungen für bezogene Leistungen	146.727
davon Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (EGT) inkl. BEZ	11.578
davon Leistungen im Rahmen der Grundsicherung (ALG II) inkl. PAT	87.986
davon Leistungen für Kosten der Unterkunft und einmalige Leistungen nach § 22 und 24 Abs. 3 SGB II	42.575
davon Leistungen für Bildung und Teilhabe (nur Schulbedarf)	2.537
davon Aufwendungen an den Landkreis aus Erstattungen	2.008
davon Aufwendungen aus dem Verwaltungshaushalt	42

Die Bestandzahlen der eLb haben sich 2025 weiter reduziert. Saisonal haben die Rückgänge nochmals deutlich zugenommen, sodass zum Jahresende 2025 ein Rückgang ggü. dem Vorjahr von rund 5% wahrscheinlich erscheint. Auf Basis der aktuellen Prognosen ist auch 2026 mit einer rückläufigen Entwicklung der eLb zu rechnen. Auf Grund dessen wird für das Jahr 2026 von einem durchschnittlichen Bestand von 10.551 eLb ausgegangen.

Die Richtlinie zum vorübergehenden Schutz (RL 2001/55/EG, sogenannte Massenzustrom-Richtlinie) wurde bis zum 04. März 2026 verlängert und ist am 23. Juli 2024 in Kraft getreten. Damit ist die Leistungsgewährung nach dem SGB II an ukrainische Flüchtlinge lediglich bis zum 03. März 2026 legitimiert. Auf Grund der zeitlichen Befristung der Rechtsgrundlage wird auch für die Folgejahre mit einem jährlichen Rückgang der eLb von bis zu 2% kalkuliert. Eine jährliche Steigerung der Leistungssätze wurde nicht eingerechnet. Eine Erhöhung der Regelsätze ist seitens der Gesetzgebung aktuell nicht in Aussicht gestellt.

Die Ausgaben für die Grundsicherung stellen sich somit wie folgt dar:

Aufwandsart	2026 in TEuro
Bürgergeld inkl. Sozialgeld	62.572
Aktiv-Passiv-Transfer	800
Mehrbedarf	2.466
Darlehen Regelleistung	156
Beträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	21.693
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	300
Gesamtausgaben	87.986

Für noch offene Forderungen besteht für den Eigenbetrieb Jobcenter bei Zahlungseingang eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Bund. Zahlungseingänge für Forderungen aus Vorjahren reduzieren diese Verbindlichkeit. Im Wirtschaftsplan wird für 2026 ein saldierter Betrag i. H. v. 300 TEuro ausgewiesen.

Bei der Planung des Eingliederungstitels wurde bereits ein Umschichtungsbetrag für den Verwaltungshaushalt berücksichtigt. Danach stehen Mittel i.H.v. 7.248 TEuro zur Verfügung. Demnach würden dem Eigenbetrieb Jobcenter im Vergleich zum aktuellen Jahr ca. 24,63 % weniger Mittel für Eingliederungsleistungen zur Verfügung stehen (2025: 9.616 TEuro).

Seit 2025 liegen Leistungen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (§ 16 Abs. 1 Satz 2 SGB II §§ 81 ff., § 131 a SGB III) und der Pflicht- und Ermessensleistungen - Reha (§ 16 Abs. 1 Satz 3 SGB II) in der Zuständigkeit der Bundesagentur für Arbeit. Damit sinken die Kosten für bereits laufenden Maßnahmen weiter und fallen vollständig ab 2027 aus dem Eingliederungsbudget heraus. Kosten für bereits laufende Maßnahmen wurden mittels Pauschalbetrags einmalig im HHJ 2025 durch die Bundesagentur für Arbeit ggü. den Jobcentern ausgeglichen.:

Budgetverteilung EGT	2025 in TEuro	2026 in TEuro	Veränderung in TEuro
Budget	9.616	7.248	-2.368
V-Ist Weiterbildung und Reha	1.496	294	-1.202
Budget abzgl. Weiterbildung und Reha	8.120	6.954	-1.166

Das nach Abzug der Umschichtung bestehende Restbudget wird wie folgt geplant:

Aufwandsart	2026 in TEuro
Eingliederungsleistungen (Objekt 1763)	7.248
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.343
davon Arbeitsgelegenheiten	1.128
davon Eingliederungszuschuss	967
davon Förderung nach § 16i	819
davon sonstige Eingliederungsleistungen (inkl. FbW/Reha)	967
Beschäftigungszuschuss (Objekt 1771)	25
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	0
Gesamtausgaben	7.248

Für künftige Zahlungsverpflichtungen aus offenen Forderungen wurde ein saldierter Betrag für 2026 i. H. v. 100 Euro geplant. Die Ermittlung dieser Zahlungsverpflichtung an den Bund gestaltet sich schwierig, da die Zahlungsmodalitäten des Bürgers nicht konstant sind. Aufgrund geringerer geplanter Forderungen für die Folgejahre ist eine höhere Einzahlungsquote von Forderungen aus Vorjahren möglich.

Bei der Entwicklung der Bestände der Bedarfsgemeinschaften ist ab dem HHJ 2026 mit einer rückläufigen Entwicklung zu rechnen. Es wird mit einer jährlichen Reduzierung von 2,5% gerechnet, sodass für das HHJ 2026 von 8.230 BGen ausgegangen wird. Gemäß der derzeitigen Prognose erhöht sich der Kostensatz 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 2% und beläuft sich auf gut 400 Euro. Ursache sind u. a. die Karenzzeiten bei der Angemessenheitsprüfung, der Anwendung der Wohngeldtabelle und weiter steigende Grundmieten. Somit ist von einer weiteren Erhöhung der Ausgaben KdU pro BG auszugehen.

Für die Folgejahre ist ein weiterer Rückgang der BGs sowie eine erneute jährliche Erhöhung des durchschnittlichen Kostensatzes KdU berücksichtigt.

Aktuell befindet sich ein relativ konstanter Anteil von ukrainischen Geflüchteten im Bestand. Die rechtliche Grundlage für die Leistungsgewährung an die ukrainischen Flüchtlinge, die Richtlinie 2001/55/EG Massenzustrom-Richtlinie, wurde bis zum 04. März 2026 verlängert. Die Aufwendungen für den geflüchteten Personenkreis werden nach gültiger Rechtslage durch das Land Mecklenburg-Vorpommern zu 100 % an den Landkreis erstattet (FLAG M-V).

Die Ausgaben für die kommunalen Leistungen stellen sich für die Planjahre wie folgt dar:

Aufwandsart	2026 in TEuro
Kosten der Unterkunft und Heizung	39.702
Kosten der Unterkunft und Heizung FLAG	1.061
Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten inkl. FLAG	255
Darlehen für KdU, Mietschulden und Mietkaution	576
Einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung, Bekleidung einschl. Schwangerschaft) inkl. FLAG	781
sonstiger kommunaler Aufwand	25
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	175
Gesamtausgaben	42.575

Aufgrund der Zahlungsverpflichtung bei Zahlungseingängen für offene Forderungen sind im Wirtschaftsplan Beträge für 2026 i. H. v. 175 TEuro eingestellt. Die Ermittlung des Weiterleitungsbetrags erfolgte anhand der durchschnittlichen Vorjahreswerte.

Für das Bildungs- und Teilhabepaket werden im Eigenbetrieb Jobcenter bis Ende 2025 nur Anträge für Schulbedarf bearbeitet. Ab dem Jahr 2026 werden wieder sämtliche Leistungen BuT der SGB II Leistungsberechtigten im Eigenbetrieb Jobcenter berechnet und ausgezahlt.

Für das Planjahr und die Folgejahre wird von einem leichten Rückgang der Berechtigten ausgegangen. Die Höhe der geplanten Ausgaben BuT belaufen sich auf 2.170,5 TEuro. Die Leistungen für den Rechtskreis des FLAG sind hinzuzurechnen (2026: 366,3 TEuro), wobei die Leistungsgewährung an die ukrainischen Flüchtlinge auf Grund der zeitlichen Befristung der Rechtsgrundlage lediglich bis zum 04. März 2026 eingearbeitet ist. Im Bereich der Berechtigten nach FLAG wird insgesamt von einer konstanten Zahl ausgegangen.

Anders als beim Bund werden die Zahlungseingänge für Forderungen nicht vom Mittelabruf abgezogen, sondern dem Landkreis separat überwiesen. Die Höhe der geplanten Erstattungen an den Landkreis V-R beträgt im Jahr 2026 2.008,2 TEuro.

Die Planung der Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2026 basiert auf der beigefügten Stellenübersicht sowie auf dem am 06.04.2025 erzielten Tarifiergebnis für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen. Für das Folgejahr 2027 wurde mit dem aus dem Tarifabschluss bekannten Steigerungswert gerechnet, die Folgejahre wurden mit einer Tarifsteigerung von 3% kalkuliert. Des Weiteren wurden bei der Ermittlung der Personalaufwendungen bereits bekannte Teilzeitanteile berücksichtigt sowie Langzeiterkrankungen abgezogen.

Die Personalaufwendungen belaufen sich unter Berücksichtigung von Tarifierhöhungen für 2026 auf 22.703,0 TEuro.

Aufwandsart	2026 in TEuro
Löhne und Gehälter	17.820
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.883
davon für Altersversorgung	1.447
davon Rückstellungen für Altersversorgung	451
Personalkosten gesamt	22.703

Im Stellenplan für 2026 werden 307,3 Vollzeitäquivalente (VZÄ) ausgewiesen. Da sind 1,3 VZÄ weniger im Vergleich zum Vorjahr. Die Reduzierung der VZÄ beruht auf einer Stellenminderung und einer weiteren hohen Inanspruchnahme von Teilzeiten.

Aufgrund der mit dem Landkreis V-R geschlossenen Freistellungserklärung vom 30. Mai 2016 werden die gemäß KoA-VV abrechenbaren Pensions- und Beihilferückstellungen an den Landkreis V-R erstattet. Daher erfolgt kein Ansatz in der Bilanz.

Weitere Rückstellungen werden nicht betrachtet, da diesbezüglich Rückgriffansprüche gegenüber dem Bund bzw. Landkreis bestehen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich zum Großteil um die Verwaltungskosten ohne Personalaufwendungen.

Aufwandsart	2026 in TEuro
Verwaltungskosten ohne Personalkosten	3.689
Forderungsabgang	405
davon Abrechnung RDG	176
Gesamtausgaben	4.095

Bei der Planung sind alle Vertragsbindungen und die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes bekannten Tatsachen berücksichtigt.

Im Verwaltungshaushalt sind für künftige Zahlungsverpflichtungen aus offenen Forderungen für Bußgelder und Mahngebühren für 2026 4,1 TEuro geplant.

Der Eigenbetrieb Jobcenter wird zudem Dienstleistungen des Landkreises in Anspruch nehmen. Dies sind beispielsweise die Vollstreckung von Forderungen des Eigenbetriebs Jobcenter und das Gebäudemanagement. Für diese Dienstleistungen werden im Wirtschaftsplan in 2026 173 TEuro eingeplant. Unter dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit werden auch die Dienstleistungsverträge mit dem Landkreis jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft.

Die Umsetzung des Aufbaus einer eigenen IT-Infrastruktur im Eigenbetrieb Jobcenter wurde mit Unterstützung einer IT-Fachfirma abgeschlossen. Derzeit laufen die Abstimmungen zwischen den Beteiligten zum Betriebsübergang und einem nachfolgenden grundlegenden Dienstleistungsvertrag. Die dazu erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 370 TEuro sind in den Haushaltsplan 2026 eingestellt. Die Betriebsunterstützung umfasst Bereiche WAN/LAN, Firewall, Loadbalancing und VPN, die durch einen externen Dienstleister erbracht werden sollen. Hierzu wird es zum Ende 2025 ein entsprechendes Vergabeverfahren geben. Die Kosten für die Folgejahre sind minimal niedriger, hier werden die Ergebnisse des Vergabeverfahrens die weiteren Kosten beeinflussen.

Für das HHJ 2026 und die Folgejahre ist ein rotierender Austausch von IT-Infrastruktur-Komponenten in einem 5-jahres-Rhythmus vorgesehen. Diese Praxis hat sich bereits in der Vergangenheit im Eigenbetrieb Jobcenter bewährt. Die entsprechenden Beschaffungen werden im Rahmen der Haushaltsplanung beachtet. Hierfür sind jährlich ca. 174 TEuro vorgesehen.

Bei den Verwaltungskosten ohne Personalkosten ist der Eigenbetrieb Jobcenter zum Großteil an laufende mehrjährige Verträge gebunden.

Im Einzelnen stellen sich die Kosten für die Verwaltung und den Betrieb des Eigenbetrieb Jobcenter wie folgt dar:

Aufwandsart	2026 in TEuro
Betriebskosten	43
Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung	445
Dienstleistungen Dritter	424
Sonstige Personalaufwendungen	188
Mieten und Pachten Gebäude	1.012
Leasing	41
Sachverständigen- und Gerichtskosten	89
Datenverarbeitung	676
Büromaterial, Postversand, Telefon	287
Dienstleistungen des Landkreises	173
Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. Unterhaltung	105
übrige Verwaltungsdienstleistungen (Sonstige Geschäftsaufwendungen, Versicherung, Fachliteratur)	249
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	0
betriebliche Aufwendungen Gesamt	3.732

Der Eigenbetrieb Jobcenter hat Leasingverträge für fünf Dienstkraftwagen sowie für Kopier- / Druckertechnik abgeschlossen. Im Jahr 2025 erfolgte die Erweiterung um einen weiteren Dienstkraftwagen, um der intensiveren Betreuung im Rahmen ganzheitliche und aufsuchende Beratung/ Betreuung der Arbeitsvermittlung im ländlichen Raum gerecht werden zu können.

Darstellung der Investitionen

Für das Jahr 2026 sind Ausgaben i. H. v. 244,2 TEuro für Investitionen vorgesehen.

Für das HHJ 2026 ist die jährliche (Ersatz-)Beschaffungen der IT-Technik veranschlagt. Die Höhe bemisst sich nach dem hauseigenen Konzept zum rotierenden Austausch der Infrastruktur. Als sonstige Investitionen ist vorrangig der Erwerb von Büro- und Geschäftsausstattung vorgesehen:

Investitionen	2026 in TEuro	2027 in TEuro	2028 in TEuro	2029 in TEuro
Lizenzen	0	0	0	0
Carport, Geräteschuppen	55	55	55	55
Anlagevermögen IT	174	174	174	174
GWG Betriebsgeschäftsausstattung	15	15	15	15
GWG IT	0	0	0	0
Investitionen Gesamt	244	244	244	244

Darstellung der Abschreibungen und Sonderposten

Die Investitionen im Anlagevermögen werden zu 100 % durch den Bund bzw. Landkreis finanziert. Daher werden in gleicher Höhe Sonderposten gebildet und entsprechend dem Abschreibungsverlauf des Anlagevermögens korrespondierend abgeschrieben.

Für die bei Gründung des Eigenbetrieb Jobcenter übernommenen Vermögensgegenstände wurde der beim Landkreis gebildete Sonderposten übernommen. Der Finanzierungsanteil des Landkreises (15,2 %) wurde in eine zweckgebundene Kapitalrücklage eingestellt und jährlich in Höhe der Abschreibungen reduziert.

Wirtschaftsjahr	Abschreibungen in TEuro	Sonderposten in TEuro
2025	270	270
2026	244	244
2027	244	244
2028	244	244
2029	244	244

Darstellung des Eigenkapitals

Gemäß des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetrieb Jobcenter sind folgende Bestände zum 31. Dezember 2024 vorhanden:

Anlagevermögen zum 31.12.2024 in TEuro	Sonderposten zum 31.12.2024 in TEuro	zweckgebundene Kapital- rücklage zum 31.12.2024 in TEuro
968,02	967,99	0,03

Aufgrund der jährlichen Abschreibungen wird im Erfolgsplan ein Verlustbetrag in Höhe der Differenzen zwischen Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten ausgewiesen. Mit Beschluss vom 27. Juni 2016 hat der Betriebsausschuss der jährlichen Auflösung der zweckgebundenen Rücklage zur Finanzierung der Abschreibungen des vom Landkreis zum 01. Januar 2015 übernommenen Anlagevermögens in Höhe dieses Verlustbetrags zugestimmt.

Im Wirtschaftsplan für den Haushalt 2026 wird eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage i. H. v. 0 Euro vorgesehen.

Darstellung der Finanzplanung

Im Finanzplan erfolgt eine Korrektur des Jahresüberschusses durch Hinzufügen der Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr.

Der Forderungsbestand aus Leistungen abzüglich der Wertberichtigung zum 31. Dezember 2024 betrug 6.111,71 TEuro. Im Wirtschaftsplan 2026 sind folgende diesbezügliche Erträge und Einzahlungen geplant:

	2026 in TEuro
Summe der Einzahlung	-7.458,7
Forderungsverlust	-229,3
Veränderung Wertberichtigungen	-183,0
Veränderung des Bestandes	-7.871,0

Aufgrund des geringen Leistungsvermögens der Schuldner erfolgt die Rückzahlung meist über mehrere Jahre (Stundung bzw. Aufrechnung). Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurden Wertberichtigungen i. H. v. 8.934,24 TEuro gebildet. Für das HHJ 2026 wird von einer geringen Reduzierung der Wertberichtigungen ausgegangen. Auf Grund des Alters der Forderungen können sich diese aber auch weiterhin erhöhen.

Die Veränderung der Forderungen gesamt sowie anderer Aktiva im Vergleich zum HHJ 2025 stellt sich wie folgt dar:

	2026 in TEuro
Veränderung der Forderungen aus Leistungen	829,3
Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände	-75,0
Veränderung Forderung ggü. LK/Bund	-93,1
Veränderung des A-RAP	-910,5
Veränderung des Bestandes	-249,3

Die Veränderung der Verbindlichkeiten gesamt sowie anderer Passiva im Vergleich zum HHJ 2025 stellt sich wie folgt dar:

	2026 in TEuro
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Leistungen	829,3
Veränderung der Verbindlichkeiten ggü. LK/Bund	-154,5
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-99,0
Veränderung des P-RAP	-828,9
Veränderung des Bestandes	-253,1

Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Leistungen entspricht aufgrund der Weiterleitungsverpflichtung der Einzahlungen gegenüber dem Bund bzw. Landkreis V-R der Höhe der Kundenforderungen.

Die Ermittlung der Veränderungen des Forderungs- und Verbindlichkeitsbestands zum HHJ 2026 erfolgte anhand Erfahrungs- und Durchschnittswerte. Insbesondere die Auswirkungen auf den Finanzmittelfluss des weiter nur eingeschränkt - nicht täglich - durchführbaren Mittelabruf beim Bund in den HHJ 2024 und 2025 fanden Berücksichtigung. Mit der Prognose zur Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2026 relativiert sich der Kassenbestand 2026 im Vergleich zum HHJ 2024.

Durch die geplante Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im HHJ 2026 im Vergleich zum Vorjahr verringert sich der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2026 im Vergleich zur Planung 2025 um 7 TEuro auf 3.508,0 TEuro. Im Vergleich zum Finanzmittelbestand im Jahresabschluss 2024 i. H. v. 2.629,5 TEuro liegt im HHJ 2026 eine Erhöhung i. H. v. 879 TEuro vor. Die Besonderheiten des Finanzmittelflusses auf Grund des Cyberangriffs liegen im HHJ 2026 nicht weiterhin vor. Die Auswirkungen auf den Finanzmittelfluss werden voraussichtlich bereits im HHJ 2024 bereinigt.

Für die Folgejahre ist eine Prognose nur schwer möglich. Daher wird im Finanzplan zunächst von nur geringen Unterschieden zwischen den Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten ausgegangen, sodass sich der Finanzmittelbestand jährlich lediglich marginal verändert.

Sonstige Informationen

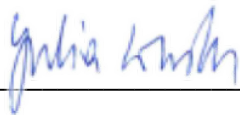
Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist die Einrichtung eines Liquiditätskredites in Höhe von 15.000 TEuro notwendig. Die Inanspruchnahme erfolgt nur in Ausnahmefällen und für einen kurzen Zeitraum. Die Kreditlinie besteht seit September 2015 bei der Sparkasse Vorpommern.

Für die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (EGL) wurden Zahlungsverpflichtungen für die Folgejahre eingegangen. Ebenso bestehen Verpflichtungsermächtigungen aus Miet-, Leasing- und Dienstleistungsverträgen.

Durch die fixierte Refinanzierung über den Bund bzw. Landkreis V-R wird die wirtschaftliche Lage des Eigenbetrieb Jobcenter als gesichert eingeschätzt. Die Deckung des Finanzmittelbedarfs wird unterjährig durch bedarfsgerechte Mittelabrufe gesichert. Durch ein monatliches Controlling erfolgt die Überwachung der Budgets.

Nach Einschätzung der Betriebsleitung ist der Eigenbetrieb Jobcenter aktuell und für die Folgejahre dauerhaft leistungsfähig. Die Leistungen im Rahmen der Geschäftsbeziehungen mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen werden nach Einschätzung der Betriebsleitung angemessen vergütet. Rechtsgeschäfte nach § 57 KV M-V tätigt der Eigenbetrieb Jobcenter nicht.

Stralsund, den 30. September 2025



Julia Kruske
Betriebsleiterin

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	173.770
Gesamtbetrag der Aufwendungen	173.770
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	173.273
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	173.277
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	244
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-244
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	244
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	244
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.505

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	15.000
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	0
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 (Ist) in %	0,0%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (HR)	0
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (HR) in %	0,0%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtl.)	0
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (voraussichtl.) in %	0,0%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	307,3 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	- 1,3 VZÄ

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 Erfolgsplan							
		Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	179.382	164.551	173.478	171.324	170.323	151.816
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	150	39	47	47	47	47
5	Materialaufwand	154.689	139.054	146.727	144.086	142.445	123.263
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	154.689	139.054	146.727	144.086	142.445	123.263
6	Personalaufwand	20.966	21.285	22.703	23.277	23.850	24.525
	a) Löhne und Gehälter	16.292	16.676	17.820	18.233	18.720	19.280
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für	4.674	4.608	4.883	5.044	5.130	5.245
	- davon für Altersversorgung	1.547	1.541	1.447	1.499	1.486	1.492
7	Abschreibungen	204	270	244	244	244	244
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	204	270	244	244	244	244
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	202	270	244	244	244	244
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.866	4.250	4.095	4.009	4.075	4.075
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	1	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-2	0	0	0	0	0
17	sonstige Steuern	0	1	1	1	1	1
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen		2	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	204	270	244	244	244	244
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-202	-270	-244	-244	-244	-244
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-495	721	249	249	249	249
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	431	-728	-253	-253	-253	-253
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	9	1	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-54	-6	-4	-4	-4	-4
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-498	-398	-244	-244	-244	-244
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026						
Finanzplan						
	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
26	Erhaltene Zinsen (+)	9	1	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)					
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-489	-397	-244	-244	-244
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.374	398	244	244	244
	a) von der Gemeinde	209	61	37	37	37
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	1.166	337	207	207	207
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-9	-1	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.365	397	244	244	244
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	823	-6	-4	-4	-4
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.692	3.515	3.508	3.505	3.501
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.515	3.508	3.505	3.501	3.497
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-1.374.300	-397.500	-244.200	-244.200	-244.200	-244.200	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-180.500	-180.100	-100,0	-100	-100	-100	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.193.800	-217.400	-244.100	-244.100	-244.100	-244.100	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.374.300	-397.500	-244.200	-244.200	-244.200	-244.200	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.374.300	397.500	244.200	244.200	244.200	244.200	0
a) von der Gemeinde	208.894	60.420	37.118	37.118	37.118	37.118	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	1.165.406	337.080	207.082	207.082	207.082	207.082	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung der IT-Technik	Bereich:	FG IT				
Kurzbeschreibung:	Es ist eine jährliche Erneuerung der IT-Technik geplant. Dazu gehört der Austausch von Laptops, Monitoren bzw. Technik in den Beratungsräumen.						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-1.024.300	-327.500	-174.200	-174.200	-174.200	-174.200	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-180.500	-180.100	-100	-100	-100	-100	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-843.800	-147.400	-174.100	-174.100	-174.100	-174.100	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.024.300	-327.500	-174.200	-174.200	-174.200	-174.200	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0		0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.024.300	327.500	174.200	174.200	174.200	174.200	0
a) von der Gemeinde	155.694	49.780	26.478	26.478	26.478	26.478	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	868.606	277.720	147.722	147.722	147.722	147.722	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							

Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sonstige Investitionen	Bereich:	FG Finanzen/Infrastruktur				
Kurzbeschreibung:	Zur Beschaffung stehen Kleinstmaterialien, ggf. benötigte Zusatzlizenzen sowie Erneuerung der Büroaustattung.						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-350.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-350.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-350.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0		0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	350.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	0
a) von der Gemeinde	53.200	10.640	10.640	10.640	10.640	10.640	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	296.800	59.360	59.360	59.360	59.360	59.360	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							

Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2025		tatsächliche Besetzung am 30.06.2025		Anzahl und Bewertung 2026		Bemerkungen
1	Betriebsleiter/in	1	E 15	1	E 15	1	E 15	
2	Assistent/-in der Betriebsleitung	1	E 7	1	E 7	1	E 7	
3	Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)	1	A 11	1	A 11	1	A 11	
4	Datenschutzbeauftragte/-r	1	E 11	1	E 11	1	E 11	
5	Stabsstellenleiterin	1	E 12	1	E 13	1	E 13	
6	Sachbearbeiter/-in Qualitäts- und Beschwerdemanagement	1	E 11	1	E 11	1	E 11	
7	Jugendberufs- und Bildungskordinator/in SGB II	1	E 9c	1	E 9c	1	E 9c	
8	Sachbearbeiter/-in Qualitätsmanagement und Datenschutz	1	E 9b	1	E 9b	1	E 9b	
9	Sachbearbeiter/-in Grundsatzsachbearbeitung	1	E 10	1	E 9c	1	E 9c	
10	Maßnahmenkordinator/in	2	E 9c	2	E 9c	2	E 9c	
11	Fachgebietsleiter/-in Personal & Organisation	1	A 12	1	A 12	1	A 12	
12	Sachbearbeiter/-in Personal & Organisation	3	E 9c	4	E 9c	4	E 9c	
13	Sachbearbeiter/-in Vergütung	0	0	0	0	1	E 9a	
14	Sachbearbeiter/-in Personal	1	E 9a	1	E 9a	0	0	
15	Sachbearbeiter/-in Ausbildung & Qualifizierung	1	E 9c	3	E 9c	3	E 9c	
16	Sachbearbeiter/-in Ausbildung & Qualifizierung	0	0	1	A 10	1	A 10	
17	Fachassistent/-in Ausbildung & Qualifizierung	0	0	0	0	1	E 8	
18	Fachdienstleiter/in Zusammengefasste Aufgaben	1	A 14	1	A 14	1	A 14	
19	Projektleitung comp.ASS21	1	A12	0	0			
20	Projektleitung comp.ASS21	1	A11	0	0			
21	Fachgebietsleiter/-in Recht	1	E 12	1	E 13	1	E 13	
22	Teamleiter/-in Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1	E11	0	0	0	0	
23	Sachbearbeiter/-in Widersprüche/Klagen	2	E 11	1	E 11	1	E 11	
24	Sachbearbeiter/-in Widersprüche/Klagen	4	E 10	4	E 10	4	E 10	
25	Sachbearbeiter/-in Widersprüche	1	E 9c	1	E 9c	1	E 9c	
26	Fachassistent/-in Widersprüche/Klagen	2	E 7	2	E 7	2	E 7	
27	Sachbearbeiter/-in Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1	E 9b	1	E 9b	1	E 9b	
28	Fachassistent/-in Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	3	E 7	3	E 7	3	E 7	
29	Sachbearbeiter/-in Unterhalt	2	E 9c	3	E 9c	3	E 9c	
30	Sachbearbeiter/-in Unterhalt, Kreisverwaltungsobersinspektorin/ -inspektor	1	A 10	0	0	0	0	
31	Fachassistent/-in Unterhalt	4	E 7	4	E 7	3	E 7	
32	Teamassistent/-in Unterhalt	1	E 5	0	0	0	0	

33	Fachgebietsleiter/-in Infrastruktur/Zahlungsmanagement	1	E 12	1	E 12	1	E 12	
34	Fachkraft Zahlungsverkehr/Kasse	1	E 9c	1	E 9c	1	E 9c	
35	Fachassistent/-in Sonderkasse	4	E 7	4	E 7	4	E 7	
36	Fachkraft Vertragswesen/Infrastruktur/Buchhaltung	1	E 9c	1	E 9c	1	E 9c	
37	Sachbearbeiter/-in Infrastruktur/Beschaffung	1	E 8	1	E 8	1	E 8	
38	Sachbearbeiter/-in Infrastruktur/Anlagenbuchhaltung	1	E 8	1	E 8	1	E 8	
39	Fachassistent/-in GbH/Beschaffung	1	E 7	1	E 7	1	E 7	
40	Sachbearbeiter/-in Vergabe/Vertragswesen/Geschäftsbuchhaltung	1	E 9a	1	E 9a	1	E 9a	
41	Fachkraft Eingliederungsleistungen	2	E 9b	2	E 9b	2	E 9b	
42	Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen	5	E 7	4	E 7	4	E 7	
43	Fachdienstleiter/in Service-Center	1	A 13S	1	A 13S	0	0	
44	Fachgebietsleiter/-in Bürgerservice	1	E 11	1	E 11	1	E 11	
45	Fachkraft im Bürgerservice (FiB)	0	0	0	0	1	E 8	
46	Fachassistent/-in Bürgerservice	16	E 7	14	E 7	13	E 7	
47	Fachassistent/-in Bürgerservice	0	0	0	0	2	E 5	
48	Teamassistent/-in Bürgerservice	2	E 5	1	E 5	1	E 5	
49	Fachgebietsleiter/-in Telefonservice	1	E 11	1	E 11	1	E 11	
50	Fachkraft im Telefonservice (FiT)	1	E 8	1	E 8	1	E 8	
51	Fachassistent/-in im Telefonservice	15	E 7	14	E 7	14	E 7	
52	Fachdienstleiter/in Beratung & Integration	1	A 13	1	A 13	1	A 13	
53	Stabstelle Führungsunterstützung Beratung & Integration	0	0	1	A11	0	0	
54	Fachgebietsleiter/-in Beratung & Integration	3	E 11	3	E 11	3	E 11	
55	Fachgebietsleiter/-in Beratung & Integration	1	A 11	1	A 11	1	A 11	
56	Fallmanager/in	6	E 10	5	E 10	5	E 10	
57	Fallmanager/in	3	A 10	2	A 10	2	A 10	
58	persönliche/r Ansprechpartner/-in	52	E 9c	51	E 9c	51	E 9c	
59	persönliche/r Ansprechpartner/-in	7	A 10	6	A 10	6	A 10	
60	Assistent zur Unterstützung der Integration von Zugewanderten	1	E 4	1	E 4	1	E 4	
61	Fachgebietsleiter/-in Arbeitgeberberatung	1	A 11	1	A 11	1	A 11	
62	Arbeitgeberberater/-in	6	E 9b	9	E 9b	9	E 9b	
63	Arbeitgeberberater/-in	3	A 10	1	A 10	1	A 10	
64	Fachgebietsleiter/-in Intensivbetreuung	1	E 11	1	E 11	1	E 11	
65	Coach	6	E 9c					
66	Coach, Kreisverwaltungsobersinspektor/-in	1	A 10					
67	Coach Teilhabechancengesetz	3	E 9c	9	E 9c	10	E 9c	
68	Coach Teilhabechancengesetz	0	A 10	1	A 10	1	A 10	
69	Fachdienstleiter/in Leistungsgewährung	1	E 12	1	E 12	1	E 12	
70	Fachgebietsleiter/-in Leistungsgewährung	5	E 11	5	E 11	5	E 11	
71	Fachgebietsleiter/-in Leistungsgewährung	1	A 11	1	A 11	1	A 11	
72	Fachkraft Leistungsgewährung	25	E 9c	21	E 9c	20	E 9c	
73	Fachkraft Leistungsgewährung	1	A 10	0	0	0	0	

74	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	70	E 9a	70	E 9a	70	E 9a	
75	Fachkraft für Selbstständige	4	E 9c	4	E 9c	4	E 9c	
76	Fachkraft für Selbstständige	1	A 10	1	A 10	1	A 10	
77	Fachassistent/-in Leistungsgewährung	7	E 7	6	E 7	6	E 7	
78	Teamassistent/-in Leistungsgewährung	3	E 5	3	E 5	3	E 5	
79	Fachdienstleiter/in Zentrale Steuerung	1	E 12	1	E 12	1	E 12	
80	Fachgebietsleiter/-in IT/Digitalisierung	1	A 11	1	A 11	1	A 11	
81	Sachbearbeiter/-in IT	4	E 10	3	E 10	4	E 10	
82	Fachgebietsleiter/-in HH/Controlling	1	E 11	0	E 11	1	E 11	
83	Fachkraft für Fachaufsicht/DQM/Informationssicher heitsbeauftragter	1	E 11	1	E 11	1	E 11	
84	Fachkraft Haushalt/Controlling	1	E 10	0	E 10	1	E 10	
85	Fachassistent/-in HH/Controlling	2	E 8	2	E 8	2	E 8	
86	freigestelltes Personalratsmitglied	1	E 9c	1	E 9c	1	E 9c	
87	freigestelltes Personalratsmitglied	1	A 11	1	A 11	0	0	
88	Auszubildende/r	6	Azubi	4	Azubi	6	Azubi	
89	SB Arbeitssicherheit (nachrichtlich)	1	E6	0	0	0	0	
Summe		330		311		315		

Landkreis Vorpommern-Rügen
- Beteiligungen -
Wirtschaftspläne 2026

**Eigenbetrieb Rettungsdienst
Vorpommern-Rügen**

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Rettungsdienst
Sandhufe 2a
18311 Ribnitz-Damgarten

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2026 erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 1. Juli 2025 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern S. 289).

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst nimmt ausschließlich die hoheitliche Aufgabe der Organisation und Durchführung des bodengebundenen öffentlichen Rettungsdienstes (Notfallrettung und qualifizierter Krankentransport) im Gebiet des Landkreises Vorpommern-Rügen nach Maßgabe des Rettungsdienstgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (RDG M-V) vom 9. Februar 2015 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern 2015, S. 50) wahr. Er ist vollständig durch Entgelte, die vertraglich mit den Sozialleistungsträgern (Krankenkassen) vereinbart werden, finanziert.

Grundlagen der Planansätze für das Wirtschaftsjahr 2026 bilden der vorläufige Jahresabschluss des Jahres 2024, die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnungen für das Jahr 2024 sowie die Planbilanzen bis 2029. Dabei wurden auch wesentliche Veränderungen, die sich bis zum 30. August 2025 ergaben, berücksichtigt.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Ergebnis von 50 T€. Dieses Ergebnis ist beeinflusst durch die Umstellung der Bilanzierung der kumulierten Überschüsse der Vorjahre. Die Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes haben darauf hingewiesen, dass die Überschüsse dem Eigenbetrieb nicht zustehen, sondern diesbezüglich eine Rückzahlungsverpflichtung besteht. Dementsprechend muss in entsprechender Höhe eine Rückstellung ausgewiesen werden. Rechtsgrundlage dafür ist § 5 Abs. 4 des Vertrages mit den Krankenkassen, aus dem hervorgeht, dass Überschüsse eines Jahres in den folgenden Jahren entgeltmindernd in den Vertragsverhandlungen berücksichtigt werden (Fehlbeträge dementsprechend entgelterhöhend) - diese Vertragspassage resultiert aus dem in § 12 Abs. 1 Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern (RDG) verankerten Kostendeckungsprinzip.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 47.832 Einsätze bei den Kostenträgern abgerechnet. Dabei wurden Erträge in Höhe von 39.066,2 T€ erzielt.

Nach unserer aktuellen Hochrechnung (Stand 30. Juni 2025) ist davon auszugehen, dass der Eigenbetrieb Rettungsdienst das Wirtschaftsjahr 2025 voraussichtlich mit einem Fehlbetrag von 548,8 T€ abschließen wird. Bei dieser Prognose wurden die Ist-Einsatzzahlen des ersten Halbjahres 2025 berücksichtigt sowie die prognostizierten Einsatzzahlen für das zweite Halbjahr anhand der Entwicklung der Vorjahre.

Für den Ausgleich des Defizites werden die gebildeten Rückstellungen für Kostenüberdeckung/Entgeltausgleich der Vorjahre verwendet. Um dem negativen Trend entgegenzuwirken und die Liquidität zu sichern, wurden des Weiteren für die Benutzung der vom Vertrag mit den Kostenträgern erfassten Rettungsmittel folgende Entgelterhöhungen für das laufende Wirtschaftsjahr ab dem 1. Juli 2025 vereinbart:

	01.01.2025- 30.06.2025	01.07.2025-31.12.2025	Ab 01.01.2026
KTW	180,00 EUR	250,00 EUR	224,00 EUR
RTW	980,00 EUR	1.145,00 EUR	1.105,00 EUR
NEF	695,00 EUR	1.000,00 EUR	881,00 EUR
NAW	1.050,00 EUR	1.500,00 EUR	1.279,00 EUR

Für das Jahr 2026 wird mit einem Plankostenvolumen von 48.379 T Euro gerechnet.

Die Investitionstätigkeit des Eigenbetriebes im Jahr 2026 umfasst die notwendige Ersatzbeschaffung von 5 Einsatzfahrzeugen. Dies sind im Einzelnen 3 Rettungswagen und 1 Krankentransportwagen (985 T Euro), 1 Dienst-PKW Betriebsleitung (75 T Euro), Medizintechnik (295 T Euro). Des Weiteren sind geplant: Investitionen für die Beschaffung von Rettungswacheneinrichtungen und für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (160 T Euro), für Funkgeräte (61 T Euro), für medizinisch-technische Geräte - dabei handelt es sich um Trainingsgeräte für die Aus- und Fortbildung (36 T Euro), sowie für die weitere Ausrüstung der Rettungswagen mit Telenotarzttechnik (40 T Euro).

Auf Grund des am 14. April 2021 veröffentlichten Gutachtens zur Überplanung der Rettungswachenstandorte in Mecklenburg-Vorpommern werden für das Geschäftsjahr 2026 wesentliche Aufwendungen geplant, um die Umsetzung des Gutachtens weiter voranzutreiben. Demnach sollen nach dem Gutachten drei zusätzliche Rettungswachen im Landkreis Vorpommern-Rügen geschaffen und eine Rettungswache verlegt werden, um die vom Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern vorgegebene Hilfsfrist von 10 Minuten erfüllen zu können. Die neu in Betrieb zu nehmenden Rettungswachen sollen sich an folgenden Standorten befinden: Gresenhorst, Karnin, Kandelin.

Die Rettungswache Schlemmin soll nach Ahrenshagen verlegt werden.

Darüber hinaus sind zwei weitere Rettungswachen auf Grund des baulichen Zustandes neu zu errichten (Grammendorf, Altenkirchen).

Die Baukosten 2026 für folgende Standorte werden mit insgesamt 3.987 T Euro geplant: Karnin (786,6 T Euro), Gresenhorst (786,6 T Euro), Kandelin (786,6 T Euro), Grammendorf (174,8 T Euro), Ahrenshagen (174,8 T Euro), Altenkirchen (1.278,2 T Euro)

Der Baubeginn der weiteren Rettungswachen soll im Jahr 2026 realisiert werden.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die für 2025 geplanten Investitionen zu einem großen Teil nicht im Jahr 2025 realisiert werden können, da sich die Fertigstellungen der Fahrzeuge verzögern. Die Genehmigung der Kredite für Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2025 erhielten wir mit Schreiben vom 16. Juli 2025, so dass die Vergabeverfahren zur Fahrzeugbeschaffung erst ab diesem Zeitpunkt erfolgen konnten. Demnach lassen sich die Investitionen aus dem Plan 2025 in Höhe von 4.310 T Euro erst in 2026 realisieren.

Für die genannten Investitionen aus dem Plan 2025, die im Jahr 2026 vorgenommen werden, bestehen aus dem Jahr 2025 fortgeltende Kreditermächtigungen in Höhe von 4.310 T Euro, darüber hinaus gehende Kreditermächtigungen gibt es nicht.

Aus den für 2024 geplanten Investitionen können 3 Rettungswagen erst in 2026 geliefert werden (1.102 T Euro). Aufgrund auslaufender Kreditermächtigung 2024 wurden die in 2024 geplanten Investitionen, die jetzt erst in 2026 angeschafft werden, neu geplant und veranschlagt.

Damit ergeben sich geplante Gesamtausgaben für Investitionen in Höhe von 11.052 T Euro (vgl. Finanzplan Seite 2).

Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt über Darlehen mit einer Laufzeit von 60 Monaten, die der Grundstücke inkl. Neubauten über Darlehen mit einer Laufzeit von 30 Jahren.

Die Beschaffungen neuer Rettungsfahrzeuge mit entsprechender Medizintechnik sind unabweisbare Investitionen, die die Sicherstellung einer bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit

Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes nach anerkanntem und aktuellem Stand der medizinischen Erkenntnisse gewährleisten.

Durch die Erstellung neuer Rettungswachen und durch tarifliche Anpassungen werden vor allem steigende Personalaufwendungen für die Gestellung des Einsatzpersonals erwartet, da eine Erhöhung der Vorhaltung des Rettungsdienstpersonals notwendig ist.

Auch bei den Kosten für die Notarztgestellung durch die Leistungserbringer DRK-Krankenhaus Grimmen, Boddenkliniken GmbH und Notarztbörse Kröncke ist mit einer weiteren Steigerung für das Jahr 2026 zu rechnen.

Auf Grund der noch laufenden Verhandlungen mit den Sozialleistungsträgern für das Geschäftsjahr 2026 können sich noch Veränderungen ergeben.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst arbeitet durch die Anschaffung der Grund und Böden für die neuen Rettungswachen nicht mehr ausschließlich mit der Eigenkapitalverzinsung, sondern auch mit kalkulatorischen Abschreibungen, um die Refinanzierung dieser zu gewährleisten. Entstehende Fehlbeträge bzw. Überschüsse werden durch höhere bzw. niedrigere Entgelte für Einsätze der Folgejahre ausgeglichen, die mit den Sozialleistungsträgern verhandelt werden. Ab 2026 wird mit einer Eigenkapitalverzinsung von T Euro 60 p.a. gerechnet. Die Erhöhung um T Euro 10 im Vergleich zu den Vorjahren wird als Gewinnzuschlag für die Tilgung der Darlehen bzgl. der Grundstückskäufe verwendet (kalkulatorische Abschreibungen auf die Grundstücke). So erwirtschaftet der Eigenbetrieb zum Ende jedes Wirtschaftsjahres, bis zur vollständigen Refinanzierung über 30 Jahre, einen Jahresüberschuss von 60 TEUR. Dieser Planansatz befindet sich in der Abstimmung mit den Sozialleistungsträgern, so dass davon auszugehen ist, dass dieser Betrag auch im Jahr 2026 in den Anpassungen der Benutzungsentgelte berücksichtigt wird.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst verfügt über keine Bereiche, insoweit sind keine Bereichserfolgs- bzw. -finanzpläne erforderlich.

Grundsätzlich sind wir im Rahmen der Planungen der Jahre 2022 ff. davon ausgegangen, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen im jeweiligen Jahr zahlungswirksam werden (Ausnahme Abschreibungen). In den Finanzplänen wurden darüber hinaus die Darlehensaufnahmen und -tilgungen (für Investitionen) als Mittelzu- bzw. -abfluss erfasst.

Die Erträge der Jahre ab 2022 wurden aufgrund des Kostendeckungsprinzips äquivalent zur Summe der Gesamtaufwendungen geplant. Dementsprechend rechnet der Eigenbetrieb für die Jahre 2026 bis 2029 mit Überschüssen von jeweils T Euro 60 (entspricht der planmäßigen Eigenkapitalverzinsung und der kalkulatorischen Abschreibung).

In den Vertragsverhandlungen mit den Sozialleistungsträgern werden die Entgelte für die von uns zu erbringenden Einsätze so kalkuliert, dass sie den Aufwendungen des Jahres 2026 (zuzüglich der geplanten Eigenkapitalverzinsung und der kalkulatorischen Abschreibung von T Euro 60) entsprechen. Entgeltmindernd werden Überschüsse der Vorjahre im Rahmen der Kalkulation berücksichtigt - ergeben sich dadurch Fehlbeträge im entsprechenden Geschäftsjahr, so werden diese durch einen gleich hohen Verbrauch der Rückstellung für Kostenüberdeckung/Entgeltausgleich ausgeglichen.

In den Jahren 2023, 2024 war jedoch ein signifikanter Rückgang der Einsatzzahlen im Rettungsdienst zu verzeichnen. Im Jahr 2025 werden sich die Einsatzzahlen voraussichtlich auf einem ähnlichen Niveau, wie im Vorjahr bewegen. Gleichzeitig steigen die Kosten für den Rettungsdienst kontinuierlich an, wodurch sich eine Unterfinanzierung des Eigenbetriebs abzeichnete. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurden die Sozialleistungsträger frühzeitig zu Verhandlungen über eine Anpassung der Entgelte aufgefordert.

In den Verhandlungen wurde eine Erhöhung der Entgelte zum 1. Juli 2025 vereinbart. Diese Erhöhung deckt allerdings nicht die für das Jahr 2026 zu erwarteten Kostensteigerungen ab. Mit den Kostenträgern wird aktuell über die Benutzungsentgelte für das Jahr 2026 verhandelt.

Des Weiteren wird an Ausbau und Optimierung eines bestehenden wirksamen Risikomanagementsystems gearbeitet, um frühzeitig auf mögliche Liquiditätsengpässe reagieren zu können.

Die Entgeltrückstellungen betragen zum 31.12.2024 2.835,6 TEUR. Mit dem voraussichtlich prognostizierten Verlust i.H.v. 548,8 TEUR und der Eigenkapitalverzinsung 2025 50 TEUR würde sich somit eine Rückstellung i.H.v. 2.236,8 TEUR ergeben. Um die finanzielle Stabilität des Eigenbetriebs zu gewährleisten und eine reibungslose Leistungserbringung sicherzustellen, ist auch für das Jahr 2026 ein Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit von 8.000,0 T Euro erforderlich.

Durch geplante Überschüsse der Jahre 2026 bis 2029 wird das Eigenkapital insgesamt jährlich um T Euro 60 zunehmen. Dementsprechend kann die Eigenkapitalausstattung als zufriedenstellend beurteilt werden.

Das Eigenkapital (die Gewinnrücklagen) soll(en) mit der geplanten Eigenkapitalverzinsung von T Euro 50 und der kalkulatorischen Abschreibungen von T Euro 10, mithin zusammen T Euro 60, jährlich erhöht werden, was zu einer entsprechend positiven Liquiditätsentwicklung führen soll.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen ist nach unserer Einschätzung dauerhaft leistungsfähig.

Die Dienstleistungsverträge mit den Leistungserbringern liefen gemäß § 7 Abs. 5 Rettungsdienstgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (RDG M-V) am 30. April 2025 aus. Aktuell befindet sich der Landkreis Vorpommern-Rügen in einem Vergabeverfahren, um durch neue öffentlich-rechtliche Verträge mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren den Rettungsdienst sicherzustellen. Während der Laufzeit des Vergabeverfahrens verfügen die bestehenden Leistungserbringer über Interimsverträge, um die Notfallrettung in diesem Zeitraum zu gewährleisten.

Rechtsgeschäfte nach § 57 Kommunalverfassung M-V werden und wurden nicht vorgenommen.

Vom Landkreis Vorpommern-Rügen werden folgende Leistungen für den Eigenbetrieb Rettungsdienst erbracht:

- Notrufannahme, Disposition und Alarmierung der Rettungseinsätze, Einsatzunterstützung in der Notfallrettung durch die integrierte Leitstelle des Landkreises Vorpommern-Rügen (2.478 T Euro)
- Postversand (1 T Euro)
- Arbeitsmedizinische Untersuchungen des Rettungspersonals (14 T Euro)
- Sicherheitstechnische Betreuung der Fachkraft für Arbeitssicherheit (9 T Euro)
- Beratung in Personalangelegenheiten und Personalvorgängen nach Bedarf

Die Leistungen des Landkreises werden angemessen vergütet.

Wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (§ 5 Nr. 12 GemHVO) sind aufgrund der Situation des Eigenbetriebes nicht erforderlich.

Es werden keine freiwilligen oder nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen (Sponsoring u.ä. Zuschüsse) getätigt.

Es erfolgen keine Werbemaßnahmen.

Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen werden keine Angestellten mit Sonderdienstvertrag beschäftigt.

Es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Es sind keine nicht zwingend betriebsnotwendigen Geschäftsbereiche vorhanden.

Die Finanzierung des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen erfolgt auf der Basis vertraglich mit den Sozialleistungsträgern vereinbarter Entgelte. Diese Entgelte sind kostendeckend kalkuliert (unter Berücksichtigung auszugleichender Überschüsse der Vorjahre).

Ribnitz-Damgarten, den 6. Oktober 2026



Steffen Albrecht
Betriebsleiter
Eigenbetrieb Rettungsdienst

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	48.439
Gesamtbetrag der Aufwendungen	48.379
Jahresergebnis	60

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	48.439
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-45.963
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.476
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11.052
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.052
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	11.052
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.052
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	9.000
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	424
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-265

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	6.742
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	8.000
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	7.084

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	4.310
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	3.061
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 (Ist) in %	27,3%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (HR)	3.111
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (HR) in %	16,1%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtl.)	3.172
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (voraussichtl.) in %	11,2%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	111,0 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 13,0 VZÄ

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Erfolgsplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	39.066	45.169	48.439	52.810	56.648	60.119
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	67	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	663	782	780	819	860	903
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	972	983	1.113	1.168	1.227	1.288
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	5.161	5.637	6.535	6.862	7.205	7.564
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.206	1.277	1.528	1.604	1.684	1.768
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.437	2.384	2.005	3.480	4.598	5.425
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	29.550	33.707	36.007	37.808	39.698	41.683
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93	350	411	1.009	1.316	1.428
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50	50	60	60	60	60
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	50	50	60	60	60	60
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	50	50	60	60	60	60
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.437	2.384	2.005	3.480	4.598	5.425
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-4.137					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-690					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-92					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	93	350	411	1.009	1.316	1.428
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.340	2.784	2.476	4.548	5.974	6.913
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	15					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.795	-10.463	-11.052	-10.411	-6.673	-5.000
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.780	-10.463	-11.052	-10.411	-6.673	-5.000
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.750	10.463	11.052	10.411	6.673	5.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.750	10.463	11.052	10.411	6.673	5.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.010	-1.917	-1.641	-3.064	-4.021	-5.131
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.010	-1.917	-1.641	-3.064	-4.021	-5.131
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-93	-350	-411	-1.009	-1.316	-1.428
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	647	8.195	9.000	6.338	1.337	-1.558
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.473	517	423	475	638	355
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.268	-1.205	-688	-265	210	847
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.205	-688	-265	210	847	1.202
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.205	-688	-265	210	847	1.202
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	33.826	0	6.742	10.411	6.673	5.000	5.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	33.826	0	6.742	10.411	6.673	5.000	5.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.411	1.673	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-33.826	0	-6.742	-10.411	-6.673	-5.000	-5.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	33.826	0	6.742	10.411	6.673	5.000	5.000
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Medizintechnik	Bereich:						
Kurzbeschreibung:	Medizintechnische Geräte für Krankenkraftwagen							
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).								ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).								ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0							
Auszahlungen	6.295	0	295	1.500	1.500	1.500	1.500	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.295	0	295	1.500	1.500	1.500	1.500	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.295	0	-295	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.295	0	295	1.500	1.500	1.500	1.500	
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds								
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustrückgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Krankenkraftwagen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	4 Krankenkraftwagen (1 Krankentransportwagen - KTW, 3 Rettungstarnsportwagen - RTW)						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	13.385	0	985	3.100	3.100	3.100	3.100
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.385	0	985	3.100	3.100	3.100	3.100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-13.385	0	-985	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	13.385	0	985	3.100	3.100	3.100	3.100
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Wacheneinrichtungen und Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	1.160	0	160	375	275	175	175
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.160	0	160	375	275	175	175
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				200	100		
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.160	0	-160	-375	-275	-175	-175
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.160	0	160	375	275	175	175
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kraftfahrzeug	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Dienst-PKW Betriebsleitung						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	75	0	75	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	75	0	75	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-75	0	-75	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	75	0	75	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Funkgeräte	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	42x Funkgeräte						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	161	0	61	25	25	25	25
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	161	0	61	25	25	25	25
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-161	0	-61	-25	-25	-25	-25
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	161	0	61	25	25	25	25
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Telenotarzttechnik			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Ausrüstung mit Telenotarzttechnik						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	440	0	40	100	100	100	100
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	440	0	40	100	100	100	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-440	0	-40	-100	-100	-100	-100
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	440	0	40	100	100	100	100
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Rettungswachen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Bau der Rettungswachen Karnin (786,6 T€), Gresenhorst (786,6 T€), Kandelin (786,6 T€), Grammendorf (174,8T€), Ahrenshagen (174,8T€), Altenkirchen (1278,2 T€)						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	10.772	0	3.987	5.211	1.573	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.772	0	3.987	5.211	1.573	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.211	1.573		
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.772	0	-3.987	-5.211	-1.573	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.772	0	3.987	5.211	1.573	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Medizintechnik	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Beschaffung medizinisch-technischer Geräte und Zubehör						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	436	0	36	100	100	100	100
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	436	0	36	100	100	100	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-436	0	-36	-100	-100	-100	-100
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	436	0	36	100	100	100	100
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investitionen 2024 in 2026			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Investitionen aus 2024, die erst in 2026 durchgeführt werden (3x Rettungstransportwagen mit medizintechnische Ausrüstung)						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	1.102	0	1.102	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.102	0	1.102	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.102	0	-1.102	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.102	0	1.102	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investitionen 2025, in 2026	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	nur nachrichtlich: Investitionen aus 2025, die erst in 2026 ausgeführt werden: 12 Rettungstransportwagen mit medizintechnische Ausrüstung (4.215 T€) und 1 DienstPKW Ärztlicher Leiter (95 T€)						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	4.310	0	4.310	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.310	0	4.310	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.310	0	-4.310	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.310	0	4.310	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	4.310	0	4.310	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2026 (Planjahr)	2027 (1. Folgejahr)	2028 (2. Folgejahr)	2029 (3. Folgejahr)	ab 2030 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Wirtschaftsplan 2025	0						
im Planjahr 2026	7.084			5.411	1.673	0	0
Summe	7.084	0	0	5.411	1.673	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	5.411	1.673	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung		Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung		Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
1	Betriebsleiter	1	14	1	14	1	14	
2	stellv. Betriebsleiter	1	11	1	11	1	11	
3	Assistenz Betriebsleitung	1	6	1	6	1	6	
4	Administrator	1	9b	1	9b	1	9b	
5	Administrator	1	9b	1	9b	1	9b	
6	SB Abrechnung	1	6	1	6	1	6	
7	SB Abrechnung	1	A9	1	A9	1	A9	
8	Aus- u. Fortbildungskoordinator					1	9a	
9	Rettungsassistent	1	A8	1	A8	1	A8	
10	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
11	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
12	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
13	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
14	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
15	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
16	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
17	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
18	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
19	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
20	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
21	Rettungsassistent			1	6	1	6	
22	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
23	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
24	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
25	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
26	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
27	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
28	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
29	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
30	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
31	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
32	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
33	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
34	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
35	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
36	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
37	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
38	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
39	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
40	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
41	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
42	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
43	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
44	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
45	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
46	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
47	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
48	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
49	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
50	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
51	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
52	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
53	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
54	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
55	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
56	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
57	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
58	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
59	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
60	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
61	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
62	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
63	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
64	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
65	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
66	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
67	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	

68	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N
69	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N
70	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N
71	Notfallsanitäter	1	N			1	N
72	Notfallsanitäter					1	N
73	Notfallsanitäter					1	N
74	Notfallsanitäter					1	N
75	Notfallsanitäter					1	N
76	Notfallsanitäter					1	N
77	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4
78	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4
79	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4
80	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4
81	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4
82	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4
83	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4
84	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4
85	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4
86	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4
87	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4
88	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4
89	Rettungssanitäter			1	4	1	4
90	Rettungssanitäter					1	4
91	Rettungssanitäter					1	4
92	Rettungssanitäter					1	4
93	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAOD	1	TVAOD	1	TVAOD
94	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAOD	1	TVAOD	1	TVAOD
95	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAOD	1	TVAOD	1	TVAOD
96	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAOD	1	TVAOD	1	TVAOD
97	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAOD	1	TVAOD	1	TVAOD
98	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAOD	1	TVAOD	1	TVAOD
99	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAOD	1	TVAOD	1	TVAOD
100	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAOD	1	TVAOD	1	TVAOD
101	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAOD	1	TVAOD	1	TVAOD
102	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAOD	1	TVAOD	1	TVAOD
103	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD
104	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD
105	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD
106	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD
107	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD
108	Azubi Notfallsanitäter					1	TVAÖD
109	Azubi Notfallsanitäter					1	TVAÖD
110	ärztlicher Leiter	1	TVÄ	1	TVÄ	1	TVÄ
111	stellv. Ärztl. Leiter	1	TVÄ	1	TVÄ	1	TVÄ
Summe		98,00		99,00		111,00	

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Bilanz

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.518	21.157
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
	9.518	21.157
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
2. technische Anlagen und Maschinen	4.817.373	3.751.093
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	121.362	135.774
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.174	788.231
	5.030.909	4.675.098
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an die Gemeinde		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
	0	0
	5.040.427	4.696.255
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen	9.206	9.046
	9.206	9.046
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.429.744	4.792.503
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	329.279	294.058
	5.759.023	5.086.561
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. sonstige Wertpapiere		
	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	469	3.267.961
	5.768.697	8.363.568
C. Rechnungsabgrenzungsposten	391.943	374.211
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
F. Nicht durch Eigenekapital gedeckter Fehlbetrag		
	11.201.067	13.434.033

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Bilanz

Passivseite	31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	0	0
II. Kapitalrücklage	2.861.461	2.861.461
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	150.000	100.000
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50.000	50.000
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.061.461	3.011.461
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse	0	0
	0	0
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	3.066.518	7.203.320
	3.066.518	7.203.320
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.292.400	2.346.684
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	612.066	718.159
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	168.623	154.409
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
	5.073.088	3.219.252
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
F. Passive latente Steuern		
	11.201.067	13.434.033

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Gewinn- und Verlustrechnung

		2024	2023
1	Umsatzerlöse	39.066.284	35.485.352
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	66.632	43.092
5	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	663.412	639.995
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	972.263	1.016.243
6	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	5.160.911	4.772.418
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.206.406	1.081.468
	- davon für Altersversorgung 223,0 T Euro		
7	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.436.901	1.365.284
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		29
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	29.549.896	26.583.344
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93.126	19.722
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
16	Ergebnis nach Steuern		
17	sonstige Steuern		
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50.000	50.000

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Finanzrechnung

	2024	2023
1 Periodenergebnis	50	50
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.437	1.365
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-4.137	-3.004
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-690	-372
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-92	97
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	4
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	93	20
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.340	-1.840
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	15	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.795	-1.973
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)		13
27 Erhaltene Dividenden (+)		
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.780	-1.960
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.750	645
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.750	645
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.010	-1.008
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.010	-1.008
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
a) von der Gemeinde		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten		
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)	-93	-32
37 Gezahlte Dividenden (-)		
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	647	-395
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.473	-4.195
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.268	7.463
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.205	3.268
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.205	3.268
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am	Zuänge	Abgänge	Umbuchun-	Stand am	kumulierter	Zuschreibun-	Abschreibun-	Umbuchun-	kumuliert auf	außerplan-	Stand am	Stand am
	31.12.2023	im Jahr 2024	im Jahr 2024	gen im Jahr 2024	31.12.2024	Stand am 31.12.2023	gen im Jahr 2024	gen im Jahr 2024	gen im Jahr 2024	Abgänge bis 31.12.2024	mäßig bis 31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	68	0	7	0	61	47	0	12	0	7	0	21	10
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	68		7		61	47	0	12	0	7	0	21	10
Geschäfts- oder Firmenwert geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	13.083	1.795	388	0	14.489	8.407	0	1.426	0	374	0	4.675	5.030
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12				12	1		1				11	10
technische Anlagen und Maschinen	11.639	765	221	1.679	13.862	7.888		1.378		221		3.751	4.817
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	644	47	167	0	524	519		47		153		124	111
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	788	983	0	-1.679	92							788	92
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	13.151	1.795	395	0	14.550	8.454	0	1.437	0	381	0	4.696	5.040

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2024	31.12.2023	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.430	4.793	625
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	5.430	4.793	625
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	329	294	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	328	292	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	2	2	
Summe	5.759	5.087	625

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2024	31.12.2023	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.292	2.347		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.271	83		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	2.021	2.264		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	612	718		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	612	718		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	169	154		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	169	154		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	5.073	3.219		

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2025		tatsächliche Besetzung am 30.06.2025		Anzahl und Bewertung 2026		Bemerkungen
1	Betriebsleiter	1	14	1	14	1	14	
2	stellv. Betriebsleiter	1	11	1	11	1	11	
3	Assistenz Betriebsleit.	1	6	1	6	1	6	
4	Administrator	1	9b	1	9b	1	9b	
5	Administrator	1	9b	1	9b	1	9b	
6	SB Abrechnung	1	6	1	6	1	6	
7	SB Abrechnung	1	A9	1	A9	1	A9	
8	Aus- u. Fortbildungsbeauftragter					1	9a	
9	Rettungsassistent	1	A8	1	A8	1	A8	
10	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
11	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
12	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
13	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
14	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
15	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
16	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
17	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
18	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
19	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
20	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
21	Rettungsassistent			1	6	1	6	
22	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
23	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
24	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
25	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
26	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
27	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
28	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
29	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
30	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
31	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
32	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
33	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
34	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
35	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
36	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
37	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
38	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
39	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
40	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	

41	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
42	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
43	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
44	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
45	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
46	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
47	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
48	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
49	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
50	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
51	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
52	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
53	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
54	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
55	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
56	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
57	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
58	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
59	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
60	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
61	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
62	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
63	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
64	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
65	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
66	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
67	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
68	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
69	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
70	Notfallsanitäter	1	N	1	N	1	N	
71	Notfallsanitäter	1	N			1	N	
72	Notfallsanitäter					1	N	
73	Notfallsanitäter					1	N	
74	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
75	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
76	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
77	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
78	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
79	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
80	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
81	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
82	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
83	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
84	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
85	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
86	Rettungssanitäter			1	4	1	4	
87	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	

88	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
89	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
90	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
91	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
92	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
93	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
94	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
95	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
96	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
97	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
98	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
99	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
100	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
101	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
102	Azubi Notfallsanitäter					1	TVAÖD	
103	Azubi Notfallsanitäter					1	TVAÖD	
104	ärztlicher Leiter	1	TVÄ	1	TVÄ	1	TVÄ	
105	stellv. Ärztl. Leiter	1	TVÄ	1	TVÄ	1	TVÄ	
Summe		98,00		99,00		105,00		

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2026

Eigenbetrieb

Infrastrukturverwaltungsbetrieb

Eigenbetrieb „Infrastrukturverwaltungsbetrieb“

Wirtschafts- und Finanzplan 2026

Stand: 16.10.2025

Vorbericht zum Wirtschafts- und Finanzplan gemäß der EigVO für den Eigenbetrieb des Landkreises Vorpommern-Rügen "Infrastrukturverwaltungsbetrieb" für 2026

I. Allgemeines

Zum 01.01.2018 hat der Eigenbetrieb mittels Satzungsänderung eine Aufgabenerweiterung erfahren. Hierzu wurden zwei neue Bereiche in das Sondervermögen durch den Landkreis übertragen. Folglich gliedern sich die Aufgaben des Eigenbetriebes nun in drei Bereiche.

Bereich 1:

Verkehrslandeplatz Güttin

Der Verkehrslandeplatz Güttin befindet sich im Eigentum des Landkreises. Der wesentliche Vertrag in diesem Bereich ist ein bestehender Betreibervertrag mit der Ems AG. In diesem Betreibervertrag ist geregelt, dass der Landkreis alle Kosten im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Flugplatzes trägt.

Neben diesem Betreibervertrag existieren noch mehrere Erbbaurechtsverträge sowie ein Miet- und ein Pachtvertrag über Teilflächen auf dem Verkehrslandeplatz.

Bereich 2:

Fähranleger

Zu den Fähranlegern zählen die Anleger Wittower Fähre Nord/Süd und Schaprode/Vitte. Der Landkreis ist u.a. im Rahmen der Daseinsvorsorge für diese Fähranleger verantwortlich. So ist der Fähranleger Schaprode/Vitte die einzige Schütt- und Stückgutverbindung von Rügen zur Insel Hiddensee und nimmt folglich eine Schlüsselrolle in der Versorgungssicherheit für Hiddensee ein.

Für die Fähranleger gibt es Pachtverträge des Landkreises mit der Rügener Hafen- und Touristik GmbH, der Gemeinde Wiek und der Gemeinde Trent. Alle Pächter sind verpflichtet, die jeweiligen Anleger im Rahmen des öffentlichen Verkehrs in funktionstüchtigem Zustand jederzeit zur Nutzung vorzuhalten.

Die Fähranleger Schaprode und Vitte sollen ab 2026 für eine elektrisch betriebene Hybridfähre nutzbar sein. Begründet ist dies durch einen notwendigen Ersatzneubau für das mittlerweile 50 Jahre alte Fährschiff MF „Vitte“ den die Weiße Flotte GmbH in Auftrag gegeben hat. Die Vorarbeiten für die Planung begannen unverzüglich nach der konkreten Information seitens der Reederei im Juni 2020. Die Inbetriebnahme des neuen Fährschiffes war seitens der Reederei für das Jahr 2023 avisiert, allerdings verzögerten sich die Arbeiten auf Grund verschiedener Engpässe erheblich. Es ergibt sich ein Anpassungsbedarf der beiden Fähranleger.

Bereich 3:

Rügensche Kleinbahn "Rasender Roland"

Der damalige Landkreis Rügen (jetzt: Landkreis Vorpommern-Rügen) hat die Kleinbahn „Rasender Roland“ mit Wirkung zum 01.01.1996 privatisiert und im Jahr 2008 zurück erworben. Das Land Mecklenburg-Vorpommern und der neue Betreiber Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt (Press) mit der Zweigniederlassung Rügensche Bäder-Bahn in Putbus wurden im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens im Jahre 2007 Partner eines neuen Vertrages über die Erbringung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auf der Schmalspurstrecke der Insel Rügen („Rasender Roland“).

Mit dieser Vergabe hat das Eisenbahnunternehmen drei Verträge (Auftragsbestandteile), die nachfolgend erläutert sind, über die maßgebende Vertragslaufzeit abgeschlossen. Die Vertragslaufzeit beträgt für alle Verträge einheitlich 20 Jahre und endet am 30.06.2028.

Das Vertragswerk besteht aus einem Verkehrsvertrag der Press mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern über die Erbringung von Verkehrsleistungen im SPNV, welcher Art, Umfang, Qualität und Finanzierung von Leistungen des Unternehmens regelt. Weiterhin gibt es einen Fahrzeugleihvertrag der Press mit dem Landkreis über die Leihe von historischen Eisenbahnfahrzeugen, der die Nutzung und Unterhaltung der dem Landkreis gehörenden historischen Fahrzeuge regelt. Unter anderem wurde festgehalten, dass das Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) der Halter der Fahrzeuge ist und diese in einem funktionstüchtigen Zustand zu erhalten hat. Alle gesetzlichen Verpflichtungen die sich aus dem Betrieb und der Wartung dieser Fahrzeuge ergeben, hat das EVU zu erfüllen. Der dritte Vertrag ist ein Pachtvertrag über die Nutzung, den Betrieb und die Unterhaltung der Eisenbahninfrastruktur der Kleinbahn sowie weiterer für die Verkehrsleistungen benötigter Immobilien, aus dem unter anderem die Investitionsverpflichtungen des EVU und die Verwendung der Pachtrückstellungen des Landkreises hervorgehen. Im Zusammenhang mit dem Werkstattneubau wurde das Vertragswerk zum Februar 2019 modifiziert und erhielt den ersten Nachtrag. Somit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass die Investitionsvorhaben Werkstattneubau und Errichtung der Eisenbahn-Erlebnislandschaft in Putbus vertragstechnisch realisiert werden konnten. Die Betriebswerkstatt konnte im Juli 2025 in Betrieb genommen werden. Das führt zu einer Veränderung der Bilanzwerte, welche bei der Ermittlung der Bilanzwerte in 2025 noch nicht berücksichtigt wurde. Kostensteigerungen während der Planung der vorgenannten Investition führten dazu, dass ein Bereich des Vorhabens neu geplant werden musste und sich nun als Investitionsvorhaben „Erlebnislandschaft II“ in den Planungen wiederfindet.

II. Planjahr 2026

Die wesentlichen Positionen im Erfolgsplan gliedern sich wie folgt:

In Anwendung der Eigenbetriebsverordnung M-V wurden für die drei Bereiche des Eigenbetriebes neben dem Erfolgsplan gesamt einzelne Erfolgspläne aufgestellt. Im Folgenden wird der gesamte (zusammengefasste) Erfolgsplan erläutert. Die Bereichszahlen ergeben sich aus den Einzelplanungen, welche Bestandteil des Wirtschaftsplanes sind.

Für die Bereiche Verkehrslandeplatz und Kleinbahn ist jeweils ein Betriebskostenzuschuss notwendig, da der Eigenbetrieb die Aufwendungen der beiden Bereiche derzeit nicht aus seinen Erträgen decken kann. Die Erträge im Bereich Verkehrslandeplatz werden sich erhöhen sobald das schon seit 2020 laufende Genehmigungsverfahren für das Solarfeld positiv beschieden ist. In der Planung fand dies erst ab 2027 Berücksichtigung, da bis heute nicht bekannt ist, ab wann der Investor die Anlage errichten und nutzen kann. Die dritte Auslegung des B-Planes ist erfolgt. Immer wieder gab es Verzögerungen durch geänderte Auflagen der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen.

II.1. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge:

Die Umsatzerlöse beinhalten den Pachtzins der Erbbaurechtsverträge und fassen die sonstigen Pacht- und Mieteinnahmen sowie den Personalkostenzuschuss des Landes und die Lande und Stellplatzgebühren zusammen. Sie sind mit 225 TEUR in 2026 geplant. Die Umsatzerlöse der drei Bereiche setzen sich wie folgt zusammen:

		VLP Güttin	Fähranleger	Rüg KB
2026	Umsatzerlöse	65 TEUR	99 TEUR	61 TEUR

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich VLP Güttin summieren sich aus:

Mieten Pachten Erbbauzinsen	ca. 20.000,00 Euro pro Jahr
Zuschuss Land f. Flugleitung ca.	17.000,00 Euro pro Jahr
Lande- u. Stellplatzgebühren	ca. 28.000,00 Euro pro Jahr

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich Fähranleger summieren sich aus:

Fähranleger Schaprode	11.500,32 Euro pro Jahr
Fähranleger Vitte	11.368,38 Euro pro Jahr
Fähranleger Wittow Nord	38.066,32 Euro pro Jahr
Fähranleger Wittow Süd	38.066,32 Euro pro Jahr

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich RÜGKB summieren sich aus:

Mieten, Pachten, Erbbauzinsen ca. 60.000,00 Euro pro Jahr

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

2026	VLP Güttin	Fähranleger	RÜGKB
Erträge	205 TEUR	99 TEUR	188 TEUR
davon			
Betriebskostenzu-	205 TEUR	0 TEUR	188 TEUR
schuss			

Bereich 1

Für den Bereich des Verkehrslandeplatzes Güttin sind im Jahr 2026 Umsatzerlöse in Höhe von ca. 65 TEUR zu planen. Diese setzen sich aus den Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, den Lande- und Stellplatzgebühren sowie dem Zuschuss des Landes für die Personalkosten der Flugleitung zusammen.

Bei der Erhebung von Lande- und Stellplatzgebühren kann es unter anderem witterungsbedingt zu Schwankungen kommen. Der geplante Wert ist ein Erfahrungswert aus den vergangenen Jahren.

Teile der Freiflächen des Verkehrslandeplatzes wurden verpachtet. Hier soll ein Solarfeld zur Gewinnung erneuerbarer Energie entstehen. Der Strom soll neben der Netzeinspeisung auch für eine später zu errichtende Schnellladestation für das Laden von E-Automobilen zur Verfügung stehen. Der Flugplatz leistet damit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele, die im Klimakonzept des Landkreises festgehalten sind.

Geplant war, dass dieses Solarfeld im Jahr 2023 schon einen Ertrag abwirft. Leider verzögert sich der Termin durch langwierige Genehmigungsverfahren. Daraus folgt, dass eine Einplanung dieser Erträge erst ab 2027 vorgenommen wurde. Die in einem Nutzungsvertrag erwähnten Zahlungen an den ISVB würden den Betriebskostenzuschuss auf 45 Prozent verringern.

Bereich 2

Die Umsatzerlöse für den Bereich der 4 Fähranleger beliefen sich auf Grund der bestehenden Verträge in den vorangegangenen Jahren auf 129.4 TEUR und resultieren aus den

Pachteinnahmen. In diesem Bereich wird im Jahr 2026 eine Einnahme von 99 TEUR und damit kein Überschuss geplant. Im Jahr 2026/27 sollen die die Fähranleger Schaprode und Hiddensee erneuert werden. Für den Zeitraum der Bauarbeiten wird durch die Weiße Flotte ein Ersatzfähranleger installiert und somit kann während der Bauzeit nicht mit Einnahmen aus diesem Bereich gerechnet werden. Nach Abschluss der Baumaßnahmen erhöht sich der Pachtzins für diese beiden Anleger.

Bereich 3

Die Einnahmen der Erbbauzinsen für die Kleinbahnhöfe Binz, Sellin und Göhren sind Bestandteil des Umsatzerlöses.

Der Erbbauzins beläuft sich auf eine geplante Gesamtsumme von 16 TEUR im Jahr 2026.

Ab Juli 2025 wurde wieder eine monatliche Pacht über 1,75 TEUR im Jahr für die Betriebswerkstatt und den Kohlebansen auf dem Kleinbahnhof Putbus erhoben.

II.2. Personalaufwand

Neben dem Eigenbetriebsleiter sind zwei Mitarbeiter für den Eigenbetrieb tätig. Der Personalaufwand für die 3 Mitarbeiter wird im Jahr 2026 mit einer Höhe von 248 TEUR beziffert. Die Summe hat sich auf Grund der Tarifabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

II.3. Abschreibungen

Die Summe der Abschreibungen für alle drei Bereiche beläuft sich im Jahr 2026 auf 616 TEUR

Diese setzen sich aus den Abschreibungen für die Bauten auf dem VLP Güttn, für den WC-Neubau am Bahnhof Göhren, für die Erlebnislandschaft am Standort Putbus und für die technischen Anlagen und Geräte der Fähranleger, der Kleinbahn und des VLP zusammen und teilen sich wie folgt auf:

	VLP	RÜGKB	Fähranleger
2026			
Abschreibungen	132 TEUR	387 TEUR	97 TEUR

II.4. Kosten für Rechts- und Beratungskosten sowie Buchführung, Wirtschaftsprüfung (sonstige betriebliche Aufwendungen)

Hier sind Kosten für die sächliche Ausstattung (Gemeinkosten) des Eigenbetriebes verankert. Hierunter fallen die Kosten für Miete, Nutzung des Fuhrparkes, IT-Nutzung, Versicherungen, Buchführung, Wirtschaftsprüfung und Ähnliches. So werden u.a. für die Anwalts- und Beratungskosten 15 TEUR und für die Wirtschaftsprüfung 15 TEUR veranschlagt. Weiterhin fallen Kosten für Fortbildung, Fahrkosten, Büromaterial, Versicherungen und den Geldverkehr an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des VLP Güttn beinhalten außerdem den Zuschuss für die Kosten der Flugleitung von 55 TEUR pro Jahr den der ISVB an den Betreiber des VLP zahlt. Diese Zahlung wurde im Betreibervertrag vereinbart.

Für alle Lieferungen und Leistungen des Landkreises für den ISVB gibt es zwischen dem Landkreis und dem ISVB Vereinbarungen in denen eine angemessene Vergütung dieser Leistungen (30 TEUR für 2026) festgehalten wurde.

Weiterhin fallen die Grundsteuer B und Gewerbesteuer (58 TEUR) an.

Die Gemeinkosten sowie die Kosten für den Personalaufwand verteilen sich zu 60% auf den Bereich RÜGKB, zu 30% auf den Bereich VLP Güttin und zu 10% auf den Bereich FA.

Im Bereich Fähranleger wird im Jahr 2027 die Maßnahme Umbau und Erneuerung Fähranleger abgeschlossen. Es wurde ein erhöhter personeller Aufwand ab 2027 in diesem Bereich geplant, da Bauabnahmen durchgeführt, Endabrechnungen gegenüber dem Fördermittelgeber erstellt, Prüfungen durch den Fördermittelgeber und möglicherweise auch durch das zuständige Finanzamt vorbereitet und begleitet werden müssen. Es erfolgt eine Neuberechnung der Pacht. Das vergleichsweise kleine Vorhaben auf dem Verkehrslandeplatz Güttin verursacht hier erheblich weniger Personalaufwand.

II.5. Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ist ausgeglichen zu planen.

Für den Ausgleich der Jahresfehlbeträge in den Bereichen Verkehrslandeplatz und Kleinbahn wird aus dem Kernhaushalt des Landkreises ein Betriebskostenzuschuss gewährt.

Die Eigenkapitalausstattung und Liquidität

Das Eigenkapital (Stand 31.12.2024) setzt sich aus dem Stammkapital mit 25.564,59 EUR, der Kapitalrücklage mit 822.490,53 EUR und einem Bilanzgewinn von 704.082,66 EUR zusammen. Das Stammkapital, welches aus dem Bereich Kleinbahn eingebracht wurde, ist nach Absprache mit dem Ministerium für Inneres und Europa M/V prozentual auf das Anlagevermögen der drei Teilbereiche aufgeteilt worden.

Das Stammkapital teilt sich auf die 3 Bereiche wie folgt auf:

Verkehrslandeplatz Güttin (66%)	Rügensche Kleinbahn (3%)	Fähranleger (31%)
16.872,63 EURO	766,94 EURO	7.925,02Euro

Die Liquidität (Stand 31.12.2024) des Eigenbetriebes ist aufgrund der Rückstellungen gut. Sie beträgt ca. 1.804 TEUR. Hiervon sind ca. 573 TEUR Rückstellungen für die zu einem Großteil eine Auskehrpflicht bei Vertragserfüllung für den Werkstattneubau in 2025 an die Press besteht. Der Auskehrpflicht wurde 2025 nachgekommen.

Im Planjahren 2026 ist die Liquidität stabil.

II.6. Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit setzt sich aus dem Periodenergebnis, den Abschreibungen, den Rückstellungen und als Sonderfall den Zinsen für die Fähranleger zusammen.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit beziffert sich im Planjahr 2026 auf 52 TEUR Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit beträgt 2026 - 845 TEUR. Die Einzahlungen erfolgen durch den Landkreis als Fördermittelempfänger an den Eigenbetrieb ISVB in Höhe der geplanten Auszahlungen für die Investitionen zur grundhaften Erneuerung der Fähranleger Schaprode und Vitte sowie für die Investitionen in die Befeuerungsanlage des Verkehrslandeplatzes Güttin.

Die Ertragssteuerzahlung resultiert aus dem Bereich Fähranleger und beträgt im Jahr 2026 24 TEUR.

6.1 Investitionen

Erlebnislandschaft 2

Die Investition „Erlebnislandschaft 1“ wurde zum Jahresende 2023 in fördertechnischer Hinsicht abgeschlossen.

Wegen der erheblichen Kostensteigerungen während der Bauzeit wurden die Bereiche Museum, Gleis 23 und Viadukt aus Kostengründen zeitlich nach hinten verschoben. Die Vorhaben Gleis 23 und Viadukt möchte die Press in Angriff nehmen. Der Eigenbetrieb unterstützt dieses Vorhaben mit Eigenmitteln über 50 TEUR, welche aus dem Finanzmittelfond entnommen werden. Für den Bereich Museumsausstattung in Vorbereitung Erlebnislandschaft wurden Mittel in Höhe von 380 TEUR eingeplant, welche erst nach Förderzusage für die Erlebnislandschaft 2 beauftragt werden.

Im September 2025 wird ein Antrag auf Förderung der Erlebnislandschaft für den Bereich Erlebnislandschaft 2 bei der Kooperationsgesellschaft Pomerania Interreg gestellt. Die Investitionssumme beläuft sich auf 3.250 TEUR. Sollte die Planungen im Jahr 2025 nicht umgesetzt werden können, erfolgt eine Übertragung der Mittel in das Jahr 2026.

Fähranleger

Die Fähranleger Schaprode und Vitte sollen für den Betrieb eines Ersatzschiffes für das mittlerweile 50 Jahre alte Fährschiff MF „Vitte“ angepasst werden. Die Kosten für diese Anpassung wurden auf 3.117 TEUR geschätzt. Diese Investition soll über ein Förderprogramm des Landes MV zum Ausbau der Hafeninfrastruktur gefördert werden. Seit Juli 2025 liegt ein Förderbescheid über eine Summe von 2.301.773,25 EUR vor. Zu beachten ist hier, dass nur 2.266.392,30 EUR verfügbar sind, da der abgelehnte Reserveliegesteg in der ausgewiesenen Summe noch enthalten ist. Da nicht alle Mittel im aktuellen Haushaltsjahr abgerufen werden können, werden verbleibende Summen in das folgende Haushaltsjahr übertragen.

Die Bauausführung an den Fähranlegern Vitte und Schaprode muss auflagengerecht in der Kälteperiode von Oktober 2026 bis März 2027 als Wasserbauleistung erfolgen. Die Erfahrung zeigt, dass bei solchen Bauvorhaben ein erhöhtes Risiko für Unwägbarkeiten vorliegt, welches z.B. durch lokale Hindernisse bei Rammarbeiten, unerwartete Befunde bzgl. des Zustandes der Fährbrücken nach deren Entsichtung, etc. zu planerisch nicht erfassbaren Mehrleistungsanforderungen führt. Zudem ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Laufzeit des Projekts (erste Planungen 2021, Baubeginn November 2026) die letzte Bauwerksuntersuchung bereits mehrere Jahre zurückliegt. Beide Fährbrücken, über welche die Grundversorgung der Insel Hiddensee abgewickelt wird, müssen aufgrund der Bauzeitbeschränkungen in der Wintersaison 2026/2027 parallel und innerhalb einer relativ kurzen Gesamtbauzeit mit einem abzusi- chernden fristgerechten Bauende sicher umgebaut und ertüchtigt werden. Im Wirtschaftsplan wird zur Absicherung eines fristgerechten Abschlusses der Arbeiten unter Betrachtung ähnlicher Projekte die Einplanung einer Kostensteigerung von ca. 20% empfohlen. Die Gesamtbaukosten betragen planerisch 3.069 TEUR (netto) + 20% aufgrund von zu erwartenden Preissteigerungen von der Planung bis zum Zeitpunkt der Umsetzung der Maßnahme, d.h. folglich 3.682 TEUR (netto). Die Differenz der hier aufgeführten Summe 3.069 TEUR zu der in der Investitionsübersicht aufgeführten Gesamtsumme 3.117 TEUR ergibt sich aus den Planungskosten für den Förderantrag Reserveliegesteg, welcher vom Fördermittelgeber abgelehnt wurde.

6.3 Verkehrslandeplatz (VLP) Güttin

Für das Planjahr 2024 war für den VLP Güttin die Planung einer modernen Befeuerungsanlage vorgesehen und für 2026 deren Umsetzung geplant. Die Planung wurde auf das Jahr 2025 verschoben. Nach aktuellen Recherchen ist höchstens eine Förderung von 25 Prozent möglich aber nicht sicher. Deshalb wurde eine neue Variante der Befeuerung geprüft und geplant.

Die vorhandene Befeuerungsanlage ist inzwischen 30 Jahre alt und es gibt keine Ersatzteile mehr für diese Anlage. Außerdem ist im Betrieb des VLP Güttin eine Steigerung des Anteils der Flüge für Luftrettung und industrielle Dienstleister abzusehen. Um den Anforderungen hier gerecht zu werden, sind eine neue Befeuerungsanlage und die Befestigung eines Hub-schrauberlandeplatzes notwendig. Die Plankosten für die Erneuerung der Befeuerungsanlage des Verkehrslandeplatzes Güttin betragen aufgrund der Wahl einer modernen, international zugelassenen, neuen Befeuerungslösung mit einer eigenen photovoltaik-gestützten Energieversorgung 1.025 TEUR (netto). Durch die beantragte Änderung bei der Landesluftfahrtbehörde sind aufgrund der Neuartigkeit der Anlage im Bundesgebiet planerisch noch nicht erfasste Änderungsanforderungen in der Höhe von geschätzt 10% möglich. Um Betriebskosten einzusparen ist bei Genehmigung des Photovoltaik-Feldes vor Ort eine Umstellung der Energieversorgung auf eine direkte Einspeisung von diesem in die Stromversorgung des Tower- und Betriebsgebäudes, sowie der verbleibenden Beleuchtungsanlagen mit Kosten in der Höhe von ca. 75 TEUR netto geplant. Die Summe der Aufwendungen beträgt folglich 1.125 TEUR. Diese, mit einer Unwägbarkeitsreserve geplante Variante der Befeuerung, ist auch als ein Teil von Energiesparmaßnahmen (Solar) einzustufen. Wenn Maßnahmen zum Projekt nicht im Jahr 2026 umgesetzt werden können, sind die Mittel in das Folgejahr zu übertragen.

6.4 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Im Wirtschaftsplan 2026 werden keine Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2027 eingestellt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass bei Eingang aller Zahlungen für das Planungsjahr 2026 ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erwarten ist.

Hinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen können aufgrund der kaufmännischen Rundung Differenzen auftreten.

Eigenbetriebsleiter
Kay-Uwe Hermes
30.09.2025

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Zusammenstellung 2026

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.437
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.437
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	623
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-571
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	52

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	845
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-845

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	845
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-19
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	826

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	27
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	25
--	----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	3,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	1.552
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist) in %	9
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 (HR)	1.552
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 (HR) in %	9

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtlich)	1.530
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (voraussichtlich)%	7
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2027 (voraussichtlich)%	1.530
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2028 (voraussichtlich)%	7

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Erfolgsplan 2026

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	211	233	225	382	387	387
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	440	426	393	287	277	272
davon Betriebskostenzuschuss	356	426	393	287	277	272
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	239	244	248	254	261	262
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	506	592	866	973	923	871
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	506	592	866	973	923	871
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	456	540	814	860	822	776
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	271	325	266	245	245	245
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	5	5	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	1	1	1	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	46	42	56	56	56	56
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag *	76	0	0	0	0	0
* Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	76	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan 2026

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	76	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	506	592	866	973	923	871
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-456	-540	-814	-860	-822	-776
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-32	-5	-5	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	46	42	56	56	56	56
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0		0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-46	-42	-56	-56	-56	-56
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	94	47	47	113	101	95
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) *	-406	-4.247	-845	-565	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan 2026

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-406	-4.247	-845	-565	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-33	-29	-19	-14	-14	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	406	3.507	845	0	0	0
a) von der Gemeinde	406	3.507	845	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	-1	-1	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	373	3.477	825	551	-14	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	61	-723	27	99	87	95
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.743	1.804	1.081	1.108	1.207	1.294
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.804	1.081	1.108	1.207	1.294	1.389
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.804	1.081	1.108	1.207	1.294	1.389
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 Bereichserfolgsplan für den Bereich Verkehrslandeplatz Gütting 2026						
	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	64	65	65	166	171	171
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	194	228	205	95	80	75
davon Betriebskostenzuschuss	194	228	205	95	80	75
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	72	76	74	25	27	28
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	132	172	132	203	153	101
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	132	172	132	203	153	101
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	109	149	109	127	89	43
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	150	183	162	149	149	149
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	1	1	1	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	0	10	10	10	10	10
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag *	12	0	0	0	0	0
* Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	12					
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 Bereichserfolgsplan für den Bereich Fähranleger 2026						
	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	129	129	99	155	155	155
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	84	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	24	28	26	77	77	77
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	97	115	97	133	133	133
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	97	115	97	133	133	133
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	71	89	71	99	99	99
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	49	64	23	20	20	20
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	24	11	24	24	24	24
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag *	90	0	0	0	0	0
* Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	90	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 Bereichserfolgsplan für den Bereich Kleinbahn 2026						
	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	18	39	61	61	61	61
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	162	198	188	192	197	197
davon Betriebskostenzuschuss	162	198	188	192	197	197
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	143	140	148	152	157	157
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	277	305	637	637	637	637
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	277	20	20	637	637	637
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	276	302	634	634	634	634
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	72	78	81	76	76	76
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	5	5	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	22	21	22	22	22	22
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag *	-26	0	0	0	0	0
* Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	-26	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 Bereichsfinanzplan für den Bereich Verkehrslandeplatz 2026						
	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	12	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	132	172	132	203	153	101
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-109	-149	-109	-127	-89	-43
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	10	10	10	10	10
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	-10	-10	-10	-10	-10
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	35	23	23	76	64	58
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	-100	-845	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 Bereichsfinanzplan für den Bereich Verkehrslandeplatz Güttn 2026						
	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	-100	-845	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-16	-12	-12	-7	-7	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	100	845	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	100	845	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	-1	-1	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16	87	832	-7	-7	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	19	10	10	69	57	58
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	14	5	15	25	94	151
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5	15	25	94	151	209
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5	15	25	94	151	209
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Fähranleger 2026

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	90	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	97	115	97	133	133	133
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-71	-89	-71	-99	-99	-99
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	24	11	24	24	24	24
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-24	-11	-24	-24	-24	-24
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	116	26	26	34	34	34
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) *	-275	-897	0	-565	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Fähranleger 2026

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2028
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-275	-897	0	-565	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-17	-17	-7	-7	-7	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	275	897	0	565	0	0
a) von der Gemeinde	275	897	0	565	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	258	880	-7	558	-7	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	99	9	19	27	27	34
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-41	58	67	86	113	140
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	58	67	86	113	140	174
						0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	58	67	86	113	140	174
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Kleinbahn 20226

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-26	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	277	305	637	637	637	637
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-276	-302	-634	-634	-634	-634
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0	0	0		
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-32	-5	-5	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	22	21	22	22	22	22
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-22	-21	-22	-22	-22	-22
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-57	-2	-2	3	3	3
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)			0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) *	-131	-3.250	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Kleinbahn 2026

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-131	-3.250	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	131	2.510	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	131	2.510	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	131	2.510	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-57	-742	-2	3	3	3
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.684	1.741	999	997	1.000	1.003
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.741	999	997	1.000	1.003	1.006
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.741	999	997	1.000	1.003	1.006
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen 2026					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					0
Summe	0	0	0		

Zwischen den einzelnen Betrieben erfolgen keine Leistungsausche.

Keiner der Betriebszweige erbringt eine Leistung für einen anderen. Auch ein ein Ausgleich der

Verluste im Bereich Verkehrslandeplatz und Kleinbahn, durch Gewinne aus dem Bereich Fähranleger erfolgt im Jahr 2026 nur zum Teil, da der während der Bauzeit des neuen Fähranlegers keine Einnahmen für die Fähranleger Schaprode und Hiddensee generiert werden.

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 Investitionszusammenfassung 2026							
	Gesamt	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		bis 2025	2026	2027	2028	2029	2030
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige		0					
Auszahlungen	8.207	6.797	845	565	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.207	6.797	845	565	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung					0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-8.207	-6.797	-845	-565	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.207	6.797	845	565	0	0	0
a) von der Gemeinde	8.207	6.007	845	565	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	790	790	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		6.007	845	565	0	0	0
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht 2026

Maßnahme:	11547020500100000000	Bereich:	Kleinbahn				
Kurzbeschreibung:	Erlebnislandschaft 2						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR	Plan*	Plan	Plan	Plan	Plan
		2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	3.250	3.250	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.250	3.250	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.250	-3.250	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	2.510		0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	2.510		0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		0					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	740	0	0			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		2.510	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

* Gesamtinvestition des LK teilt sich wie folgt auf:

Gesamt 3.250 TEUR , davon 740 TEUR Eigenmittel von ISVB, 2.510 TEUR Fördermittel Interreg VI A (Pommerania)

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht 2026

Maßnahme:	11547020500100000000	Bereich:	Kleinbahn				
Kurzbeschreibung:	Gleis 23 und Viadukt						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
bis 2025		2026	2027	2028	2029	ab 2030	
(Vorjahr)		(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)	
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	50	50	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	50	50	0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen				0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-50	-50	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0		0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	50	50	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht 2026

Maßnahme:	5470201024000001			Bereich:	Verkehrslandeplatz		
Kurzbeschreibung:	Befeuerung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		bis 2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.125	280	845	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.125	280	845	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.125	-280	-845	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.125	280	845	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	1.125	280	845	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		280	845	0			0
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht 2026

Maßnahme:	5470201024000002	Bereich:	Verkehrslandeplatz				
Kurzbeschreibung:	Hubschrauberlandeplatz						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	100	100	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	100	100	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-100	-100	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	100	100	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	100	100	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		100	0	0			0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht 2026

Maßnahme:	11547020200100000021	Bereich:	Fähranleger				
Kurzbeschreibung:	Fähranleger						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		bis 2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	3.682	3.117	0	565	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.682	3.117	0	565	0	0	0
davon für Investitionen in das							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.682	-3.117	0	-565	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen	3.682	3.117	0	565	0	0	0
a) von der Gemeinde	3.682	3.117	0	565	0	0	0
b) einmalige Entgelte							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt							
Zuschuss		3.117	0	565	0	0	
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ISVB "Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026" Übersicht über die Verpflichtungsermächtigung 2026							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2026	2027	2029	2030	ab 2030
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024	0			0	0	0	0
im Planjahr 2026	0			0			0
Summe	0		0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Eigenbetrieb ISVB
"Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr "2026
Stellenübersicht für 2026

[illegible]

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12. 2023
Bilanz gesamt

Aktivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen	15.960	9.749
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	15.960	9.749
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.663	2.037
2. technische Anlagen und Maschinen	444	547
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	6.298
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	2.138	1.755
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20	250
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	2
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	18	30
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.474	1.505
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	18.098	11.504

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Bilanz Gesamt

Passivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital	1.476	1.330
I. Stammkapital	26	26
II. Kapitalrücklage	822	822
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	482	433
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	146	56
B. Sonderposten	15.202	8.705
I. Ertragszuschüsse	2.966	2.766
II. zum Anlagevermögen	531	1.882
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen	798	1.193
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	1.137	1.101
D. Verbindlichkeiten	622	276
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	42
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	120	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	1	3
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	18.098	11.504

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Bilanz VLP

Aktivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen	1.949	2.081
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	1.949	2.081
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.505	1.534
2. technische Anlagen und Maschinen	444	547
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	97	23
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	218	90
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	211	30
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	-121	-67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	2.047	2.104

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Bilanz VLP

Passivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital	458	399
I. Stammkapital	17	17
II. Kapitalrücklage	384	384
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	57	-2
B. Sonderposten	1.410	1.519
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	0	0
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	1.629	1.519
C. Rückstellungen	99	98
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	0	0
D. Verbindlichkeiten	80	88
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	3
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	0	0
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	2.047	2.104

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Bilanz FA

Aktivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen	836	867
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	836	867
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
2. technische Anlagen und Maschinen	0	0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	130	172
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	138	65
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	0	0
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	-10	107
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	966	1.039

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Bilanz FA

Passivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital	311	380
I. Stammkapital	8	8
II. Kapitalrücklage	314	314
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11	58
B. Sonderposten	654	565
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	0	0
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	654	658
C. Rückstellungen	-95	94
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	0	0
D. Verbindlichkeiten	96	0
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	0	0
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	966	1.039

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Bilanz RÜGKB

Aktivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen	13.175	6.801
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	13.175	6.801
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.158	503
2. technische Anlagen und Maschinen	0	0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	6.298
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	1.911	1.560
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	95
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	0	0
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.605	1.465
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	15.086	8.361

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Bilanz RÜGKB

Passivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital	707	551
I. Stammkapital	1	1
II. Kapitalrücklage	124	124
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	482	433
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	100	
B. Sonderposten	13.139	6.621
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	13.139	6.621
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	0	6.141
C. Rückstellungen	794	1.001
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	794	1.001
D. Verbindlichkeiten	446	188
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	83
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	345	101
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	15.086	8.361

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Gewinn- und Verlustrechnung gesamt

		2023	2022
1	Umsatzerlöse	692	630
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	0	0
5	Materialaufwand	10	184
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	223	207
	a) Löhne und Gehälter		
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen	270	248
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	220	199
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	230	127
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29	11
16	Ergebnis nach Steuern	71	66
17	sonstige Steuern	3	3
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*	146	48

* Zahlen aus JAB 2023 lfd.Nr.1-17 gerundet

Eigenbetrieb ISVB Jahresabschluss 2023 Gewinn- und Verlustrechnung Verkehrslandeplatz Güttn			
		2023	2022
1	Umsatzerlöse	297	324
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	0	0
5	Materialaufwand	74	167
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	67	62
	a) Löhne und Gehälter		
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen	132	132
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	109	109
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	74	72
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	2
16	Ergebnis nach Steuern	59	0
17	sonstige Steuern	2	
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*	57	-2

* Zahlen aus JAB 2022 lfd. Nr. 1-1 7 gerundet

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Gewinn- und Verlustrechnung Fähranleger

		2023	2022
1	Umsatzerlöse	129	129
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	0	0
5	Materialaufwand	0	0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	22	21
	a) Löhne und Gehälter		
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen	97	97
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	71	71
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	63	14
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29	11
16	Ergebnis nach Steuern	-11	66
17	sonstige Steuern	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*	-11	57

* Zahlen aus JAB 2022 lfd. Nr. 1-17 gerundet

Eigenbetrieb ISVB Jahresabschluss zum 31.12.2023 Gewinn- und Verlustrechnung Kleinbahn			
		2023	2022
1	Umsatzerlöse	266	177
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	10	0
5	Materialaufwand	7	17
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	134	124
	a) Löhne und Gehälter		
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen	41	20
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	40	19
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	33	41
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	100	0
17	sonstige Steuern	1	
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*	100	-7

* Zahlen aus JAB 2022 lfd. Nr. 1-17 gerundet

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Finanzrechnung gesamt

	2023	2022
1 Periodenergebnis	146	49
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	270	249
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-207	
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-220	-199
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-413	-231
6 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Verbindlichkeiten, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	267	145
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	29	11
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-29	-11
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-157	13
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-6.481	-4.424
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)		
27 Erhaltene Dividenden (+)		
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.481	-4.424
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	58	81
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-58	-81
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-17	-17
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-17	-17
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	6.625	4.348
a) von der Gemeinde	6.625	4.348
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten		
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)		
37 Gezahlte Dividenden (-)		0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.608	4.331
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-30	-81
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.568	1.585
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.475	1.505
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.475	1.505
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Anlagenübersicht ISVB 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuc
	Stand am 31.12.2022	Zuänge im Jahr 2023	Abgänge im Jahr 2023	Umbuchun- gen im Jahr 2023	Stand am 31.12.2023	kumulierter Stand am 31.12.2022	Zuschreibun- gen im Jahr 2023	Abschreibun- gen im Jahr 2023	Umbuchun- gen im Jahr 2023	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2023	außerplan- mäßig bis 31.12.2023	Stand am 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	10.986.631	6.551.071	70.534	0	17.467.169	1.237.553	0	269.389	0	1.237.553	0	15.960.226
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.928.735	0	0	11.558.523	13.487.258	224.686	0	67.026	0	291.712	0	13.195.545
Infrastrukturvermögen	1.597.807	0	0	1.137.073	2.734.880	491.319	0	99.648	0	590.967	0	2.143.913
technische Anlagen und Maschinen	1.067.273	0	0	0	1.067.273	520.829	0	102.458	0	623.287	0	443.986
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.303	0	0	16.904	18.207	720	0	257	0	977	0	17.230
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.391.394	6.551.071	70.534	12.712.500	159.432	0	0	0	0	0	0	159.432
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

Summe des Anlagevermögens	10.986.632	6.551.071	70.534	0	17.467.169	1.237.553	0	269.390	0	1.506.943	0	15.960.226
sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SOPO z. Anlagevermögen												
SOPO a. Zuwendungen	3.550.732	0	0	12.699.786	16.250.517	-987.067	0	-220.364	0	-1.207.432		-15.043.086
SOPO a. Auszahlungen	6.234.305	6.624.912	0	-12.699.786	159.432	0	0	0	0	0	0	-159.432
Summe SOPO AV	9.785.037	6.624.912	0	0	16.409.949	997.067	0	220.364	0	1.207.432	0	-15.202.517

hwerte
Stand am 2022
0
0
0
0
0
0
9.749.078
1.704.049
1.106.487
546.444
583
6.391.394
0
0
0

9.749.079
0
-2.563.665
-6.234.305
-8.797.970

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2023	31.12.2022	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	6	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	19	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Forderungen gegen die Gemeinde	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	5	5	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Summe	10	6	0

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2023	31.12.2022	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	2	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1	2	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	69	86	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	3	3	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Summe	73	91	0	

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2026

Verkehrsgesellschaft

Vorpommern-Rügen mbH

Vorbemerkung zur Wirtschaftsplanung

Mit dem Jahresabschluss 2024 hat die VVR mit +390 T€ zum wiederholten Male ein positives Jahresergebnis erzielt und konnte so die bilanziellen Verlustvorträge reduzieren.

Das Wirtschaftsjahr 2025 ist durch große Herausforderungen geprägt; sowohl beim Forecast zum Jahresende als auch bei der Planung 2026 sind zahlreiche Einflussfaktoren zu bewerten, die derzeit nicht valide zu quantifizieren sind. Die Rahmenbedingungen, die dabei zu großen Unsicherheiten führten, sind maßgeblich die Folgenden:

- Unsichere Erlözzuscheidung aus dem Deutschlandticket
- Anhaltender Bedarf zur Anpassung der vorhandenen Systemlandschaft, u.a. für das Deutschlandticket
- Weiterer Ausbau der Regiobuslinien des Landes (Linie 320 Greifswald – Sanitz und Linie 29 Klein Zicker – Sassnitz)
- Weiterer Ausbau des Rufbussystems im gesamten Landkreis
- Unsicherheiten in der Umsetzung der Vorgaben aus der Clean Vehicles Directive, auch im Hinblick auf die bestehende Fördermittelzusage für das Wasserstoffprojekt HyPerformer
- wachsende Anzahl der Beförderungsfälle, resultierend aus steigenden Schülerzahlen in der Beförderung (Folge der Umsetzung des Kreistags-Beschlusses KT 370-17/2022 vom 27.06.2022) und einer hohen Nutzungsquote des Deutschlandtickets (ohne adäquate Vergütung für die VVR)
- Hohe Lieferzeiten von Kraftomnibussen (>12 Monate)
- Schwieriger Arbeitsmarkt
- ...

Da in vielen der o.g. Sachverhalte noch keine Verbindlichkeit der wirtschaftlichen Folgen abgeleitet werden konnte, erfolgte die Wirtschaftsplanung 2026 unter großen Unsicherheiten. Hierzu zählen die folgenden Punkte:

- Für das Deutschlandticket ist noch keine Einnahme-Aufteilungsregelung und kein diesbezüglicher Umsetzungstermin verbindlich finalisiert; der Rettungsschirm deckt gemäß der zugrundeliegenden Richtlinie keine Ansprüche aus den hohen Deutschlandticket-Nutzungen ab
- Kostenentwicklung bei der Umsetzung weiterer Leistungsausweitungen im Rufbus- und Regiobussystem
- Allgemeine Preisentwicklung und insbesondere der Dieselpreisentwicklung (CO₂-Steuer)
- Nächste Stufe der Umsetzung des Manteltarifabschlusses aus 2024 i.V.m. noch zu verhandelnden Betriebsvereinbarungen
- Umsetzungsstrategie alternative Antriebe
- Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal
- Noch keine Ergebnisse der Netzüberplanung für Nordvorpommern
- z.T. ausstehende Förderzusagen für Investitionen (z.B. Validatoren)
- Endabrechnung des derzeitigen Öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA) sowie Inkrafttreten des neuen öDA ab 01.10.2025 (u.a. neue Kostensätze).

Prämissen Wirtschaftsplan 2026

Die VVR plant in gesamten Planungszeitraum mit einem jeweiligen Jahresüberschuss von ca. +200 T€, um (in Abstimmung mit dem Gesellschafter) den vorhandenen Verlustvortrag (per 31.12.2024: -890 T€) weiter reduzieren zu können.

- Notwendig ist hierfür die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses durch den Landkreis laut Öffentlichem Dienstleistungsauftrag, welche die Differenz zwischen den geplanten Erlösen und Aufwendungen ausgleicht. Für 2026 beträgt dieser 21.511 T€.
- In den Folgejahren steigt dieser Betrag gemäß der vorliegenden Planung auf bis zu 26.474 T€ im Wirtschaftsjahr 2029 an.

Wesentliche Ursachen für diesen Anstieg im Planungszeitraum sind:

- kontinuierliche Kostensteigerungen und höhere finanzielle Belastungen aus notwendigen Investitionen, denen keine adäquaten Ertragssteigerungen gegenüberstehen (können)
- Entwicklungen des TV-N M-V (Entgelt und Mantel)
- Grundsätzlich wird die Höhe des benötigten BKZ auch durch die schwierige Erlössituation geprägt; von Bund und/oder Land gewährte Zuschüsse, welche die Leistungen der VVR betreffen, fließen zudem teilweise an den Landkreis und erhöhen dadurch den BKZ beim Unternehmen:
 - Die Fördermittel für den Betrieb des Regio-/Rufbussystems werden an den Landkreis ausbezahlt und reduzieren dessen Haushalt → im vorliegenden Plan sind demnach nur die entsprechenden Kosten für die Erbringung dieser Leistungen enthalten

Σ Fördermittel p.a. jeweils bis zu 2 Mio. Euro

4 Mio. Euro

- Erlösrückgänge, die mit dem Deutschlandticket einhergehen, werden ebenfalls als Ausgleichszahlung (Rettungsschirm) an den Landkreis erstattet und sind in der Planung der VVR nicht berücksichtigt. Dies würde sich erst mit dem Inkrafttreten einer Einnahmeaufteilungssystematik ändern, die für 2025 avisiert aber noch nicht wirksam ist.

Σ Rettungsschirm-Mittel p.a.

5 Mio. Euro

- Vertragsbasierte Umsätze, die Kofinanzierungen von Gemeinden für Leistungen über dem Mindeststandard laut Nahverkehrsplan betreffen, werden mit Inkrafttreten des neuen öDA bilateral zwischen Landkreis und Gemeinde geregelt; dieser Erlösrückgang bewirkt ebenfalls einen höheren BKZ.

Σ Zahlungen der Gemeinden an den LK p.a. bis zu
(Leistungen und deren Bewertung auf Basis Status Quo)

0,8 Mio. Euro

1. Betriebskostenzuschuss

Der Planansatz aus dem Vorjahr für das Wirtschaftsjahr 2026 sah einen BKZ-Planwert in Höhe von 23.410 T€ vor. Bei einem geplanten Jahresüberschuss i.H.v. 200 T€ sieht der vorliegende Wirtschaftsplan 2026 einen geringeren BKZ vor.

- **Planwert BKZ 2026 p.a.: 21.511 T€**
- Die Höhe des tatsächlich benötigten BKZ wird maßgeblich durch die Regelung zum Deutschlandticket geprägt und kann sich in Abhängigkeit von der Erlösaufteilung entscheidend ändern.
- Der genannte Planwert der VVR für den BKZ reduziert sich aus Haushalts-Sicht des Landkreises um die genannten Zuflüsse an Fördermitteln bzw. Zahlungen der Gemeinden:

Planwert BKZ 2026	21.511 T€
abzgl. Fördermittel Rufbus/Regiobus	-4.000 T€
abzgl. Rettungsschirm-Mittel Deutschlandticket	-5.000 T€
abzgl. Zuzahlungen Gemeinden/Städte für Leistungen > Nahverkehrsplan	-800 T€
Reduzierte Haushaltsposition des LK für den BKZ	11.711 T€

2. Planung Erlöse

Die Erlösplanung stellt sich als außerordentlich schwierig dar, da die Regularien des Deutschlandtickets nach wie vor keine Verbindlichkeit in der Einnahmearbeit und den Ausgleichsmechanismen für Verluste (Rettungsschirm) aufweisen. Unbenommen davon bleibt eine überproportional hohe Nutzung des Deutschlandtickets durch Touristen festzuhalten, welche das Ticket in anderen Tarifgebieten erwerben.

- Grundsätzliche Prämissen Umsatzerlöse Verkehr:
 - Fortführung Deutschlandticket
 - EAV nach wie vor nicht verabschiedet → damit verbleiben weiterhin nur die durch die VVR generierten Erlöse aus dem Verkauf des Tickets ertragswirksam im Unternehmen
 - für 2025 ist weiterhin offen, ob und ab wann ein EAV (rückwirkend) in Kraft tritt
 - Die bisher gezahlten Ausgleichsmittel „Rettungsschirm“ reduzierten die Haushaltsbelastung des LK, allerdings sind Ausgleichszahlungen für (touristische) Mehrnutzung bei fehlenden adäquaten Verkaufserlösen in der Richtlinie nicht vorgesehen → ein finaler Bescheid für 2023/2024 liegt dem Landkreis noch nicht vor
 - Tarifsteigerung
 - um durchschnittlich 5% auf das gesamte Sortiment in 2027
 - um durchschnittlich 5% auf das gesamte Sortiment in 2029

- Im Gegensatz zur Vorjahresplanung sind die vertragsbasierten Umsätze für Kurkartenanerkennung sowie das Seniorenticket Stralsund wieder Bestandteil der Umsatzerlöse der VVR → in diesem Bereich werden ca. 2 Mio. € generiert.
- Die geplanten Umsatzerlöse im Bereich Schülerbeförderung liegen mit 12,7 Mio. € ebenfalls über 2025, zzgl. 1,3 Mio. € für die Schülernetzkarte (SNK):
 - Orientierend an den aktuellen Schülerzahlen wurde von 19.700 antragstellenden Schülern ausgegangen
 - Als Kalkulationsprämisse wurden diese für 11 Monate mit dem Preis des Deutschlandtickets (63 € brutto) bewertet
 - Da die Ausgabe von Deutschlandtickets nur eine Planungsprämisse ist, wurden die Erlöse für die ergänzende Bereitstellung der SNK (12 Monate) in der Planung beibehalten.
- Die Erlöse GLV wurden mit Anstieg geplant (z.B. SailGP)
- Ausgleichsleistungen werden im Wesentlichen fortgeschrieben
 - Ausgleichszahlungen nach AusglVO MV: 2.493 T€
 - Ausgleichszahlungen SGB IX: Fortführung der aktuellen Quote (5,41%)
- Umsatzerlöse Werkstatt
 - Erlöse Dieselverkauf an Dritte rückläufig geplant → Auslaufen von 2 Subunternehmerverträgen ab 01.01.2026 (z.T. Betankung der eingesetzten Fahrzeuge bei der VVR)
- Sonstige betriebliche Erträge mit Zuwachs geplant
 - Maßgeblich durch die Höhe der Erträge aus der Auflösung von SoPos (resultierend aus Investitionszuschüssen) geprägt → Steigerung in 2026 ca. 211 T€; für Folgejahre ebenfalls leichter Anstieg
 - Verkaufserlöse aus Abgang AV 50 T€ p.a. (v.a. Ausmusterung Fahrzeuge)
 - Erstattung Mineralölsteuer und Schadensersatzleistungen auf relativ gleichbleibendem Niveau im gesamten Planungszeitraum vorgesehen, Erstattung THG mit leichtem Anstieg

3. Planung Kosten

Die Kostenentwicklung der VVR ist prägend für die Entwicklung des BKZ. Hauptkostentreiber ist der Personalaufwand, welcher durch eine steigende Beschäftigtenzahl und die Tarifentwicklungen determiniert ist.

3.1 Leistungsplanung

Im Vergleich zum Vorjahr wurden für 2026 insgesamt rund 150.000 Fahrplankilometer mehr geplant. Grundsätzlich gibt es eine km-Mehrung durch die andere Verteilung von Betriebstagen, so fallen im Jahr 2026 einige Feiertage auf das Wochenende.

Im Bereich Stralsund gibt es kaum Änderungen.

Im Fahrtenangebot auf Rügen gibt es auf den Linien 20, 21 und 22 Änderungen aufgrund des 1-Stunden-Taktes auf der Regiobuslinie 29. Auch auf der Linie 25 (Ortsbus Sellin-Baabe) kommt es aufgrund des neuen Angebotes (Pilotphase für den Einsatz der Bäderbahnen ab 01.06.2025) zu einer signifikanten km-Änderung. Alle übrigen Linien sind relativ konstant.

Im Bedienegebiet Nordvorpommern kommt es aufgrund der Angebotsausweitung auf der Regiobuslinie 320 und des neuen Angebotes der Linie 222 (Ortsbus Zingst) zu einer km-Mehrung.

Für 2026 ist die Inbetriebnahme von 5 weiteren Rufbusgebieten geplant, so dass dann insgesamt 24 Rufbusgebiete aktiv sind.

3.2 Planungsprämissen der wesentlichen Kostenpositionen

▪ Personalaufwendungen:

- Planansatz: 27.692 TEuro
- Der geplante Personalbestand liegt mit 442,5 VZÄ um 52,2 VZÄ über dem aktuellen Ist und um 9,2 VZÄ über dem Planansatz 2025.
- Der höhere Personalbedarf im Fahrerbereich (+29,7 VZÄ ggü. Ist) resultiert aus dem notwendigen Ersatz von Dauerkranken, dem Ersatz der ab 01.01.2026 wegfallenden zwei Subunternehmerverträge sowie zusätzlichen Planstellen aufgrund von Leistungsausweitungen (z.B. Ortsbus Zingst, ganzjähriger Stundentakt auf der Regiobuslinie 29 oder die durchgehende Regiobuslinie 320) oder Abbau von Überstunden.
- Für den geplanten weiteren Ausbau des Rufbussystems werden 10,4 zusätzliche VZÄ benötigt.
- Um den anhaltenden Bedarf an Fahrpersonal besser absichern zu können, sind 3,4 VZÄ für die Umsetzung des Lehrfahrerkonzepts sowie die Interne Ausbildung im Bereich der Rufbusfahrer vorgesehen.
- Im Werkstattbereich sieht die Planung 3 zusätzliche VZÄ vor, z.T. aus Ersatz Dauerkranker.
- Im administrativen Bereich sind Zusatzpersonale zur Bewältigung der hohen Anforderungen vorgesehen, z.B. Leiter Betrieb (ab 01.10.2025), Leiter Marketing/Vertrieb, Infrastuktur-/Flottenmanager oder ein weiterer Mitarbeiter IT/Projekte.
- Neben diesen Mengeneffekten wirken die Umsetzung der jährlichen Lohntarifsteigerungen ebenso wie die manteltariflichen Änderungen (z.B. höhere Vergütung im geteilten Dienst oder höherer Urlaubsanspruch) kostensteigend
- Aufgenommen wurden 100 T€ für eine zusätzliche Krankenversicherung der Mitarbeiter (workshop VVR- AR: Steigerung Mitarbeiterzufriedenheit/-bindung)

▪ Dieselskosten

- Planansatz: 5.562 TEuro
- Grundlage: unverbindliche Preisabfrage Dieselkraftstoff ohne Bioanteil (B0):
Preis für Gesamtjahr 2026: 1,314 Euro je Liter inkl. Energiesteuer/EBV/CO2-Steuer, zzgl. MwSt.

- Bei der CO₂-Steuer ist für 2026 nach derzeitigem Stand ein Preiskorridor zwischen 55 Euro und 65 Euro je Tonne möglich, wobei im vorliegenden Angebot vom „worst case“ (65 Euro) ausgegangen wurde
- dieser Preis wurde in den WP 2026 übernommen
- für die benötigte Dieselmenge wurden die geplanten Fahrplankilometer zzgl. Leer-/Betriebsfahrten berücksichtigt
- gestiegene Verbrauchswerte der Fahrzeugflotte aufgrund eines höheren Anteils großer Fahrzeuge, zunehmender Vollbesetzung und Ausstattung mit Klimaanlage beeinflussten ebenfalls den Dieselbedarfswert
- Aufwendungen für bezogene Leistungen
 - Planansatz: 3.352 TEuro
 - Hauptbestandteile sind
 - Subunternehmerleistungen (-600 T€ durch Wegfall von 2 Verträgen zum 01.01.2026; Ergebnisse der Ausschreibung noch offen),
 - Fremdinstandsetzung Fahrzeuge (durch Neuanschaffungen leicht rückläufig geplant)
 - Instandhaltung/Reparaturen Gebäude auf konstant hohem Niveau verbleibend
 - Businnenreinigung mit jährlichem Kostenanstieg in der Planung enthalten
- Abschreibungen
 - Grundlage: Ist-AfA zzgl. AfA aus Investitionsplanung
 - Kalkulierte AfA 2026 p.a.: 5.618 T€
 - Rufbusse sind durch abrufbare 100%ige Förderung des Landes ergebnisneutral
- Sonst. betrieblicher Aufwand
 - Planansatz: 4.155 TEuro
 - Hauptbestandteile sind
 - Service-/EDV-Leistungen (+195 T€ durch neuen Servicevertrag Caeatano und steigende Kosten bei bestehenden Verträgen),
 - Rechts-/Prüfungsberatkosten (+105 T€ durch Planung neues Dienstgebäude und Verkehrskonzept Nordvorpommern)
 - Kasko-/Haftpflichtversicherung (+50 T€ kontinuierliche Teuerungsrate)
- Zinsaufwand
 - Planansatz: 650 TEuro
 - Anstieg korrespondiert mit dem Investitionsplan und den hierfür notwendigen Kreditaufnahmen, die mit einem Zinssatz von 4% kalkuliert wurden

4. Investitionen

Der aktuelle Fuhrpark umfasst 207 KOM zzgl. der Rufbusse. Die in den letzten Jahren deutlich angehobene Beschaffung von Neufahrzeugen orientierte sich dabei an der Altersstruktur der Bestandsflotte, wobei die vorgenommenen Ersatzinvestitionen die

Leistungsausweitungen nicht kompensierten und deshalb notwendige Fahrzeugausmusterungen verschoben wurden. Das Flottendurchschnittsalter lag zum 31.12.2024 bei 8,3 Jahren. Dabei wird die Höchstaltersgrenze gemäß öDA von 16,5 Jahren (Ausnahmeregelung) regelmäßig in Anspruch genommen. Damit verbunden sind teilweise auch höhere Aufwendungen in der Instandhaltung. Eine kontinuierliche Beschaffung von Neufahrzeugen ist deshalb wesentlicher Bestandteil der Investitionsplanung 2026 ff.

Im Hinblick auf den neuen öDA besteht nun die Notwendigkeit, die Flotte weiter zu modernisieren und damit verbunden auch die Ausstattung der Fahrzeuge auf heute bestehende Erfordernisse (z.B. Vollklimatisierung, Videoausrüstung, Fahrgastzählsysteme) auszurichten. Die deutlich gestiegenen Fahrzeugpreise für Dieselfahrzeuge liegen damit erheblich über den Fahrzeugpreisen der letzten Jahre bzw. des Basisjahres des öDA's 2015. Gegenwärtig kostet ein Dieselbus (12m) zwischen 250 T€ und 300 T€. Eine Umstellung auf alternative Antriebe wird diesen Wert mehr als verdoppeln.

Die vorliegende Investitionsplanung geht grundsätzlich von einer Investition in Dieselfahrzeuge aus. Die Beschaffung alternativer Antriebe ist in 2027 mit 10 Elektrobussen (12m) berücksichtigt. Voraussetzung ist die Gewährung von Fördermitteln im Rahmen des Fördercalls, für den im August 2025 eine unverbindliche Projektskizze eingereicht wurde. Die jährliche Gewährung von Investitionszuschüssen des Landkreises für Neufahrzeuge beträgt 1.782,5 T€; davon blieben in 2026 bei der Planung der VVR 200 T€ für mögliche Anträge der Subunternehmer unberücksichtigt.

▪ Übersicht geplante Fahrzeugbeschaffungen

Planjahr	Fahrzeugtyp	Anzahl	Σ Invest in T€	Σ Planjahr in T€
2026	12m Stadtbuss	11	3.355	10.096
	12m Überland	10	2.980	
	15m	4	1.396	
	18m	5	2.080	
	Ersatz Subs	4	285	
2027	12m Stadtbuss	5	1.555	14.017
	12m Überland	8	2.432	
	15m	5	1.780	
	18m	6	2.550	
	12m E-KOM	10	5.700	
2028	12m Stadtbuss	5	1.585	7.326
	12m Überland	7	2.170	
	15m	5	1.815	
	18m	4	1.756	
2029	12m Stadtbuss	2	644	2.898
	12m Überland	2	630	
	15m	2	736	
	18m	2	888	

- Hieraus ergibt sich folgendes Investitionsbudget je Planungsjahr:
 - 2026
 - Invest-summe Fahrzeuge 10.096 T€
 - davon Fördermittel Landkreis 1.682 T€ (inkl. 100 T€ Überhang aus VJ)
 - sonstige Investitionen 4.834 T€
 - darunter:
 - IVU Pad 350 T€*
 - Validatoren 1.225 T€ (offen, ob Förderung erfolgt)*
 - Mobile Verkaufsgeräte 171 T€*
 - Systemschnittstelle VMV 200 T€*
 - Umbau Werkstatt (H2-/E-Mobilität) 500 T€*
 - Neubau Dienstgebäude (Phase 1) 500 T€*
 - Sanierung Bestandsgebäude Stralsund (Übergabe an LK) 200 T€*
 - Umzäunung/Flächenherrichtung Stralsund 350 T€*
 - Tankanlage Barth 110 T€*
 - Heizung/Dachsanierung RDG 140 T€*
 - Sonst. Maßnahmen an den Betriebshöfen*
 - 2027
 - Invest-summe Fahrzeuge 14.017 T€
 - davon Fördermittel Landkreis 1.782 T€
 - Zuschuss Bund (Fördercall E-KOM) 2.320 T€
 - sonstige Investitionen 3.170 T€
 - davon Fördermittel/Bund/Land („Cristal“) 420 T€
 - 2028
 - Invest-summe Fahrzeuge 7.326 T€
 - davon Fördermittel Landkreis 1.782 T€
 - sonstige Investitionen 2.370 T€
 - 2029
 - Invest-summe Fahrzeuge 2.898 T€
 - davon Fördermittel Landkreis 800 T€
 - sonstige Investitionen 120 T€

Der Finanzierungsbedarf für die Investitionen wird i.d.R. über Kreditaufnahmen und durch Fördermittel des Landkreises gedeckt. Grundsätzlich ist die VVR in der Lage, die Kreditaufnahmen 2026 (vorbehaltlich einer Prüfung durch Kreditgeber) zu realisieren. Unter Berücksichtigung der sinkenden Eigenkapitalquote werden Maßnahme zur Stärkung des Eigenkapitals zu eruieren und bewerten sein. Vor diesem Hintergrund ist mit dem Gesellschafter zu klären, wie eine den künftigen Anforderungen entsprechende Finanzmittelausstattung der VVR erfolgen kann, ebenso der Umgang mit den bestehenden Verlustvorträgen.

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	49.226
Gesamtbetrag der Aufwendungen	49.029
Jahresergebnis	197

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.465
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.906
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.559
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	50
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-14.930
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14.880
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	13.057
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.308
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.750
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.375
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.181

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	11.375
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	1.000
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	14.017

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	4.623
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 (Ist) in %	14,2%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (HR)	4.828
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (HR) in %	13,9%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtl.)	5.025
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (voraussichtl.) in %	11,8%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	442,5 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 52,2 VZÄ

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Erfolgsplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	35.323	39.880	46.790	49.262	51.666	53.682
davon BKZ		14.621	21.511	23.168	25.177	26.474
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	1.326	683	580	602	609	616
5 Materialaufwand	10.083	10.365	10.885	11.159	11.586	11.845
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.167	6.427	7.533	7.707	8.132	8.312
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.916	3.938	3.352	3.452	3.454	3.533
6 Personalaufwand	19.976	22.970	27.692	28.800	29.952	31.449
a) Löhne und Gehälter	16.136	18.454	22.248	23.138	24.063	25.266
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.840	4.516	5.444	5.662	5.889	6.183
- davon für Altersversorgung	591	680	819	852	886	930
7 Abschreibungen	4.852	4.450	5.618	6.814	7.915	8.199
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.852	4.450	5.618	6.814	7.915	8.199
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2.367	1.645	1.856	2.037	2.333	2.383
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	3.421	3.850	4.155	4.186	4.218	4.250
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	263	342	650	710	710	710
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	4	4	4	4	4
16 Ergebnis nach Steuern	418	227	222	228	223	224
17 sonstige Steuern	28	22	25	25	25	25
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	390	205	197	203	198	199
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	390	205	197	203	198	199
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	390	205	197	203	198	199
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.852	4.450	5.618	6.814	7.915	8.199
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.462	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2.368	-1.645	-1.856	-2.037	-2.333	-2.383
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	578					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-404					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-63	-10	-50	-50	-50	-50
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	263	342	650	710	710	710
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.710	3.342	4.559	5.640	6.440	6.675
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-35	-105	-859	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	109	10	50	50	50	50
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / Sonstige (-)	-7.957	-7.337	-14.072	-17.187	-9.696	-3.018
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.883	-7.432	-14.880	-17.137	-9.646	-2.968
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	4.389	4.067	11.375	12.345	7.794	2.098
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.389	4.067	11.375	12.345	7.794	2.098
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.369	-2.520	-3.658	-4.866	-5.643	-5.852
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.369	-2.520	-3.658	-4.866	-5.643	-5.852
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	3.196	2.800	1.682	4.522	1.782	800
a) von der Gemeinde		2.800	1.682	1.782	1.782	800
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	3.196	0	0	2.740	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+) Verschmelzung	53					
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-263	-342	-650	-710	-710	-710
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.006	4.005	8.750	11.292	3.223	-3.664
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.833	-85	-1.572	-206	17	43
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.004	4.837	4.752	3.181	2.975	2.992
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.837	4.752	3.181	2.975	2.992	3.035
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.837	4.752	3.181	2.975	2.992	3.035
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	210	10	50	50	50	50	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	52.273	7.442	14.930	17.187	9.696	3.018	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	964	105	859	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50.830	7.337	13.952	17.067	9.576	2.898	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige	480	0	120	120	120	120	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-52.063	-7.432	-14.880	-17.137	-9.646	-2.968	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	37.679	4.067	11.375	12.345	7.794	2.098	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	11.586	2.800	1.682	4.522	1.782	800	0
a) von der Gemeinde	8.846	2.800	1.682	1.782	1.782	800	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	2.740	0	0	2.740	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.798	565	1.823	270	70	70	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Fahrzeugbeschaffungen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Neuanschaffung von Bussen inkl. E-Mobilität						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	60	10	50	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	60	10	50	0	0	0	
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	41.674	7.337	10.096	14.017	7.326	2.898	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	41.674	7.337	10.096	14.017	7.326	2.898	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-41.614	-7.327	-10.046	-14.017	-7.326	-2.898	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	29.903	4.067	8.279	9.915	5.544	2.098	
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	11.166	2.800	1.682	4.102	1.782	800	0
a) von der Gemeinde	8.846	2.800	1.682	1.782	1.782	800	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	2.320			2.320			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	545	460	85	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Digitalisierung			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Validatoren, mobile Verkaufsgeräte, Systemschnittstelle VMV, IVU-Pad, E-Rechnung....						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	2.271	105	2.166	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	964	105	859	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.308	0	1.308	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.271	-105	-2.166	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.746	0	1.746	0	0	0	
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0			0			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	525	105	420	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Projektinvestitionen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Fahrzeug-Projekt "Cristal"						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	600	0	0	600	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	600	0	0	600	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-600	0	0	-600	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	180	0	0	180	0	0	
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	420	0	0	420	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	420			420			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Infrastrukturmaßnahmen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Neubau Dienstgebäude, Werkstattumbau (Wasserstoff/E-Mobilität),Instandhaltung Gebäude/BGA....						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	7.248	0	2.548	2.450	2.250	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.248	0	2.548	2.450	2.250	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.248	0	-2.548	-2.450	-2.250	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.850	0	1.350	2.250	2.250	0	
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0			0			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.398	0	1.198	200	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sonstiges	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Pauschale je Betriebshof						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).		ja / nein					
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).		ja / nein					
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.		ja / nein					
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.		ja / nein					
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	150	0	0	50	50	50	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	150	0	0	50	50	50	
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	480	0	120	120	120	120	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	480	0	120	120	120	120	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-330	0	-120	-70	-70	-70	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0			0			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	330	0	120	70	70	70	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2026 (Planjahr)	2027 (1. Folgejahr)	2028 (2. Folgejahr)	2029 (3. Folgejahr)	ab 2030 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Wirtschaftsplan 2025							
im Planjahr 2026	14.017			14.017			
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				9.915			

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 Stellenübersicht	
--	--

[illegible]

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Bilanz

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen	26.451	23.047
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	475	592
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	475	592
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen	25.976	22.455
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.004	16.225
2. technische Anlagen und Maschinen	19.123	16.225
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.243	944
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	606	597
III. Finanzanlagen	-	-
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an die Gemeinde		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen	6.143	4.885
I. Vorräte	343	373
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	343	373
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	963	1.508
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	246	253
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
4. sonstige Vermögensgegenstände	717	1.255
III. Wertpapiere	-	-
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. sonstige Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.837	3.004
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9	12
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	32.603	27.943

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Bilanz

Passivseite	31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital	4.623	3.872
I. Stammkapital	626	626
II. Kapitalrücklage	4.497	4.136
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	- 890	- 1.166
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	390	276
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
B. Sonderposten	8.893	8.065
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse	8.893	8.065
C. Rückstellungen	3.868	2.406
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	316	351
2. Steuerrückstellungen	3	3
3. sonstige Rückstellungen	3.549	2.052
D. Verbindlichkeiten	15.127	13.543
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.780	10.757
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	10.496	8.927
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.407	2.241
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.407	2.241
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	940	545
davon aus Steuern	120	115
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	38	35
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
E. Rechnungsabgrenzungsposten	92	57
F. Passive latente Steuern		
	32.603	27.943

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Gewinn- und Verlustrechnung

		2024	2023
1	Umsatzerlöse	35.323	31.487
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	1.326	888
5	Materialaufwand	10.083	9.280
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.167	5.843
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.916	3.437
6	Personalaufwand	19.976	17.713
	a) Löhne und Gehälter	16.136	14.247
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.840	3.466
	- davon für Altersversorgung	591	539
7	Abschreibungen	4.852	3.395
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.852	3.395
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2.367	1.296
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.421	2.834
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	263	142
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	5
16	Ergebnis nach Steuern	418	302
17	sonstige Steuern	28	26
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	390	276

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Finanzrechnung

		2024	2023
1	Periodenergebnis	390	276
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.852	3.395
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.462	214
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2.368	-1.296
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	578	-407
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-404	779
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-63	12
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	263	142
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.710	3.115
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-35	-15
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	109	27
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-7.957	-4.389
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)		
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.883	-4.377
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	4.389	2.003
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.389	2.003
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.369	-1.907
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.369	-1.907
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	3.196	1.500
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten	3.196	1.500
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-263	-142
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.953	1.454
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.780	192
40	Zugang(+)aus Verschmelzung	53	0
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.004	2.812
42	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.837	3.004
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören			

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2023	Zuänge im Jahr 2024	Abgänge im Jahr 2024	Umbuchun- gen im Jahr 2024	Stand am 31.12.2024	kumulierter Stand am 31.12.2023	Zuschreibun- gen im Jahr 2024	Abschreibun- gen im Jahr 2024	Umbuchun- gen im Jahr 2024	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2024	außerplan- mäßig bis 31.12.2024	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.382	35	79	0	1.338	791		151		79		592	475
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.382	35	79	0	1.338	791		151		79		592	475
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	68.935	8.264	3.612	0	73.587	46.480	0	4.701	0	3.570	0	22.455	25.976
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.894	890	0	0	18.784	13.205		575		0		4.689	5.004
technische Anlagen und Maschinen	47.450	6.794	3.285	0	50.959	31.225		3.895		3.284		16.225	19.123
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.994	283	286	247	3.238	2.050		231		286		944	1.243
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	597	297	41	-247	606	0		0		0		597	606
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	70.317	8.299	3.691	0	74.925	47.271	0	4.852	0	3.649	0	23.047	26.451

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2024	31.12.2023	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	246	253	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	246	253	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	717	1.255	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	717	1.255	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	963	1.508	0

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2024	31.12.2023	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.780	10.757		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.284	1.830	1.993	Fahrzeugübereignung
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	6.793	6.844	6.090	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	3.703	2.083	3.703	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.312	1.302		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.312	1.302		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	95	939		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	95	939		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	940	545		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	940	545		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	15.127	13.543		

Landkreis Vorpommern-Rügen
- Beteiligungen -
Wirtschaftspläne 2026

**Ostseeflughafen
Stralsund-Barth GmbH**

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan Wirtschaftsjahr 2026
Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
01. Vorbericht	1 - 5
02. Zusammenstellung	6
03. Erfolgsplan	7
04. Bereichserfolgsplan	entfällt
05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)	8-9
06. Bereichfinanzplan	entfällt
07. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	entfällt
08. Investitionszusammenfassung	10
09. Investitionsübersicht	11
10. Übersicht über die Verpflichtungsmächtigungen	entfällt
11. Stellenübersicht	12

Barth, 15.09.2025



Steven Bolschwig
Geschäftsführer

Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterungen

Die beiden Geschäftsbereiche der OFH sind die Flächenverpachtung (83,6) Ha für Photovoltaikanlagen und der Flughafenbetrieb.

Die Pachtverträge der Flächen sind langfristig angelegt und laufen mit festgeschriebenen Konditionen bis Ende 2032. Die Pachtverträge beinhalten die Option auf Sonderzahlungen, die bei Erreichen bestimmter Schwellenwerte der Einspeisungen greifen. Die Ertragsleistungen der PV-Anlagen sind vorrangig von Witterung und Anlagenzustand abhängig.

Im Bereich des Flugbetriebes, erwarten wir für das WJ 2026 und ff. leichte Steigerungen in Flugbewegung und Passagierzahlen sowie Landeentgelten. Dies begründet sich durch die Aufnahme der Möglichkeit des Instrumenten -An und Abfluges Ende 2025 / Anfang 2026. Es erfolgten bereits Gespräche mit der PTN, der größten Flugschule in Norddeutschland zur intensiveren Nutzung des Flughafen Barth für die Ausbildung von Linienpiloten und Drohnenpiloten der Bundeswehr.

Die verbleibenden Leistungsfaktoren im Bereich Vermietung bleiben aufgrund der ausgeschöpften Kapazitäten nahezu konstant.

Zwischen der Luftfahrt und der Wirtschaft gibt es starke Wechselseitige Abhängigkeiten. Die gegenwärtige Wirtschaftliche Situation in Deutschland ist stark angespannt und ist vor allem für den Mittelstand eine Herausforderung. Die Verkehrsbewegungen im gewerblichen Bereich werden vorwiegend von diesen generiert, insofern werden in der Gesamtbetrachtung die Verkehrszahlen mit einem verhaltenen Anstieg prognostiziert. der vorrangig auf die Wetterunabhängigere Nutzung des Flughafens entfallen sollte.

Die Wirtschaftsplanung 2026 und ff. beruht im Wesentlichen analog den Planungsgrundsätzen der Vorjahre. In der Ausführung der Planung kann es zwischen und in den einzelnen Formblättern aufgrund Rundungsdifferenzen zu kleineren Abweichungen kommen. Die OFH ist bestrebt, bei einem Minimum an Personellen und finanziellen Aufwänden, einen sicheren Flugbetrieb zu ermöglichen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf Service und einsatzfähiger Infrastruktur mit positiver Außenwirkung für die Region.

Die folgende Übersicht dient dem Überblick über die erwartete Entwicklung der Verkehrs -und Passagierzahlen:

	Ist 2024	Progn. 2025	2026	2027	2028	2029
Flugbewegungen	7.441	7.800	8.000	8.100	8.200	8.200
Passagierzahlen	21.482	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000

Die Anzahl der Flugbewegungen und Passagierzahlen unterliegt mehreren exogenen Faktoren auf die, die OFH keinen Einfluss hat. Hier sind beispielsweise zu nennen; Flugwetter; Kraftstoffpreise oder auch die Buchungslage und Gästezahlen im Umfeld. Um den Faktor Flugwetter minimieren zu können, ist der Instrumentenanflug ein wichtiges Tool für den

verlässlichen Flugbetrieb. Der wetterunabhängige Flugbetrieb wirkt zum Teil saisonverlängernd und erhöht die Planungssicherheit für die Flugdurchführung.

Der Faktor Wetter trifft im Übrigen auch auf die Erlössituation (Sonderzahlungen) im Bereich der Photovoltaik zu. Hier ist das Erreichen des Schwellenwertes von den Sonnenstunden und der Effizienz der PV-Anlage und Wartungszustand selbst abhängig. Der Geschäftsführung kann keine belastbare Aussage zum Anlagenzustand tätigen. Hier Sonderzahlungen zu prognostizieren, wäre im Bereich des Spekultativen, insofern sind die Sonderzahlungen nicht Bestandteil der Erlösplanung.

2. Erfolgsplan

2.1 Entwicklung der wichtigsten Erträge und 2.2 der wichtigsten Aufwendungen

Tabellarische Darstellung Erträge:

	Ist 2024	Plan. 2025	2026	2027	2028	2029
Umsatzerlöse	561	630	580	580	580	580
- davon aus Pacht	421	480	420	420	420	420
Weitere:						
- davon aus Mieten	21	21	22	22	22	24
- davon aus Landeentgelten	59	59	59	60	60	62
- davon aus Cafeteria	25	25	28	30	32	35
- übrige	35	45	51	48	46	39
sonst. betriebliche Erträge	148	129	129	129	129	129
- davon aus Versicherungsleistungen	13	0	0	0	0	0
- davon aus Mietnebenkosten	15	15	15	15	15	15
- davon Erträge aus Auflösung Sonderposten	105	104	104	104	104	104
- übrige (u.a. Sachbezüge)	15	10	10	10	10	10
Summe Umsätze und Erträge	709	759	709	709	709	709

2.2

Tabellarische Darstellung Aufwendungen:

	Ist 2024	Progn. 2025	2026	2027	2028	2029
Materialaufwendungen	7	9	9	10	10	10
Personalaufwendungen	427	421	404	404	410	415
Abschreibungen	113	120	112	110	109	103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	183	175	180	180	180	180
- davon Instandhaltung	30	30	40	40	45	50
- davon Versicherung, Beiträge, Gebühren	27	27	27	27	27	27
- davon Fahrzeugkosten	25	25	28	28	30	30
- davon Raumkosten	37	37	40	40	40	42
- übrige	64	56	45	45	38	31
Zinsen	2	4	6	5	4	3
Gesamte Aufwendungen	732	729	711	709	713	711

2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

Die Jahresergebnisse vor und nach Steuern sind tabellarisch und verbal zu erläutern:

	Ist 2024	Progn. 2025	2026	2027	2028	2029
Jahresergebnis vor Steuern	-23	30	-2	0	-4	-2
Sonstige Steuern	32	31	31	31	31	31
Jahresergebnis nach Steuern	-55	-1	-33	-31	-35	-33

Die Gesellschaft wird die jeweiligen Wirtschaftsjahre voraussichtlich mit einem Jahresfehlbetrag abschließen, dieses wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Somit fallen keine Steuern vom Einkommen und Ertrag an.

Es sind lediglich „sonstige Steuern“ wie Grundsteuer und Kfz-Steuer zu leisten.

3. Finanzplan

3.1 Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:

	Ist 2024	Progn. 2025	2026	2027	2028	2029
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-77	19	-19	-20	-26	-31

3.2 Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit:

	Ist 2024	Plan. 2025	2026	2027	2028	2029
Cash-Flow aus der laufenden Investitionstätigkeit	-142	-18	0	0	0	0

Es sind keine laufenden Investition geplant.

3.3 Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit:

	Ist 2024	Plan. 2025	2026	2027	2028	2029
Entwicklung Kredite Saldo	106	95	83	70	56	41
- davon Tilgung	4	11	12	13	14	15
- davon Neuaufnahme	110	0	0	0	0	0

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurde zur Finanzierung der mobilen Flugwetterstation bei der Sparkasse Vorpommern ein Darlehen aufgenommen. Ein Betrag von 110.429,00 € ist über eine Laufzeit von 96 Monaten bis zum 18.09.2032 zu tilgen.

3.4 Finanzmittelbestand

	Ist 2024	Plan 2025	2026	2027	2028	2029
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-77	19	-19	-20	-26	-31
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-142	-18	0	0	0	0
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	104	-4	-18	-18	-18	-18
Finanzmittelendbestand	235	233	196	158	114	65

Das Wirtschaftsjahr per 31.12.2024 schloss mit einem Finanzmittelbestand von 235 T€. Infolge der jährlichen Jahresfehlbeträge und der bestehenden Tilgungsverpflichtungen werden sich die Liquiditätsreserven deutlich verringern.

Nach gegenwärtiger Einschätzung kann die Gesellschaft im Finanzplanungszeitraum den bekannten Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

4. Investitionsübersicht

Es sind keine Investitionen für die folgenden Wirtschaftsjahre geplant. Die Tilgung der Finanzierung für die mobile Flugwetterstation erfolgt vertragsgemäß.

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Für die Realisierung des 3. Bauabschnittes zum Ausbau des Flughafens wurden durch das Land Mecklenburg-Vorpommern Fördermittel in einer Gesamthöhe von 2.540 T€ ausgezahlt. Per 31.12.2024 betrug der Restbetrag des Sonderpostens mit Rücklageanteil 1.282 T€. Es erfolgt eine jährliche Auflösung in Höhe von 104 T€.

Tabellarische Übersicht Rückstellungen:

	Ist 2024	Progn. 2025	2026	2027	2028	2029
Rückstellungsverbrauch	21	15	15	15	15	15
- Davon Abschluss und Prüfung	19	12	12	12	12	12
Rückstellungszuführungen	15	15	15	15	15	15
- Davon Abschluss und Prüfung	12	12	12	12	12	12
Gesamtbetrag Rückstellungen	15	15	15	15	15	15

Tabellarische Übersicht Entwicklung Eigenkapital:

	Ist 2024	Plan 2025	2026	2027	2028	2029
Stammkapital	30	30	30	30	30	30
Kapitalrücklagen	1.056	1.056	1.056	1.056	1.056	1.056
Gewinnrücklagen	288	288	288	288	288	288
Ergebnisvorträge	136	81	80	47	16	-19
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-55	-1	-33	-31	-35	-33
Gesamtbetrag Eigenkapital	1.455	1454	1.421	1.390	1.355	1.322
Eigenkapitalquote	51	53	52	54	55	56
Wirtschaftliches Eigenkapital (bilanzielles EK zzgl. Sonderposten)	2.738	2.633	2.496	2.361	2.222	2.085

6. Stellenübersicht

Siehe Stellenübersicht

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	709
Gesamtbetrag der Aufwendungen	742
Jahresergebnis	-33

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	118
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-137
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-19

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Cashflow aus der laufenden Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-18
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-18

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-37
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	35
--	----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
---	---

Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	1.455
--	-------

Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 (Ist) in %	50,6
---	------

Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12. 2025 (HR)	1.454
--	-------

Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12. 2025 (HR) in %	53
--	----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (vorrauss.)	1.421
---	-------

Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtl.)	52
--	----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7,25
--	------

Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	-1
---	----

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Erfolgsplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	561	630	580	580	580	580
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	43	25	25	25	25	25
5 Materialaufwand	7	9	9	10	10	10
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7	9	9	10	10	10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6 Personalaufwand	427	421	404	404	410	415
a) Löhne und Gehälter	345	338	320	320	325	330
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	83	83	84	84	85	85
- davon für Altersversorgung	4	4	4	4	4	5
7 Abschreibungen	113	120	112	110	109	103
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	113	120	112	110	109	103
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	105	104	104	104	104	104
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	182	175	180	180	180	180
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	4	6	5	4	3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-23	30	-2	0	-4	-2
17 sonstige Steuern	32	31	31	31	31	31
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-55	-1	-33	-31	-35	-33
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	-55	-1	-33	-31	-35	-33
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-55	-1	-33	-31	-35	-33
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	113	120	112	110	109	103
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen Auflösung(-)/Zuschreibung (+) auf Sonderposten zum	-7	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-105	-104	-104	-104	-104	-104
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2	4	6	5	4	3
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-77	19	-19	-20	-26	-31
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	3	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-145	-18	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-142	-18	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	110	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	110	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-5	0	-12	-13	-14	-15
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5	0	-12	-13	-14	-15
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2	-4	-6	-5	-4	-3
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	104	-4	-18	-18	-18	-18
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-115	-3	-37	-38	-44	-49
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	350	235	233	196	158	114
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	235	233	196	158	114	65
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	18	18	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	18	18	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	entfällt	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-18	-18	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	18	18	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	Keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:					
Kurzbeschreibung:	entfällt						
Nr.1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)							ja / nein
Nr.2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§25 Absatz 2 EigVO M-V)							ja / nein
Nr.3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. (§25 Absatz 2 EigVO M-V)							ja / nein
Nr.4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	18	18	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	18	18	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-84	-18	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon vorraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten LAND	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-84	-18	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)		Keine					
Zuschuss			0				
Verlustausgleich			0				
Leistungsvergütung			0				
Ausschüttung			0				

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 Stellenübersicht	
---	--

[illegible]

Landkreis Vorpommern-Rügen
- Beteiligungen -
Wirtschaftspläne 2026

Bodden-Kliniken
Ribnitz-Damgarten GmbH



Wirtschaftsplan 2026

(erstellt gemäß EigVO M-V)

Bodden-Kliniken
Ribnitz-Damgarten GmbH

Der Wirtschaftsplan 2026 in der vorliegenden Fassung ist noch nicht durch die Gesellschafterversammlung der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH genehmigt worden.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionszusammenfassung
6. Investitionsübersichten
7. Stellenplan
8. Bilanz
9. Gewinn- und Verlustrechnung
10. Finanzrechnung
11. Anlagenübersicht
12. Forderungsübersicht
13. Verbindlichkeitsübersicht

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026 der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Der Wirtschaftsplan der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH, Ribnitz- Damgarten, wurde nach § 17 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V vom 14.07.2017, zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.2025) erstellt.

1. Struktur

Die Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH setzt sich derzeit aus den folgenden 14 Betriebsstätten zusammen:

Krankenhaus Ribnitz-Damgarten
Pflegeheim Ribnitz
Pflegeheim Freudenberg
Pflegeheim „Min Hüsung“ Bad Sülze
Pflegeheim „Haus Sonnenschein“ Jessin
Seniorentagespflege „Im Park“ Ribnitz-Damgarten
Wohnheim „Im Park“ für behinderte Kinder und Jugendliche
Wohnheim für behinderte Erwachsene Damgarten
Langzeittherapieeinrichtung Ribnitz-Damgarten
Altersgerechtes Wohnen Damgarten
Altersgerechtes Wohnen Ribnitz
Betreutes Wohnen für Suchtgeschädigte
Trainingswohnungen Ribnitz
Ambulanter Pflegedienst „Im Park“

Darüber hinaus besteht seit 2013 eine Tochtergesellschaft, die Bodden-Kliniken MVZ GmbH Ribnitz-Damgarten, in der Arztpraxen betrieben werden.

Erstmals wurde der vorliegende Plan unter Zugrundelegung eine Spartenrechnung (Krankenhaus, Pflegeheim und sonst. Einrichtungen) erstellt. Dieses ist eine Auflage des Gesellschafters, die ab den Wirtschaftsplan 2026 zu erfüllen ist.

Die IST-Daten des Jahres 2024 sind aber auf Grund eines konsolidierten Jahresabschlusses noch nicht Bestandteil der Spartenpläne und werden nur in der konsolidierten Übersicht angegeben. Die Planung des Jahres 2026 und die Hochrechnung des laufenden Jahres erfolgte aber gemäß der Auflage des Gesellschafters.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2025 wurde im Wesentlichen auf der Basis der letzten vorliegenden vorläufigen Jahresabschlussdaten des Jahres 2024, der unterjährigen Leistungsentwicklung des laufenden Jahres 2025 und der bisher abgeschlossenen bzw. in Aussicht stehenden Ergebnisse der Entgeltverhandlungen mit den Sozialleistungsträgern kalkuliert.

Für die mit etwa zwei Drittel Umsatzanteil größte Betriebsstätte der GmbH, das Krankenhaus, konnten mit den Kostenträgern noch keine Budgetvereinbarungen für die Jahre 2025 und 2026 abgeschlossen werden. Die Budgetunterlagen 2025 wurden fristgerecht an die Vertragspartner gesandt. Ein erster Verhandlungstermin wurde für Dezember 2025 vereinbart. Für die Jahre 2022, 2023 und 2024 wurden Vereinbarungen geschlossen. Die Budgetunterlagen 2026 müssen fristgerecht bis zum 31.12.2025 abgegeben werden.

Zum Planungszeitpunkt liegt der Landesbasisfallwert für das Jahr 2025 (als Berechnungsgrundlage) noch nicht vor. Der Veränderungswert für 2026 liegt zur Erstellung des Berichtes noch nicht vor. Der Veränderungswert bildet grundsätzlich die maßgebliche Obergrenze für die Steigerung des Landesbasisfallwertes M-V. Durch den bekannten Wegfall der Meistbegünstigungsklausel, wird diese Regelung im Jahr 2026 nicht angewendet. Aus diesem Grund ist bei der Planung nur die Steigerung in Höhe des Orientierungswertes von 2,98% für den Landesbasisfallwert berücksichtigt worden.

Ein weiterer Aspekt bei der Leistungsplanung, welcher zunehmend berücksichtigt werden muss, ist die fortschreitende Ambulantisierung von bisher stationär durchgeführten Krankenhausbehandlungen. Seit dem 01. Januar 2024 sind durch den Gesetzgeber für bestimmte Leistungen sektorgleiche Vergütungen sowie die für diese Leistungen anrechnungsfähigen Fallpauschalen (Hybrid-DRG) erlassen worden.

Der Hybrid-DRG-Katalog für das Ambulante Operieren wird wie geplant auch in 2026 stark ausgeweitet.

Die Bewertung der neuen ambulanten Leistungen liegt zum Planungszeitpunkt noch nicht vor, sodass diese pauschal berücksichtigt wurden. Im Krankenhaus werden im Zuge der immer schneller fortschreitenden Ambulantisierung die Strukturen und Prozesse fortwährend angepasst. Seit dem 01. September 2024 wurde zum Bsp. im Krankenhaus ein zentraler ambulanter Bereich in Betrieb genommen. Die Nutzungsänderungen der vorhandenen Ressourcen sind zugleich mit einem Abbau bisher nicht benötigter vollstationärer Bettenkapazitäten verbunden. Dafür bedarf es in der Zukunft um eine große Anstrengungen bei der Anpassung der Prozesse und zum anderen auch Investitionen um die ambulanten Behandlungen nicht im stationären Setting zu behandeln, da dieses so nicht kostendeckend geschehen kann und ihren Beitrag am negativen Ergebnis der Gesellschaft hat und ohne Veränderungen weiter haben wird.

Das Jahr 2026 wird auch weiterhin vom Fachkräftemangel, den auf einem hohen Niveau befindlichen Personal- und Sachkosten und der fortschreitenden Ambulantisierung geprägt sein. Diese unveränderten und dazu die gesetzlichen Rahmenbedingungen verschärfen die bereits jetzt schon prekäre Lage der Krankenhäuser zusehends. Bedingt durch die überproportionale Steigerung der Personal- und Materialaufwendungen gegenüber den Erlösen, welche seit 4 Jahren die Finanzierungslücke stetig vergrößern, wird das operative Ergebnis auch im Planjahr weiter negativ belastet. Auch der ab 01.11.2025 für die Dauer von einem Jahr geplante Rechnungsaufschlag für den Ausgleich von Sofort-Transformationskosten ist nicht ausreichend, die Lücke zwischen den Erlösen und den Kosten zu schließen. Die Erhöhungen der Fallzahl im Bereich Hybrid-DRG (und somit auch die Reduzierung der stationären Fälle) und auch die Streichung der Meistbegünstigungsklausel (Einsparung von ca. 1,8 Milliarden Euro pro Jahr), werden zusätzlich noch mehr Probleme im Bereich der Finanzierung der Krankenhäuser schaffen.

Am 17. Oktober 2024 wurde das Gesetz zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHWG) im Deutschen Bundestag verabschiedet. Die Auswirkungen der Krankenhausreform sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollends abschätzbar.

Ein weiterer Unsicherheitsfaktor in der Planung ist die im Rahmen der Krankenhausreform notwendige Zuweisung der Leistungsgruppen. Erst nach einer finalen Entscheidung in diesem Bereich ist es mögliche Entscheidungen richtig zu treffen.

Diese Entscheidung erfolgt frühestens im Jahr 2026. Eine Beantragung aller Leistungsgruppen, die vom Krankenhaus aktuell geleistet werden bzw. in Zukunft leistbar sind, erfolgte fristgerecht.

Seit dem Jahr 2020 wurden die Pflegepersonalkosten für die „Pflege am Bett“ aus dem G-DRG-System ausgegliedert. Die Refinanzierung der tatsächlich angefallenen Pflegepersonalkosten erfolgt vollständig über das gesondert zu vereinbarende Pflegebudget. Durch diese Umstellung werden die Personalkostensteigerungen durch die Krankenkassen erst mit zeitlicher Verzögerung (mehrere Jahre) vollständig refinanziert.

Das Krankenhaus muss die zu zahlenden Mehrkosten bis zum Abschluss und Abfinanzierung des entsprechenden Pflegebudgets vorfinanzieren.

Für das Planjahr wird der Pflegebudgetabschluss im Rahmen der Budgetverhandlungen frühestens im Ende 2025 erwartet.

Im Pflegeheimbereich gibt es eine ähnliche Situation. Allerdings ist der Fachkräftemangel in der Altenpflege bundesweit deutlich größer, sodass seit dem Jahr 2020 ein Alternativkonzept zur vollstationären Pflege umgesetzt wurde. Am Standort Damgarten wurde eine unserer vollstationären Pflegeeinrichtungen im Rahmen eines Modellprojektes in eine kombinierte Betreuungsform aus Wohngruppen mit ambulanter und Tagespflege umgewandelt. Für dieses Projekt liegen ab dem Jahr 2021 Jahreswerte vor. Demnach hat sich der erwirtschaftete Verlust von - 420 T€ im Jahr 2021 auf - 171 T€ im Jahr 2024 zwar um 59 % (+249 T€) verbessert, jedoch erwirtschaftet die kombinierte Wohnform bisher nur Verluste, die auf Dauer nicht getragen werden können. In der Tagespflege und im ambulanten Pflegedienst sind wir als Leistungserbringer an Versorgungsverträge gebunden. Die Kündigungsfrist beträgt nach §74 SGB XI ein Jahr.

Um die Jahresergebnisse in den stationären Pflegeeinrichtungen zu verbessern, werden in allen Einrichtungen zeitnah Pflegesatzverhandlungen durchgeführt. Für das Planjahr 2026 wird angestrebt diese noch bis Ende des Jahres 2025 durchzuführen.

Durch den o.g. Fachkräftemangel in diesem Bereich können die Einrichtungen nicht im wirtschaftlichen Maße ausgelastet werden. Dieses wurde auch für den Plan 2026 berücksichtigt.

Auch im Bereich sonstige Einrichtungen wurden entweder Vergütungsverhandlungen geführt bzw. die Möglichkeit von Übergangsvereinbarungen genutzt. Die aktuellen Kostensätze wurden bei der Kalkulation der Erlöse berücksichtigt.

Die Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH ist tarifgebunden. Es bestehen Haustarifverträge für die nichtärztlichen Beschäftigten¹ mit der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und für den Ärztlichen Dienst mit dem Marburger Bund². Die prospektiven Personalkosten wurden auf Grundlage der Haustarifverträge kalkuliert.

Für die Kalkulation der prospektiven Personalkosten sind zum Planungszeitpunkt folgende Tarifverträge berücksichtigt worden:

- Änderungstarifvertrag vom 30.06.2025 zum Haustarifvertrag vom 23.10.2019 für nichtärztliche Beschäftigte der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
- Änderungstarifvertrag vom 30.06.2025 zum Tarifvertrag für Auszubildende der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH vom 01.01.2012
- Änderungstarifvertrag (4.And. TV-Arzte/RDG) vom 17.06.2024 zum Haustarifvertrag für die Ärztinnen und Ärzte der Bodden-Kliniken Ribnitz- Damgarten GmbH (TV-Arzte/RDG) vom 01.08.2016

¹ mit Ausnahme EAV /AT

² mit Ausnahme EAV /AT

Nicht nur die Anpassungen des Haustarifvertrages für nichtärztliche Beschäftigte (Erhöhung des Tabellenentgeltes auf 97,5% TVöD ab 01.10.2025 und auf 100% zum 01.03.2027), sondern auch die Erhöhungen des allgemeinen Tabellenentgelt (2,8% ab 01.05.2026) sind Kostensteigerung in der nahen Zukunft, die in der Planung eingeplant worden sind.

Die Stellenpläne des Krankenhauses und der Wohn-/Betreuungseinrichtungen gehen zunächst von einer Normauslastung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten aus.

Die kurzfristige Soll-Besetzung soll sich an der letzten jahresdurchschnittlichen IST-Auslastung orientieren. Darüber hinaus gehende unerwartete Entwicklungen werden im Krankenhaus durch einen bereichsübergreifenden Stellenpool „abgefangen“.

Seit dem 01. Juli 2023 ist die Personalausstattung in der stationären Pflege durch bundesweite Mindestpersonalvorgaben verbessert worden. Die bis dato unterschiedlichen Personalschlüssel auf Landesebene wurden somit ersetzt und vereinheitlicht. Ziel des Gesetzgebers ist einerseits die Verbesserung der Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner und andererseits eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten durch mehr Personal.

Es ist jedoch weiterhin zu befürchten, dass durch die Mindestpersonalvorgaben der Fachkräftemangel weiter forciert wird. Es ist davon auszugehen, dass es - wie bisher - zu Versorgungseinschränkungen kommen wird, und somit Bettenkapazitäten nicht genutzt werden können, da das benötigte Personal fehlt.

Derzeitig laufen Planungen, das erfolgreiche Konzept des bereichsübergreifenden Pflegestellenpools aus dem Krankenhaus auf die anderen Einrichtungen anzuwenden. Die Umsetzung gestaltet sich leider nicht so einfach wie im Krankenhaus.

Im Krankenhaus sind alle bettenführenden Stationen als pflegesensitive Bereiche eingestuft worden. Hier gelten rund um die Uhr Mindestpersonalvorgaben, die gesetzlich einzuhalten sind. Eine Unterschreitung der Mindestvorgabe führt unweigerlich zu Einschränkungen in der Patientenversorgung, d.h. punktuelle Abmeldungen sind notwendig. Auch die immer komplexeren Vorgaben zur personellen Besetzung für bestimmte Leistungsbereiche sind zwingend zu beachten.

Hier werden beispielsweise Qualifikationen gefordert und Voraussetzungen gefordert, die nur mit großen Anstrengungen umgesetzt werden können. Auch die zukünftigen gesetzlichen Vorgaben zur personellen Besetzung, welche für jede Leistungsgruppe separat definiert ist, wird eine Herausforderung für alle Krankenhäuser werden. Hier müssen rechtzeitig die Weichen zur personellen Absicherung gestellt werden und auch neue Wege mittels Kooperationen gegangen werden.

Die Krankenhäuser sind weiterhin zu drastischen Sanierungsmaßnahmen gezwungen, die sich negativ auf die Patientenversorgung auswirken können. Seit dem Jahr 2023 wurde im Krankenhaus bereits ein Investitionsstop bei Investitionen aus Eigenmitteln ausgesprochen. Das hat zur Folge, dass im Krankenhaus die Patientenversorgung zukünftig nicht mehr nach dem medizinisch-technischen Standard erfolgen kann, da die benötigten Mittel dafür u.a. durch das Land M-V nicht bereitgestellt werden. Dieses hat auch zur Folge, dass die Bodden-Kliniken einen immer größer werdenden Investitions- und Sanierungsstau haben, der auf Grund des Alters der Gebäude immer dramatischer wird. Aus Eigenmitteln wird dieses Problem nicht behebbar sein. Sollte gerade im Bereich des Krankenhauses das Land, wie Eingangs schon erwähnt, seiner gesetzlichen Verpflichtung weiter nur unzulänglich nachkommen, ist die Gesellschaft auch in diesem Bereich auf Unterstützung des Gesellschafters in Zukunft angewiesen.

Die gesamten Planungen beinhalten noch keine Auswirkungen eines notwendigen Sanierungskonzeptes. Dieses wird schnellstmöglich, auch durch externe Unterstützung, erstellt und dann zeitnah umgesetzt werden. Nur durch diese Maßnahme kann der langfristige Fortbestand der Gesellschaft ohne dauerhafte Unterstützung durch den Gesellschafter gewährleistet werden.

Der Materialaufwand bzw. die bezogenen Leistungen sollen sich entsprechend der Leistungsplanung bzw. der Preisentwicklung bei den Lieferanten entwickeln. Eine zeitnahe Analyse der Verbrauchsdaten und Neuausschreibungen von bezogenen Leistungen können dazu beitragen, dass die Kosten in diesem Bereich nur moderat steigen.

So haben wir in der Vergangenheit die Beschaffung von Strom und Gas geändert. Der Einkauf und der Abschluss von Strom- und Gaslieferverträgen erfolgt weiterhin im Einkaufsverbund gemeinsam mit mehr als 900 Unternehmen mit einem Gesamtbedarf aller Mitgliedsunternehmen von 800 GWh pro Jahr. Die Strategie zahlt sich aus. Im Planjahr sind weitere Kosteneinsparungen von mind. 100 T€ in der Beschaffung von Strom und Gas gegenüber dem Vorjahr (bezogen auf den Arbeitspreis) realisierbar. Für das Planjahr wurde der bisherige Stromanbieter erneut vertraglich gebunden. Künftige Kostensteigerungen durch erhöhte staatliche Umlagen bzw. Abgaben (z. B. bei der Stromversorgung) können nicht genau vorhergesagt werden.

Darüber hinaus garantieren die bereits bestehenden Benchmarkvergleiche im Rahmen unserer bereits langjährig bestehenden Einkaufsgemeinschaften, dass kontinuierlich preisgünstige Alternativen bei der Materialbelieferung bzw. bei den Betriebskosten geprüft und umgesetzt werden. Aktuelle Projekte sind auf mögliche Einsparungen im Lebensmitteleinkauf und auf Einsparungen in den Bürokommunikationskosten durch einen Anbieterwechsel fokussiert. Kosteneinsparungen sind jedoch nur dort möglich, wo diese durch das Unternehmen beeinflussbar sind. Jede Kostensenkungsmaßnahme ist eine Herausforderung, da die Lieferanten und Dienstleister ihre Kostensteigerungen durchreichen. Krankenhäuser können diese Preissteigerungen nicht durchreichen und sind an die gesetzlich festgelegten Abrechnungsgrundlagen (u.a. den Landesbasisfallwert) gebunden. Aufgrund der seit Jahren bestehenden Finanzierungslücke werden die nicht über den Landesbasisfallwert refinanzierten Personal- und Sachkostensteigerungen wesentlich zum negativen Ergebnis beitragen.

Das ist insbesondere in den sekundären Leistungsbereichen der Fall, in denen die Leistungen nicht an Dritte ausgegliedert wurden, sondern diese weiterhin selbst erbracht werden. Im Rahmen von Wirtschaftlichkeits- und Potentialanalysen muss jedoch geprüft und bewertet werden, ob die Ausgliederung von bestimmten Leistungen zu einer Ergebnisverbesserung des Unternehmens beitragen können oder nicht.

Die Krankenhausreform soll ab 2029 vollständig umgesetzt werden. Mit der Umstellung auf das neue System ist das Risiko einer Unterfinanzierung der notwendigen Investitionskosten weithin gegeben.

Der Branchenvergleich zeigt, dass die wirtschaftliche Lage der deutschen Krankenhäuser äußerst angespannt ist. 68 % der Allgemeinkrankenhäuser bewerten ihre aktuelle wirtschaftliche Situation als schlecht oder sehr schlecht. Nur noch wenige Hauser (6 %) beschreiben sie als gut. Für die nahe Zukunft der Versorgung sehen die Krankenhäuser schwarz. Wenn sie ein Jahr vorausblicken, erwarten rund zwei Drittel der Krankenhäuser eine schlechtere Versorgung im Vergleich zu heute. Bis Ende 2025 gehen sogar 25 % der Allgemeinkrankenhäuser von einem hohen oder sehr hohen Insolvenzrisiko aus.

Die Anzahl der Einrichtungen, die von Insolvenz bedroht sind bzw. sich bereits in der Insolvenz befinden, steigt somit weiter an.

Der Wirtschaftsplan sieht aufgrund der derzeitigen branchenbezogenen Rahmenbedingungen insbesondere im Krankenhaus aber auch im Bereich der Pflegeheime für das Planjahr ein negatives Jahresergebnis vor. Diese Planung basiert darauf, dass die Leistungen und damit die Erlöse kontinuierlich steigen, jedoch aufgrund der Belegung weiterhin unter dem Leistungsniveau vor der Pandemie (2019) liegen. Die Personal- und Sachkosten demgegenüber werden moderat ansteigen.

Spätestens für die Folgejahre (ab 2029) dürften - auch aufgrund der Ankündigungen des Gesetzgebers – aber auch durch Maßnahmen der Gesellschaft selbst ausgeglichene Ergebnisse erwartet werden.

3. Finanzplan

Im Finanzplan wird der Finanzmittelbestand (Liquidität) der jeweiligen Periode, welcher aus den Mittelzu- und -abflüssen resultiert, ausgewiesen. Die Mittelzuflüsse auslaufender Geschäftstätigkeit betreffen das Jahresergebnis und die Refinanzierung der Abschreibungen auf das eigenfinanzierte Anlagevermögen.

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit des Unternehmens betreffen insbesondere Teilfinanzierungen kleinerer Umbaumaßnahmen.

Die Ein- und Auszahlungen im Rahmen des Sonderpostens betreffen die vom Sozialministerium lt. Landeskrankenhausgesetz M-V geleisteten Einzel- bzw. Pauschalfördermittel.

Die jährlich zur Verfügung gestellten pauschalen Fördermittel für das Krankenhaus von etwa 500 T€ werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie für Medizin- und EDV-Technik eingesetzt.

4. Entwicklung der Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 wurden Investitionen mit einem Umfang von 680 T€ (Vj. 613 T€) getätigt. Davon entfiel der größte Teil von etwa 666 T€ (davon gefordert 422 T€) auf den Krankenhausbereich.

Derzeitig können die Investitionen nicht aus Eigenmitteln finanziert werden, da u.a. keine Überschüsse in den vergangenen Jahren erzielt wurden. Das hat wiederum zur Folge, dass die Krankenhäuser die Patientenversorgung nicht nach dem medizinisch-technischen Standard realisieren konnten bzw. die Instandhaltungskosten deutlich steigen. Zur Durchführung notwendiger Investitionen wurden zusätzliche (Einzel-) Fördermittel gegenüber dem Land M-V beantragt:

- Umbau des Krankenhauses
- Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Krankenhaus
- Erneuerung der Brandmeldeanlage im Krankenhaus
- Erneuerung der Lichtrufanlage im Krankenhaus
- Implementierung eines Patientenportals im Krankenhaus
- Umbau von 90 Patientenbädern
- Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage im Krankenhaus
- Anschaffung eines Magnetresonanztomographie-Gerätes (MRT) inkl. der Schaffung der baulich-technischen Voraussetzungen im Krankenhaus

Die beantragten Gesamtkosten der geplanten Einzelfördermaßnahmen werden aktuell auf 42,3 Mio. € geschätzt.

Seit dem 07. Oktober 2021 liegt dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern der Antrag über die Erneuerung des IT-Systems (Stromversorgung, aktuelle Planungssumme 329 T€) im Krankenhaus vor. Mit Schreiben vom 07. Oktober 2024 wurde nochmals auf die Dringlichkeit dieser Maßnahme verwiesen. Bisher liegt jedoch kein Fördermittelbescheid zur geplanten Maßnahme vor.

Für das Projekt Erneuerung der Lichttrufanlage liegt seit dem 16.06.2025 der Gesellschaft die Genehmigung zur Erstellung einer HU-Bau vor. Diese befindet sich gerade in der Erstellung. Mit einer Umsetzung wird im Jahr 2026 gerechnet.

Mit dem neuen Landeskrankhausgesetz des Landes M-V ist es beabsichtigt, die bisherige Einzelmittel- und Pauschalmittelförderung auf eine Baupauschale umzugestalten. Es wird aber die bisherige Höhe der Mittel nicht erhöht. Bis zum heutigen Tag sind die Mittel zur Förderung nicht ausreichend und werden es auch in Zukunft nicht sein. Somit kam und kommt das Land seiner gesetzlichen Pflicht zur Finanzierung der Investitionsmittel nicht in ausreichender Höhe nach.

Mit dem am 29. Oktober 2020 in Kraft getretenen Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) wurde ein Investitionsprogramm für die Digitalisierung von Krankenhäusern aufgelegt, dass für

Investitionen der Krankenhäuser in moderne Notfallkapazitäten sowie die Digitalisierung und ihre IT-Sicherheit vorgesehen ist. Ab dem 1. Januar 2021 stand ein Volumen von insgesamt 4,3 Milliarden € zur Verfügung. Die Förderung ist explizit für den Einsatz digitaler Anwendungen vorgesehen, die zu einer strukturellen Verbesserung der stationären Versorgung führen sowie für die telemedizinische Vernetzung von Krankenhäusern.

Auf dieser Basis hat die Geschäftsführung am 31. Mai 2021 Anträge auf Fördermittel zur Finanzierung gestellt, die am 13. Juli 2022 mit einem Volumen von insgesamt 2.053 T€ positiv beschieden worden sind.

Das Unternehmen hat am 04. Juli 2022 drei Fördermittelbescheide erhalten:

- Förderung der Anpassung der technischen / informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme an den aktuellen Stand der Technik gem. §19 Abs. 1 S. 1 Nr.1 KHSFV (Fördertatbestand 1)
- Förderung der Einrichtung einer digitalen Pflege- & Behandlungsdokumentation und eines Systems zur automatisierten und sprachbasierten Dokumentation (Fördertatbestand 3) und
- Förderung der Maßnahmen zur Verbesserung der IT- bzw. Cybersicherheit Sicherheit (Fördertatbestand 10)

Die Entscheidung mit den Mitteln einen Wechsel auf ein neues KIS-System zu gestalten wurde getroffen, da wir hier langfristig deutliche Einsparpotentiale erwarten können und gleichzeitig die Digitalisierung im Krankenhaus sehr weit voranschreiten lassen.

Die Umsetzung des Investitionsprogramms wurde begonnen und es wird erwartet alle Maßnahmen bis zum 31.12.2025 abzuschließen.

Im Pflegeheimbereich werden die Investitionen im Rahmen von Pauschalbeträgen durch die Bewohner refinanziert. Um finanzielle Überforderungen zu vermeiden, ist auch hier der Spielraum in Bezug auf deutliche Steigerungen begrenzt.

Im Pflegeheim „Haus Sonnenschein“ in Jessin wurde bereits geprüft, ob die gesetzlich geforderte Barrierefreiheit der Nasszellen ohne Kapazitätsänderung wirtschaftlich tragbar zu leisten wäre oder dies nur mittels eines Anbaus und einer damit verbundenen Kapazitätserhöhung gelingen kann und zugleich wirtschaftlich tragbar ist. Die Herstellung der Barrierefreiheit der Nasszellen ohne Kapazitätsänderung scheidet aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten aus, da die Baumaßnahme nur mittels einer Kernsanierung erfolgen konnte.

5. Belastung des Unternehmens durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

- entfällt -

6. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Für unvorhergesehene finanzielle Belastungen ist zur Sicherstellung von etwaigen Liquiditätsengpässen ein Kreditrahmen in Höhe von unverändert 4.500 T€ geplant. Dieser wird im laufenden Jahr mit einem maximalen Betrag von etwa 4.000 T€ in Anspruch genommen. Der Kontokorrentkredit ist bis zum 30. Januar 2027 befristet. Die Besicherung erfolgt durch eine Bürgschaft des Gesellschafters.

Aufgrund der verbleibenden Unsicherheiten könnte sich eine Bestandsgefährdung für unsere Gesellschaft ergeben. Dazu zählen nicht refinanzierte Tarifabschlüsse, der Investitions- und Instandhaltungsstau sowie die unzureichende Verfügbarkeit entsprechend qualifizierter Fachkräfte; Personalrisiken (demografische Entwicklung, höherer Personalausfall, Bürokratielast, Erschöpfung und Unzufriedenheit des medizinischen Personals) sowie die ausreichende Ausstattung mit Liquidität. Weitere Unsicherheiten liegen in den noch offenen Punkten zur geplanten Krankenhausreform des Bundesministeriums für Gesundheit. Diese könnte dann - neben dem eingeräumten Kontokorrentkreditrahmen - nur durch weitere Liquiditätsunterstützungen des Gesellschafters abgewendet werden.

Am 13. November 2023 wurde durch die Geschäftsführung ein Antrag auf finanzielle Unterstützung in Höhe von 6,0 Mio. EUR gegenüber dem Landkreis Vorpommern- Rügen gestellt. Mit Schreiben vom 7. Dezember 2023 wurde der Antrag konkretisiert. Zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit sind diese zusätzlichen Mittel notwendig, um Vorfinanzierungen der laufenden Auszahlungen und die zu erwartenden Tarifsteigerungen etc. sicherzustellen. Die finanzielle Unterstützung wurde in Form eines Darlehens von bis zu 6,0 Mio. EUR zur Sicherung der Liquidität des Unternehmens durch den Landkreis Vorpommern- Rügen erteilt und durch das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V am 08. Mai 2024 genehmigt.

Zum aktuellen Zeitpunkt wurden bisher 4,5 Mio. EUR von diesem Darlehen genutzt. Weitere Unterstützung durch den Gesellschafter ist notwendig und wird unter dem Punkt 7 Entwicklung des Eigenkapitals nochmal näher erläutert.

Um die zusätzlichen Kosten im Rahmen von Fremdfinanzierung zu vermeiden und trotzdem insbesondere die medizinisch-technische Infrastruktur auf dem entsprechend dem Leistungsspektrum erforderlichen Stand zu halten, hatte die Gesellschaft im Jahr 2019 eine freiwillige Einlage des Gesellschafters in Höhe von 1.500 T€ erhalten. Diese sollte mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 500 T€ über 3 Jahre (Jahr 2022 bis Jahr 2024) verteilt an den Gesellschafter zurückgeführt werden. Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen und der wirtschaftlichen Situation hat der Gesellschafter die Entnahme aus der freiwilligen Einlage in die Kapitalrücklage der Gesellschaft bis auf weiteres ausgesetzt.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Gesellschaft verfügte zum Jahresabschluss 2024 über eine Eigenkapitalausstattung von 4.337 T€ (VJ.: 8.394 T€). Damit betrug die Eigenkapitalquote 10,6 v. H. Die Vorgabe des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern (30 v. H.) wurde damit deutlich verfehlt. Ohne eine geplante aber noch nicht bestätigte Kapitaleinlage durch den Gesellschafter besteht eine große Gefahr einer bilanziellen Überschuldung.

Aus diesem Grund wurden folgende Kapitaleinlagen durch den Gesellschafter geplant:

2025:	6 Mio. Euro
2026:	4 Mio. Euro
2027:	4 Mio. Euro
2028:	2 Mio. Euro

Ohne diese Kapitaleinlagen ist der Fortbestand der Gesellschaft bilanziell aber auch im Hinblick auf die Liquidität gefährdet.

8. Besondere Hinweise

8.1. Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die die Gesellschaft über ein Jahr hinaus zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen verpflichten:

keine –

8.2. Abschreibungen, soweit sie von den planmäßigen Abschreibungen abweichen oder eine Änderung der Abschreibungsmethode gegenüber dem Vorjahr eingetreten ist:

keine Änderungen –

8.3. Wesentliche Ansätze von Aufwendungen und Erträgen sowie Aus- und Einzahlungen:

entfällt –

8.4. erhebliche Abweichungen gegenüber den Ansätzen des Vorjahres und den Ergebnissen des Vorvorjahres.

keine -

Das Unternehmen hat kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen und keine nicht zwingend notwendige Geschäftsbereiche.

Ribnitz-Damgarten, den 23. Oktober 2025



Holger Wilcke

Geschäftsführer

Bodden-Kliniken RDG GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	55.412
Gesamtbetrag der Aufwendungen	59.892
Jahresergebnis	-4.480

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	54.351
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	58.270
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.919
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	993
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-993
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	679
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.321
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-3.761

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	5.400
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	4.337
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 (Ist) in %	10,6%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (HR)	6.352
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (HR) in %	16,2%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtl.)	5.872
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (voraussichtl.) in %	15,2%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	625,7 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 7,7 VZÄ

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Erfolgsplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	48.531	48.366	51.184	53.638	56.959	60.497
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	3	25	20	20	20	20
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.403	3.051	3.110	3.266	3.429	3.627
5 Materialaufwand	9.215	9.524	9.341	9.434	9.529	9.624
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.621	7.938	7.885	7.964	8.044	8.124
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.594	1.586	1.456	1.470	1.485	1.500
6 Personalaufwand	39.551	40.303	43.942	46.140	47.524	48.949
a) Löhne und Gehälter	33.395	33.452	36.472	38.295	39.444	40.627
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.156	6.852	7.470	7.844	8.079	8.321
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	1.852	1.808	1.672	1.540	1.370	1.266
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.852	1.808	1.672	1.540	1.370	1.266
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.111	1.115	1.041	993	912	838
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	4.094	4.525	4.626	4.652	4.683	4.716
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	50	50	50	50
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	7	7	7	7	7
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	381	377	299	402	402	402
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-4.041	-3.973	-4.468	-4.194	-2.130	82
17 sonstige Steuern	15	12	12	12	12	12
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.056	-3.985	-4.480	-4.206	-2.142	70
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						70
Entnahme aus den Rücklagen	-4.056	-3.985	-4.480	-4.206	-2.142	
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-4.056	-3.985	-4.480	-4.206	-2.142	70
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	742	1.808	1.672	1.540	1.370	1.266
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-57					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-339	-1.115	-1.041	-993	-912	-838
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-559	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-319	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	381	377	299	402	402	402
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-18	0	-50	-50	-50	-50
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.225	-2.915	-3.600	-3.307	-1.332	851
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-305	-1.432	-80	-80	-80	-80
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-390	-1.030	-920	-420	-420	-420
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	711	0	0	0	0	0

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	5	7	7	7	7	7
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	20	-2.455	-993	-493	-493	-493
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	3.500	1.000	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-342	-5.058	-578	-570	-495	-205
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-558	-578	-570	-495	-205
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	18	8.462	5.000	4.500	2.500	500
a) von der Gemeinde	0	6.000	4.000	4.000	2.000	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0					
c) von sonstigen Dritten	3.518	2.462	1.000	500	500	500
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0					
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0					
36 Gezahlte Zinsen (-)	-381	-377	-299	-402	-402	-402
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.794	4.027	4.123	3.528	1.603	-107
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.410	-1.343	-469	-271	-222	251
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-931	-2.342	-3.685	-4.154	-4.425	-4.647
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-2.342	-3.685	-4.154	-4.425	-4.647	-4.397
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich KH

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse		33.796	35.565	37.344	39.958	42.755
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		25	20	20	20	20
3 andere aktivierte Eigenleistungen		0	0			
4 sonstige betriebliche Erträge		2.262	2.350	2.468	2.591	2.746
5 Materialaufwand		7.119	7.150	7.222	7.294	7.367
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		6.474	6.500	6.565	6.631	6.697
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		646	650	657	663	670
6 Personalaufwand		29.288	31.638	33.221	34.218	35.243
a) Löhne und Gehälter		24.309	26.260	27.573	28.400	29.252
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung		4.979	5.379	5.647	5.817	5.991
7 Abschreibungen		1.268	1.152	1.034	877	794
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.268	1.152	1.034	877	794
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		904	830	782	702	627
9 sonstige betriebliche Aufwendungen		2.924	3.155	3.187	3.218	3.251
10 Erträge aus Beteiligungen		0	50	50	50	50
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7	7	7	7	7
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		284	200	300	300	300
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern		-3.889	-4.474	-4.293	-2.580	-749
17 sonstige Steuern		12	12	12	12	12
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-3.901	-4.486	-4.305	-2.592	-761
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen		-3.901	-4.486	-4.305	-2.592	-761
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich KH

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis		-3.901	-4.486	-4.305	-2.592	-761
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		1.268	1.152	1.034	877	794
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		-904	-830	-782	-702	-627
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		284	200	300	300	300
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)		0	-50	-50	-50	-50
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-3.252	-4.013	-3.803	-2.167	-345
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-1.432	-80	-80	-80	-80
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		-1.030	-920	-420	-420	-420
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich KH

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)		7	7	7	7	7
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-2.455	-993	-493	-493	-493
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		1.000				
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		-4.863	-380	-365	-328	-182
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-363	-380	-365	-328	-182
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		8.462	5.000	4.500	2.500	500
a) von der Gemeinde		6.000	4.000	4.000	2.000	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten		2.462	1.000	500	500	500
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)		-284	-200	-300	-300	-300
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		3.952	4.420	3.835	1.872	18
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-1.755	-586	-461	-787	-819
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)		-2.832	-4.587	-5.173	-5.634	-6.421
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode		-4.587	-5.173	-5.634	-6.421	-7.240
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich PH

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse		11.161	12.113	12.718	13.354	14.022
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge		166	137	144	151	159
5 Materialaufwand		2.071	1.858	1.876	1.895	1.914
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.160	1.093	1.104	1.115	1.126
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		912	765	773	780	788
6 Personalaufwand		8.437	9.648	10.131	10.435	10.748
a) Löhne und Gehälter		7.003	8.008	8.408	8.661	8.921
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.434	1.640	1.722	1.774	1.827
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen		383	372	362	352	335
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		383	372	362	352	335
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		152	152	152	152	152
9 sonstige betriebliche Aufwendungen		1.127	996	990	990	990
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		91	97	100	100	100
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern		-630	-568	-444	-114	246
17 sonstige Steuern		0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-630	-568	-444	-114	246
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						246
Entnahme aus den Rücklagen		-630	-568	-444	-114	
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich PH

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis		-630	-568	-444	-114	246
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		383	372	362	352	335
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		-152	-152	-152	-152	-152
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		91	97	100	100	100
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-308	-252	-135	185	529
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		0	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich PH

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)		0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		-193	-196	-203	-165	-21
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-193	-196	-203	-165	-21
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)		-91	-97	-100	-100	-100
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-283	-292	-303	-265	-121
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-592	-545	-437	-79	408
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)		249	-343	-887	-1.325	-1.404
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode		-343	-887	-1.325	-1.404	-996
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich sonst. Einr.

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse		3.408	3.506	3.576	3.647	3.720
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0	0			
3 andere aktivierte Eigenleistungen		0	0			
4 sonstige betriebliche Erträge		623	623	655	687	722
5 Materialaufwand		333	333	336	340	343
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		305	292	295	298	301
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		29	41	41	41	42
6 Personalaufwand		2.578	2.655	2.788	2.871	2.957
a) Löhne und Gehälter		2.140	2.204	2.314	2.383	2.455
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		438	451	474	488	503
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen		157	148	145	141	138
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		157	148	145	141	138
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		58	58	58	58	58
9 sonstige betriebliche Aufwendungen		474	476	475	475	475
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2	2	2	2	2
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern		546	574	543	565	585
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		546	574	543	565	585
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich sonst.Eintr.

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis		546	574	543	565	585
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		157	148	145	141	138
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		-58	-58	-58	-58	-58
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		2	2	2	2	2
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		645	666	632	649	667
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich sonst.Eintr.

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		-2	-2	-2	-2	-2
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-2	-2	-2	-2	-2
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)		-2	-2	-2	-2	-2
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-4	-4	-4	-4	-4
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		641	661	627	644	662
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)		241	882	1.543	2.170	2.815
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode		882	1.543	2.170	2.815	3.477
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen		2.462	1.000	500	500	500	500
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		2.462	1.000	500	500	500	500
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		1.432	80	80	80	80	80
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		1.030	920	420	420	420	420
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		2.462	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Techn.Anlagen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Investive Maßnahmen 2026 im Rahmen der pauschalen FM nach §15 LKHG M-V für technische Anlagen		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen		70	80	80	80	80	80
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		70	80	80	80	80	80
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		30	30	30	30	30	30
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		40	50	50	50	50	50
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		70	80	80	80	80	80
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		70	80	80	80	80	80
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Einrichtubng und Ausstattung	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Investive Maßnahmen 2026 im Rahmen der pauschalen FM nach §15 LKHG M-V für Einrichtungen und Ausstattungen						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).		ja					
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).		ja					
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.		ja					
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.		ja					
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen		80	80	80	80	80	80
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		80	80	80	80	80	80
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		80	80	80	80	80	80
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		80	80	80	80	80	80
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		80	80	80	80	80	80
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Medizintechnische Geräte / EDV / IT			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Investive Maßnahmen 2026 im Rahmen der pauschalen FM nach §15 LKHG M-V für medizintechnische Geräte /EDV / IT						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen		300	340	340	340	340	340
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		300	340	340	340	340	340
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		50	50	50	50	50	50
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		250	290	290	290	290	290
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		300	340	340	340	340	340
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		300	340	340	340	340	340
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung der Aussenbeleuchtung	Bereich:	
-----------	----------------------------------	----------	--

Kurzbeschreibung: Enzelförderung gemäß §13 Abs. 1,3,4 und 6 LKHG

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen		226					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		226					
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		226					
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		0					
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		226					
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		226					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung der Schwesternrufanlage	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Enzelförderung gemäß §13 Abs. 1,3,4 und 6 LKHG						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).			ja				
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).			ja				
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen			500				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			500				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			500				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen			500				
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten			500				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	FTB 01 - KHZG			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Förderung der Anpassung der technischen / informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme an den aktuellen Stand der Technik gem. §19 Abs. 1 S. 1 Nr.1 KHSFV						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).							ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).							ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen		105					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		105					
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		48					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		57					
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		105					
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		105					
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		105					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	FTB 03 - KHZG		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Förderung der Einrichtung einer digitalen Pflege- & Behandlungsdokumentation und eines Systems zur automatisierten und sprachbasierten Dokumentation (Fördertatbestand 3)						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).					ja		
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).					ja		
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.					ja		
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.					ja		
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen		1.627					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		1.627					
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		1.250					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		377					
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		0					
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		1.627					
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		1.627					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	FTB - 10 KHZG		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Förderung der Maßnahmen zur Verbesserung der IT- bzw. Cybersicherheit Sicherheit (Fördertatbestand 10)						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).					ja		
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).					ja		
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.					ja		
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.					ja		
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen		54					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		54					
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		54					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		0					
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
davon voraussichtlich fortgeltende							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		54					
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		54					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Stellenübersicht

Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung am 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00
Sekretärin	1,00	1,00	1,00
Qualitätsmanagement	1,00	1,00	1,00
Ärztlicher Dienst	57,61	58,08	62,80
Pflegedienst	140,66	129,52	141,98
Med.-techn. Dienst	42,06	38,41	43,42
Funktionsdienst	55,80	46,76	57,48
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	54,02	49,57	52,82
Verwaltung	29,95	28,78	30,32
Sonderdienst	1,00	1,00	1,00
Zwischensumme Krankenhaus	384,10	355,12	392,82
Pflegeheim Ribnitz	54,40	41,38	54,62
Pflegeheim Freudenberg	41,83	34,20	42,01
Pflegeheim Bad Sülze	32,93	31,44	32,93
Pflegeheim Jessin	30,59	28,97	32,84
Seniorentagespflege/amb. PD Damg.	15,48	13,02	14,06
Tagespflege Damgarten	9,85	6,91	9,85
Zwischensumme Pflegeheime	185,08	155,92	186,31
Wohnheim "Im Park" f. Kinder u. Jgl..	21,38	20,66	19,16
Langzeittherapie "Haus Zuversicht"	13,02	12,57	13,02
betreutes Wohnen	0,75	0,75	0,75
Wohnheim Erwachsene	13,60	11,40	13,60
Zwischensumme Wohnen/Betreuung	48,75	45,38	46,53
Gesamt	617,93	556,41	625,67

Die Stellenplanung basiert auf einer Rahmenplanung, welche zunächst von der vorgegebenen Normauslastung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgeht. Für die innerbetriebliche Jahresplanung der Soll-Besetzung wird im Krankenhausbereich die letzte jahresdurchschnittliche IST-Auslastung zugrunde gelegt.

Der Stellenplan unterliegt einer Anpassung bzw. Änderung je nach Ergebnissen der Budgetverhandlungen sowie der Leistungsentwicklung des Hauses.

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Bilanz

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	159	197
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen	284	47
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25709	26609
2. technische Anlagen und Maschinen	1185	1332
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2447	2751
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21	25
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	425	425
2. Ausleihungen an die Gemeinde		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	134	133
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	241	238
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8305	7752
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	759	759
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	759	759
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	11	10
III. Wertpapiere		0
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. sonstige Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	825	656
C. Rechnungsabgrenzungsposten	120	120
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
F. Nicht durch Eigenekapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
	40624	41054

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Bilanz

Passivseite	31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	26	26
II. Kapitalrücklage	1825	1825
III. Gewinnrücklage	6542	8595
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-4056	-2052
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen	18103	18565
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	2118	2174
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6474	5238
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2941	3287
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4810	5089
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	612	859
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	3500	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3500	
7. sonstige Verbindlichkeiten	1192	1300
davon aus Steuern	376	424
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	23	294
F. Passive latente Steuern		
	40624	41054

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Bilanz

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	159	197
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen	284	47
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25709	26609
2. technische Anlagen und Maschinen	1185	1332
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2447	2751
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21	25
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	425	425
2. Ausleihungen an die Gemeinde		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	134	133
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	241	238
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8305	7752
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	759	759
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	759	759
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	11	10
III. Wertpapiere		0
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. sonstige Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	825	656
C. Rechnungsabgrenzungsposten	120	120
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
	40624	41054

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Gewinn- und Verlustrechnung

		2024	2023
1	Umsatzerlöse	48.531	45.065
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	3	50
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	1.403	2.658
5	Materialaufwand	9.215	9.293
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.621	7.684
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.594	1.609
6	Personalaufwand	39.551	35.475
	a) Löhne und Gehälter	33.395	29.731
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.156	5.744
	- davon für Altersversorgung		136
7	Abschreibungen	1.852	1.973
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.852	1.973
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.111	1.101
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.094	3.936
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	4
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	381	237
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-4.041	-2.037
17	sonstige Steuern	15	16
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.056	-2.052

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Finanzrechnung

	2024	2023
1 Periodenergebnis	-4.056	-2.052
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	742	867
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-57	567
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-339	296
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-559	542
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-319	613
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	381	233
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-18	-12
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.225	1.055
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-305	-150
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-390	-463
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	711	496
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)	5	4
27 Erhaltene Dividenden (+)		
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	20	-113
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	3.500	
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-342	-339
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	18	12
a) von der Gemeinde		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten	3.518	12
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)	-381	-237
37 Gezahlte Dividenden (-)		
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.794	-564
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.410	377
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-931	-1.308
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-2.342	-931
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am	Zuänge	Abgänge	Umbuchun-	Stand am	kumulierter	Zuschreibun-	Abschreibun-	Umbuchun-	kumuliert auf	außerplan-	Stand am	Stand am
	31.12.2023	im Jahr 2024	im Jahr 2024	gen im Jahr 2024	31.12.2024	Stand am 31.12.2023	gen im Jahr 2024	gen im Jahr 2024	gen im Jahr 2024	Abgänge bis 31.12.2024	mäßig bis 31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.081	290	47	0	1.324	837	0	97	0	47	887	244	437
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.034	46	47	0	1.033	837	0	97	0	47	887	197	146
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen	47	244	0	0	291	0	0	0	0	0	0	47	291
Sachanlagen	74.193	390	195	0	74.387	43.474	0	1.753	0	194	45.033	30.718	29.355
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	47.069	0	0	0	47.069	20.460	0	900	0	0	21.360	26.609	25.709
technische Anlagen und Maschinen	12.277	0	0	0	12.277	10.945	0	148	0	0	11.092	1.332	1.185
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.821	165	195	237	15.028	12.070	0	705	0	194	12.580	2.751	2.447
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25	226	0	-237	14	0	0	0	0	0	0	25	14
Finanzanlagen	425	0	0	0	425	0	0	0	0	0	0	425	425
Beteiligungen	425	0	0	0	425	0	0	0	0	0	0	425	425
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	75.699	680	242	0	76.136	44.311	0	1.850	0	241	45.920	31.387	30.217

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2024	31.12.2023	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.305	7.751	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	8.305	7.751	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	759	759	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	11	10	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	11	10	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	9.075	8.520	

Bodden-Kliniken RDG GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2024	31.12.2023	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.474	5.238		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3.533	1.952		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	2.941	2.485		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	876	801		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.810	5.089		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4.198	4.409		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	478	501		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	134	179		
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	3.500			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	3.500			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	1.192	1.300		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.128	1.243		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	60	49		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	4	9		
Summe	15.976	11.627		